

Gehen uns die Ärzte aus?

Neue Aktivitäten, um Versorgung auch in Zukunft zu gewährleisten – Seiten 2 & 3



Die Etablierung des Standortes in Eibiswald/Hörnsdorf nahmen die Gesellschafter kürzlich zum Anlass, um sich der Gemeindeführung und jetzt auch der breiten Bevölkerung zu präsentieren. Bgm. Andreas Thürschweller gratulierte Johannes und Stefan Heußerer sowie Josef Krieger und Michael Lödler: „Wir freuen uns, junge, innovative Unternehmen im Ort zu haben!“

Lesen Sie mehr dazu auf Seite 11!

„IKEP GmbH“ – Hightechschmiede für Automatisierungstechnik startet durch

MOSER
 Eier - Kürbiskernöl
 Hörnsdorf 133
 8552 Eibiswald
 03466 42549
 MO-FR: 10-18 Uhr,
 MI, SO & Feiertag
 geschlossen
Ab-Hof-Verkauf:
 • Steir. Kürbiskernöl
 • Eier (auch Zustellung)
 • Legehennenfutter mit
 Kräuterezusatz gegen
 Vogelmilben + Parasiten
**Wieder JUNG-LEGEHENNEN,
 legereif, zu verkaufen!**
 Bitte um tel. Vorbestellung:
 0664/43 36 220

SUZUKI
Hermann
 Die Neuen sind da!
 Siehe Beilage Suzuki im Blattinneren.

Karree ODER Schopf
 ausgelöst
BESTER DAUERTIEFPREIS ÖSTERREICHS!
4,99 per kg
ABHOL MARKT
 FLEISCH- U. WURSTWAREN
 „Qualität zum günstigen Preis!“
 AUSGEWÄHLT FÜR
BESTES PREIS-LEISTUNGS VERHÄLTNISS 2021
 www.FLEISCHUNDWURSTMARKT.com

Permanente Maschinenausstellung auf unserem Betriebsgelände!
STEYR
SIP Grünland-Aktionen
Profii-Mulchtechnik
Forsttechnik
Gartentechnik
 Doppel-Gerätebinden 2x6 (2x3 to 1)
 mit Lenkachse unschlagbar wendig !!
 Land- u. Forsttechnik
 8530 Deutschlandsberg
 www.farmundforst.at
 Meisterwerkstätte - Infos 03462/2423
farm & forst

Viel Elan in Gleinstätten

Zentrum zwischen den Bezirksstädten entwickelt sich prächtig – Seiten 12–17



Die Etablierung des Standortes in Eibiswald/Hörnsdorf nahmen die Gesellschafter kürzlich zum Anlass, um sich der Gemeindeführung und jetzt auch der breiten Bevölkerung zu präsentieren. Bgm. Andreas Thürschweller gratulierte Johannes und Stefan Heußerer sowie Josef Krieger und Michael Lödler: „Wir freuen uns, junge, innovative Unternehmen im Ort zu haben!“

Lesen Sie mehr dazu auf Seite 11!

„IKEP GmbH“ – Hightechschmiede für Automatisierungstechnik startet durch

MOSER Eier - Kürbiskernöl
 Hörnsdorf 133
 8552 Eibiswald
 03466 42549
 MO-FR: 10-18 Uhr,
 MI, SO & Feiertag
 geschlossen
Ab-Hof-Verkauf:
 • Steir. Kürbiskernöl
 • Eier (auch Zustellung)
 • Legehennenfutter mit
 Kräuterezusatz gegen
 Vogelmilben + Parasiten
**Wieder JUNG-LEGEHENNEN,
 legereif, zu verkaufen!**
 Bitte um tel. Vorbestellung:
 0664/43 36 220

SUZUKI
Hermann
 Die Neuen sind da!
 Siehe Beilage Suzuki im Blattinneren.

Karree ODER Schopf ausgelöst
BESTER DAUERTIEFPREIS ÖSTERREICHS!
4,99 per kg
ABHOL MARKT FLEISCH- U. WURSTWAREN
 „Qualität zum günstigen Preis!“
 AUSGEZEICHNET FÜR **BESTES PREIS-LEISTUNGS VERHÄLTNISS 2021**
 www.FLEISCHUNDWURSTMARKT.COM

Permanente Maschinenausstellung auf unserem Betriebsgelände!
STEYR SIP Grünland-Aktionen
Prof-Mulchtechnik
Forsttechnik • **Gartentechnik**
 mit **Lenkachse** unschlagbar wendig!!
 Land- u. Forsttechnik
 8530 Deutschlandsberg
 www.farmundforst.at
 Meisterwerkstätte - Infos 03462/2423
farm & forst

Junge Mediziner braucht das Land

Um die medizinische Versorgung im Land Steiermark hochqualitativ und auf lange Sicht sicherzustellen, startete nun eine Ausbildungsoffensive des Landes Steiermark in Kooperation mit der KAGES und der Sigmund-Freud-Privatuniversität Wien.

In einer neuartigen Zusammenarbeit zwischen der Sigmund-Freud-Privatuniversität Wien (SFU), der Steiermärkischen Krankendienstleistungsgesellschaft und dem Gesundheitsfonds Steiermark werden zusätzliche Jungmediziner in die Steiermark geholt.

Ermöglichen soll dies ein vom Gesundheitsfonds Steiermark finanziertes Stipendienprogramm. Die Sigmund-Freud-Privatuniversität bietet jährlich 200 bis 220 Humanmedizinplätze an, 20 dieser Plätze sind für das Stipendienprogramm des Landes Steiermark reserviert.

„Eine qualitativ hochwertige Gesundheitsversorgung erfordert hervorragend ausgebildete Mediziner.



Gesundheitsfonds-GF Michael Koren, Rektor Alfred Pritz, LR Juliane Bogner-Strauß, KAGES-Vorstandsvorsitzender Gerhard Stark und KAGES-Finanzvorstand Ernst Fartek. Foto: Land Steiermark Seiser

Deshalb ist es sehr erfreulich, dass wir neben den steirischen Ausbildungsmöglichkeiten nun auch mit dem Stipendienprogramm an der Sigmund-Freud-Privatuniversität Wien einen weiteren starken Partner gewonnen haben“, so Gesundheitslandesrätin Juliane Bogner-Strauß, die weiters betont: „Nicht nur die Studierenden werden davon profitieren, sondern vor allem die heimischen Patienten. Zudem erhält die KAGES zusätzliche Ärzte.“

Aufnahmeverfahren, Kostenübernahme und Jobgarantie

Studienplatzwerber an der SFU MED können sich im Rahmen des Aufnahmeverfahrens bis 5. April 2022 für das Stipendienprogramm bewerben. Nach erfolgreichem Absolvieren des Aufnahmeverfahrens werden für das Stipendienprogramm seitens der SFU 20 Stipendienwerber ausgewählt. Die Studierenden verpflichten sich für zehn Jahre Ausbildung und Berufstätigkeit in der KAGES ab dem letzten Ausbildungsjahr. Orte der Ausbildung sind alle Häuser der KAGES in der Steiermark.

Alfred Pritz, Rektor der Sigmund-Freud-Privatuniversität, erklärt: „Die SFU freut sich, mit diesem Kooperationsvertrag einen Beitrag zur öffentlichen Versorgung mit Gesundheitsdienstleistungen erbringen zu können. Gerade

Selbst wenn man versucht, das Glas immer halbvoll statt halbleer und den Käse anstelle der Löcher zu sehen, fällt es dieser Tage wirklich schwer. Glaubt man gerade auch hinsichtlich des bevorstehenden Frühlings, die Pandemie-Einschränkungen hinter sich lassen zu können, so türmt sich jetzt wesentlich größeres Leid auf. Was kann man trotzdem positiv vermerken?

Positiv in die Zukunft!?

Man spürt doch bereits meine große Welle der Solidarität auch in privaten Initiativen wie von der Familie Schuster in Wies (siehe Seite 38), um den bedauernswerten Kriegsopfern in rund 1.000 Kilometern Entfernung zu helfen.

Die praktisch (fast) weltweite Einigkeit hinsichtlich der Ablehnung des von Putin (aber sicherlich nicht der Mehrheit des russischen Volkes) geführten Angriffskrieges. Die Mobilmachung von atomaren Einheiten vergrößert die Verunsicherung, ja Angst!

Die in den letzten Monaten zutage getretenen „Unstimmigkeiten“ innerhalb der Bevölkerung, die zu einem großen Teil „im Netz“ ausgetragen wurden, sollten jetzt wieder in den Hintergrund treten. Samt der ständig thematisierten Kritik an allen „Obrigkeiten“ in Österreich. Oder wollte jemand tauschen mit den genannten Ländern? Eben! Seien wir froh, in relativer Sicherheit zu leben!

Ihre Meinung an: hj@aktiv-zeitung.at

Topmoderne Ordinationsflächen zu vermieten!

Werden Sie ein Teil des neuen Ärzteentrums in Eibiswald



- EG ca. 115 m² / OG ca. 105 m²
- Flexible Mietmöglichkeiten
- Als Gemeinschaftspraxis nutzbar
- Baufertigstellung Mai 2022



KONTAKT
Marktgemeinde Eibiswald
AL Christian Krottmaier



+43 3466 45400 206
christian.krottmaier@eibiswald.gv.at



Da Pepi

„Wem's in den letzten Togen ned die Red vaschlogn hot, der is zum Bewundern! Oder zu bedauern.“

in der aktuellen Situation zeigt sich, welche Schlüsselrolle gut ausgebildete Ärzte in der Daseinsvorsorge spielen.“

„Aufgrund des mittelfristig weiter absehbaren Personalbedarfs, bedingt durch anstehende Pensionierungen, die weitere Umsetzung des Arbeitszeitgesetzes, die zunehmende Spezialisierung und die rasante Entwicklung im Bereich der medizinischen Möglichkeiten, sind wir für die Initiative zur Gewinnung zusätzlicher junger Ärzte sehr dank-

bar“, so KAGes-Vorstandsvorsitzender Gerhard Stark und KAGes-Finanzvorstand Ernst Fartek.

Gesundheitsfonds-Geschäftsführer Michael Koren ist ebenfalls erfreut über das Projekt: „Um auch für die Zukunft die bestmögliche Gesundheitsversorgung gewährleisten zu können, forcieren wir neue Modelle – etwa dislozierte Ambulatorien und Gesundheitszentren. Auch in der Ausbildung braucht es diese Weiterentwicklungen als Ergänzung zu bestehenden Strukturen.“ •

Schützenhöfer ist 70

LH Hermann Schützenhöfer feierte in diesen Tagen seinen 70. Geburtstag. Seit mehr als 50 Jah-

ren ist er in der Politik tätig, seit 2015 ist er Landeshauptmann der Steiermark. Bevor Schützenhöfer 1994 Klubobmann der Steirischen Volkspartei wurde und im Jahr 2000 als Landesrat in die Landesregierung kam, engagierte sich der Vollblutpolitiker im Arbeiter- und Angestelltenbund.

Nach der Wahlniederlage der ÖVP 2005 übernahm er von Waltraud Klasic die Geschicke und machte seine Partei 2019 wieder zur Nummer eins im Land. •

LH Hermann Schützenhöfer feiert seinen 70er und blickt auf 50 Jahre in der Politik zurück.



Erdwärmeheizung mit Tiefenbohrung

Nie war das Thema aktueller: Machen Sie sich jetzt unabhängig von Öl und Gas! Erdwärme ist eine Alternative zu Heizungen mit fossilen Brennstoffen, verursacht die geringsten Betriebskosten aller Heizsysteme, denn bis zu 80 % (!) der Wärme kommt gratis aus dem Boden.



Mit einer zukunftsweisenden Erdwärmebohrung kauft man sich den „Brennstoff“ für die nächsten 50 bis 70 Jahre und spielt sich so von der Entwicklung der Energiepreise frei.

Die heimische Firma Hypersond bietet ein Komplettservice von Beratung, Planung, Behördenbegleitung und Ausführung bis hin zur Herstellung der Tiefenbohrungen

mit eigenem Bohrergerät. Diese bilden dabei eine stabile und dauerhafte Energiequelle und weisen eine hohe Wertbeständigkeit auf. Erdwärmeheizungen erlauben einen lautlosen Betrieb und benötigen keinen Lagerraum! •

Dr. Siegfried Hermann berät Sie gerne: 0676/844 606 210
Weitere Informationen:
www.hypersond.com

Hypersond®
Intelligente Erdwärme

Hypersond Erdwärmetechnik GmbH | 8541 Bad Schwanberg, Limberg 1 | www.hypersond.com

FPÖ-Kunasek fordert sofortige Einberufung von Runden Tisch zum Thema Energieversorgung in der Steiermark!

Krieg in der Ukraine lässt Energiekosten explodieren und das Risiko von Versorgungsengpässen steigen. Die Freiheitlichen fordern daher ein rasches Handeln der steirischen Landesregierung.

Die sich stündlich ändernde Situation in der Ukraine bereitet Europa und damit auch Österreich massive Sorgen. Angesichts der Kriegsentwicklungen und des Risikos von Versorgungsengpässen wird auf Bundesebene bereits über die Energieversorgung mit Öl und Gas diskutiert.

Bundeskanzler Karl Nehammer ließ mit seiner Aussage aufhorchen, dass die Gasversorgung jedenfalls bis April gesichert sei. Sollte Russland „am Gashahn drehen“, werde die EU sicherstellen, dass Österreich auf alternative Lieferungen zurückgreifen könne.

Eines ist relativ sicher, dass der Ukraine-Konflikt die Energiekosten weiter explodieren lassen wird. Unternehmen klagen bereits jetzt über horrend Gaspreise. Sollte die Versorgung ganz ausfallen, wird das auch massive Auswirkungen

auf die Steirer haben. Auf Landesebene gibt es daher dringenden Informationsbedarf, weswegen die FPÖ einen Runden Tisch mit allen Landtagsfraktionen, der Landesregierung und wichtigen Stakeholdern aus der Wirtschaft sowie vor allem den Verantwortlichen der Energie Steiermark fordert.

„Auf eine sich so rasch zuspitzende Situation in Osteuropa und eine derartige Eskalation waren wir definitiv nicht vorbereitet. Unsere Gedanken sind derzeit natürlich bei der vom Krieg betroffenen Bevölkerung. Als steirische Politiker müssen wir aber auch die unmittelbaren Auswirkungen dieser katastrophalen Entwicklungen auf die Versorgung unserer heimischen Bürger – insbesondere im Energiesektor – im Auge behalten“, so der steirische FPÖ-Landesparteiobmann Mario Kunasek im Hinblick auf mögliche



© Foto Fischer

FPÖ-LPO Mario Kunasek: „Auf eine derartige Eskalation waren wir nicht vorbereitet. Die Landesregierung ist angehalten, allfällige Negativszenarien im Zusammenhang mit der Energieversorgung vorzubereiten.“

Versorgungsengpässe. „Die steirische Landesregierung, allen voran Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer und die für den Energiebereich zuständige SPÖ-Landesrätin Ursula Lackner, ist angehalten, alle für die Steiermark relevanten Zahlen, Daten und Fakten rasch auf den Tisch zu legen und allfällige Ne-

gativszenarien im Zusammenhang mit der Energieversorgung vorzubereiten. Ein erster Schritt muss die schnelle Einberufung eines Runden Tisches sein, um die weitere Vorgehensweise zu besprechen und die bisher vorhandenen Kenntnisse sowie Abschätzungen zu erörtern“, so Kunasek abschließend. •

Erster Amtsleiter für die Gemeinde St. Martin

Erstmalig beschäftigt die Gemeinde St. Martin mit Mag. Florian Pock MBA einen Amtsleiter. Mit viel Erfahrung im öffentlichen Finanzmanagement wird er den von Bgm. Franz Silly eingeschlagenen wachstumsorientierten kommunalen Entwicklungsweg begleiten.

Nachdem es in der Gemeinde St. Martin personell pensionsbedingt zu Abgängen kam, galt es mit Weitblick zu agieren. „Die Anforderungen, die an eine moderne Gemeindeführung gestellt werden, nehmen zu. Mit der Steiermärkischen Gemeindeordnung konform gehend, fiel daher die Entscheidung, die Position eines Amtsleiters in Ausschreibung zu bringen“, merkt Bgm. Franz Silly im Gespräch an.

Mann der Zahlen

Etliche Bewerbungen galt es zu sichten und schließlich war es ein extern geführtes Hearing, in dem Mag. Florian Pock MBA aus Deutschlandsberg zu überzeugen wusste. Langjährig in verantwortungsvollen Positionen der Steirischen Fernwärme, der Energie Steiermark sowie in der Buchhaltungsagentur des Bundes tätig, ist Pock ein Mann der Zahlen. Er weiß Finanzen zu lesen, Kostenrech-

nungen anzustellen und strategische Neuausrichtungen voranzutreiben. „Der Bürgermeister sagt, was er für St. Martin gerne hätte und der Amtsleiter legt mit unbeirrbarem Blick auf die finanziellen Möglichkeiten die Umsetzbarkeit fest“, bringt Bgm. Franz Silly das interne Zusammenspiel auf den Punkt.

Im Zeichen des Miteinanders

„Es ist mir eine Freude, nach vielen Jahren in Wien in St. Martin tätig sein zu können. Schon allein die Nähe zu meinem Wohnort bedeutet für mich Lebensqualität. Im Gemeindeamt fand ich ein starkes Mitarbeiterteam vor, mit dem die Zusammenarbeit Freude macht“, blickt Florian Pock anstehenden Aufgaben gespannt entgegen. Seinen Ausgleich zur beruflichen Tätigkeit findet der Vater von zwei Söhnen (12 & 15 Jahre) beim Malen von Aquarellen im unerschöpflichen



Amtsleiter Mag. Florian Pock MBA, Bgm. Franz Silly und Karpfenwirt-Chef Karl Krenn: Ein Hoch auf das gemeinsame Gestalten.

Reich der Farben. Das Miteinander wird aber nicht nur in der St. Martin Gemeindeverwaltung tagtäglich aufs Neue gelebt. Auch die St. Martin Wirtsleit' sind sich um den entscheidenden Schritt näher. Gemeinsame Initiativen wie im Kollektiv organisierte Gutscheinkäufe oder die Installation des Radweges „St. Martin Wirtsleit'-Genusstour“ im letzten Jahr legen vom gastronomischen Zusammen-

halt eindrucksvoll Zeugnis ab. „Jeder von uns ist für Gäste da und gemeinsam haben wir vom Frühstück über Mittagsmenüs, Dinner-Variationen, Torten bis hin zum gehaltvollen Tropfen am Abend einfach mehr zu bieten“, hebt Karl Krenn vom Gasthof Karpfenwirt in St. Martin sein Achterl Schilcher mit Amtsleiter Mag. Florian Pock und Bgm. Franz Silly auf die Gemeinde, die ihre Wirtsleit' gerne unterstützt. •

Goldenes Ehrenzeichen für Politik der Bürgernähe

Das langjährige politische Wirken des Kitzickers Josef Riemer wurde jüngst mit dem großen Goldenen Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich gewürdigt.

Im Palais Eppstein konnte Josef Riemer aus den Händen von Nationalratspräsidenten Wolfgang Sobotka das Goldene Ehrenzeichen in Empfang nehmen. Diese Ehrung krönt sein langjähriges politisches Wirken. So verstärkte Riemer nicht nur viele Jahre den Nationalrat als Abgeordneter, sondern leistete auch als Kitzicker Gemeinderat, als FPÖ-Landesparteiobm.-Stv. und Bezirksparteiobmann von Leibnitz nah am Bürger beste Arbeit. Vonseiten der steirischen Partei war der stellvertretende Klubobmann und steirische Landesparteiobm.-

Stv. Hannes Amesbauer bei der Ehrung vor Ort. „Riemer hat sich diese Ehrung mehr als verdient“, erklärte Amesbauer. Josef Riemer, der als gebürtiger Kitzicker in der Süd-Weststeiermark tief verwurzelt ist, gehörte dem Nationalrat von 2010 bis 2019 an und übte unter anderem die Funktion des Tierschutzsprechers im FPÖ-Parlamentsklub aus. Gratulationen zur Ehrung kommen auch aus dem Grazer Landhaus. „Sepp Riemer hat als Volksvertreter und freiheitlicher Funktionär immer vorbildliche Arbeit geleistet



Aus den Händen von Nationalratspräsidenten Wolfgang Sobotka konnte NR.-Abg. a. D. Sepp Riemer das Goldene Ehrenzeichen in Empfang nehmen.

und war als Mandatar ein unermüdlicher Kämpfer für die Interessen der Bürger. Er ist ein absolut würdiger Träger dieser hohen Auszeichnung der Republik“, so FPÖ-Landesparteiobmann Mario Kunasek. Gratulationen gibt es auch vonseiten der Bezirksparteiobfrau LABg. Helga Kügerl aus Deutschlandsberg: „In den vielen Jahren unserer besten Zusammenarbeit, ob auf Regionsebene oder im Wahlkreis, wo Sepp Riemer viele Jahre den Vorsitz hatte, leistete er wertvolle Arbeit. Sepp war immer ein Politiker mit Hand-

schlagqualität.“ In dieselbe Kerbe schlägt die Gesinnungsgemeinschaft von Leibnitz: „Sepp Riemer hat die Bezirkspartei in einer schweren Zeit im Jahr 2006 übernommen und leistete enorme Aufbauarbeit. Riemer ist eine strahlende Persönlichkeit, der seine Begeisterung an viele weitergeben konnte und sehr verbindlich war. Es gibt im Bezirk niemanden, der diese Ehrenausszeichnung mehr verdient hätte als er“, bringt es GF Bezirksparteiobmann GR Manfred Repolust auf den Punkt. •



Helga Kügerl: „Sepp Riemer war immer ein Politiker mit Hand-schlag-qualität.“



Manfred Repolust: „Riemer ist eine strahlende Persönlichkeit, die begeistern konnte.“

LH Schützenhöfer: „Josef Krainer senior hat die Steiermark entscheidend geprägt!“

Aus Anlass des 50. Todestages des langjährigen steirischen Landeshauptmannes Josef Krainer sen. gedachte die Steiermark Mitte Februar in der Aula der Alten Universität in Graz jenes Mannes, der das Land in seiner Amtszeit von 1948 bis 1971 entscheidend geprägt hat.



Gedenkakt anlässlich des 50. Todestages von Josef Krainer senior: LH Hermann Schützenhöfer, die Tochter Josef Krainers, Dorothea Jauffer, und der ehemalige Chefredakteur der Kleinen Zeitung, Kurt Wimmer.

Aus Sicht des Landeshauptmannes war Krainer ein Politiker, der über die Grenzen des eigenen Landes hinausgedacht hat. „Gerade in einer Zeit der ständigen Veränderungen ist es unsere Pflicht, den Weg der Reformen, den Krainer sen. eingeschlagen hat, weiterzugehen, um auch den nächsten Generationen eine positive Zukunft zu ermöglichen. Es ist mir eine Ehre, heute als einer seiner Nachfolger hier zu stehen und seiner zu gedenken“, sagte Schützenhöfer

dem beherzten Politiker, der es wie kein anderer verstand, Türen zu öffnen, posthum Dankeschön. Nach der Präsentation des Films „Erinnerungen an LH Josef Krainer I.“ von Günther Ziesel hielt Kurt Wimmer, ehemaliger Chefredakteur der Kleinen Zeitung, seine Festansprache. Neben vielen aktiven und ehemaligen steirischen Politikern wohnten auch Diözesanbischof Wilhelm Krautwaschl sowie die Tochter Josef Krainers, Dorothea Jauffer, dem Gedenkakt bei. •

Am 28. November 1971 verstarb Josef Krainer senior auf einer Jagd in Allerheiligen bei Wildon. Die für den 27. November 2021 geplante Gedenkveranstaltung musste damals coronabedingt verschoben werden und wurde nun nachgeholt. In seiner Ansprache würdigte LH Hermann Schützenhöfer das Wirken Krainers: „Kaum ein Name wird mit den Jahren des Wiederaufbaus in der Steiermark so verbunden wie Josef Krainer sen. Mit Weitsicht und Konsequenz legte er schon früh den Grundstein für den heutigen Wohlstand. Als Reformier hat Krainer unser Land geprägt.“

5 Jahre **mahe solutions**

regional – persönlich – nachhaltig

Feiern Sie mit uns!

5 Jahre MaHe Solutions – Wir sagen **DANKE** und freuen uns, in diesem Jahr mit unseren Kunden gemeinsam zu feiern.

Um für Sie einen noch besseren **EDV-Service mit Reparaturannahme** sowie ein wohlfühlendes **Einkaufserlebnis** bei uns vor Ort im Geschäft in Sankt Martin im Sulmtal anzubieten, erweitern und modernisieren wir heuer unsere Räumlichkeiten.

In unserem **Jubiläumsjahr** planen wir attraktive **Aktionen, Gewinnspiele** und **Einkaufsverlosungen**. Feiern Sie mit!

Bleiben Sie mit uns in Kontakt und kommen Sie vorbei. Wir freuen uns auf Sie!

Infos zu unseren Jubiläumsevents finden Sie unter **www.mahe.solutions** oder in unserem Online-Shop unter **www.mahe-solutions.at**

0720 / 89 50 42
Dörfla 21 | 8543 St. Martin

BEZAHLTE ANZEIGE DES LANDES STEIERMARK



Sichern. Schützen. Erhalten.

WASSERLAND STEIERMARK

Wir sichern unser Trinkwasser.
Wir schützen vor Hochwasser.
Wir erhalten saubere Gewässer.
Nachhaltig. Für alle.

www.wasserwirtschaft.steiermark.at

**Nachhaltige
Steiermark**

WASSERLAND STEIERMARK



**Das Land
Steiermark**

→ Lebensressort

Letztes Geleit für einen Menschen, „in dessen Gegenwart es sich gut atmen ließ“

Am 19. Februar trug der Himmel über dem Zentrum der Peripherie – St. Ulrich im Greith – Trauer. Die Verabschiedung des wortmächtigen Schriftstellers Gerhard Roth ließ erahnen, wie ein gutes Leben, fernab von Allüren, gelingen kann.

Als „einen Menschen, in dessen Gegenwart es sich gut atmen ließ“ erinnerte sich Erzbischof Franz Lackner an seinen Freund Gerhard Roth zurück. Das letzte Geleit in seiner Wahlheimat St. Ulrich gaben dem wortmächtigen Schriftsteller, dem Greith-Haus-Initiator, dem Fußballnarr, aber vor allem dem begeisterten Familienmenschen neben seinen Liebsten LH Hermann Schützenhöfer, Vizekanzler Werner Kogler, LR Christopher Drexler, Bgm. Franz Silly, Sturm-Präsident

Christian Jauk sowie die ehemaligen Landeshauptleute Franz Voves und Waltraud Klasnic. Am Ort der Trauer fanden sich auch Schriftsteller Josef Winkler und Jürgen Hosemann, Roths langjähriger Lektor vom Fischer-Verlag, mit dem er wenige Tage vor seinem Tod noch Korrekturen an seinem letzten Buch „Die Imker“ – Erscheinungsdatum 25. Mai – vornahm, ein. „Am Anfang war das Wort“, sprach Lackner aus dem Johannes Evangelium – und Roths Wort wird bleiben. •



Gerhard Roth: Gedenken an einen Menschenseher

„Gerhard Roth war ein großer St. Martin, der alle gesehen hat“, erinnert sich Bgm. Franz Silly an einen außergewöhnlichen Schriftsteller und Menschen zurück, der mit 79 Jahren nach schwerer Krankheit seine Augen für immer schloss. Seine Ruhe fand Roth dort, wo er am liebsten Gespräche führte – beim Nussbaum vor seinem Zuhause in St. Ulrich.



In Anwesenheit von LH Hermann Schützenhöfer, dem St. Martin, Gemeindevorstand und vielen Freunden wusste Gerhard Roth zu seinem 75er in „seinem“ Greith-Haus in St. Ulrich das Leben zu feiern.

So wie der große Nussbaum vor seinem Wohnhaus in St. Ulrich Wurzeln fasst, fasste auch Gerhard Roth Wurzeln in seiner Wahlheimat St. Ulrich. Bgm. Franz Silly hält Rückblick auf 30 Jahre, in denen Gerhard Roth die Gemeinde prägte und das Gespür für die Menschen vor Ort doch niemals verlor.

„Die Begegnung mit der bäuerlichen Welt, die zu jeder Jahreszeit ihre Schönheit entfaltete, machte für Gerhard Roth das Leben am Land einzigartig. Er ließ sich hier von Naturschauspielen, Brauchtum und der Umgebung inspirieren und fand die Ruhe, wortmächtige, hochangesehene literarische Werke zu

erschaffen“, weiß Silly zu erzählen. Im Bestreben, seiner Heimat etwas zurückzugeben, wurde mit seiner enormen Hilfe vor nunmehr knapp 22 Jahren im Laubdorf St. Ulrich mit dem Greith-Haus „das Zentrum der Peripherie“ erbaut. „Gerhard Roths Vision war es, urbanes Kulturprogramm in unsere geographische Randlage – weitab der großen Zentren – zu bringen. Mit seinen weitreichenden Kontakten zu bekannten Künstlern trug er entscheidend dazu bei“, ist Greith-Haus-Leiterin Isabella Holzmann dankbar für einen derartigen „Kulturmotor“, der das Geschehen im Laubdorf bis weit über Landesgrenzen trug.



Der großartige Schriftsteller Gerhard Roth wusste das Leben – am Bild mit Bgm. Franz Silly und dessen Frau Renate – leicht zu nehmen. Seine Wahlheimat St. Ulrich war ihm Kraftplatz und Inspiration.

Doch nicht nur den Weg zur Kultur, auch den Weg in die Natur wusste Gerhard Roth vorzugehen. Den Spuren von „Der Stille Ozean“ – jenem Roman, der ihm den Durchbruch brachte – folgend, arbeitete er die bekannten drei „Greith-Wege“ aus. Immer wieder wurden diese Wege von ihm selbst begangen. Und oft kehrte er davon mit Text-Ideen und Fotomaterial zurück. „Entlang des ‚Ulricher Rundwegs‘, der ‚Genusstour‘ und der ‚Großen Runde‘ suchte er das Gespräch zu Menschen, die ihm vom Dorfleben erzählten. Gerne nahm er an Treibjagden teil, wusste den Genuss bodenständiger Kulinarik – er mochte beispielsweise Bluttommerl – zu schätzen, beobachtete Spiegelungen auf Teichen und hielt Wesensgleichheiten von Menschen und Tieren

mit dem Fotoapparat bildlich fest“, erinnert sich der Bürgermeister viel mehr an einen Freund als an den großen Schriftsteller, der bis zuletzt an Texten arbeitete, zurück.

„Sich Zeit lassen. Schauen. Einkehren. Dem Schilcher zusprechen“ – das gab Gerhard Roth den Wandernern der Greith-Wege mit. „Zeit mit ihm zu verbringen, bleibt leider keine mehr. Was bleibt, ist seinem Zitat ‚Die Erinnerung ist eine Fata Morgana in der Wüste des Vergessens‘ zu folgen. Denn vergessen werden wir Gerhard Roth nie. In St. Martin wird er ein Mann bleiben, von dem man gerne erzählt. Vielleicht ja bei einer Wanderung auf seinen Spuren“, schließt Bgm. Franz Silly im Gedenken an einen groß(artigen) Menschen seiner Zeit. •

Pflegedrehscheibe: Ein Anruf genügt und Information, Beratung & Unterstützung passieren!

Die Pflegedrehscheibe ist die zentrale Anlaufstelle des Landes Steiermark für pflegebedürftige Menschen und ihre An- und Zugehörigen im Bezirk. Von Deutschlandsberg ausgehend, geht man mit Regionssprechtagen in St. Martin, Eibiswald, St. Stefan und Wettmannstätten auf Hilfesuchende noch einen Schritt weiter zu.

Angehörige zu pflegen kommt oftmals einer Mammutaufgabe gleich, die nur allzu leicht in persönlicher Überforderung mündet. Im Wissen um die Problematik schuf das Land Steiermark die Serviceeinrichtung Pflegedrehscheibe.

Im Bezirk Deutschlandsberg steht seit Juli 2021 ein Team aus drei diplomierten Gesundheits- und Krankenpflegerinnen mit Zusatzausbildungen für Beratung und Information zur Verfügung. Ziel ist es, über die verschiedenen Formen der Unterstützung und Entlastung



Diese drei speziell ausgebildeten Damen stehen pflegebedürftigen Menschen und ihren Angehörigen mit Rat und Tat zur Verfügung.

zu informieren und gemeinsam die beste Art der individuellen Betreuung und Pflege für die betroffenen Personen zu finden. Bei Bedarf unterstützen die Damen auch gerne bei der Organisation der entsprechenden Hilfsangebote. Das Service der Pflegedrehscheibe ist kostenlos und steht für Informationen von

Montag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr telefonisch zur Verfügung. „Unter Einhaltung geltender Maßnahmen sind nach telefonischem Kontakt auch Hausbesuche oder Beratungen direkt in der Pflegedrehscheibe, BH Deutschlandsberg, möglich“, laden die Damen zur Kontaktaufnahme unter 0316/87 77 473 ein.

Regionssprechtage

- St. Martin: Jeden 1. Mittwoch im Monat im Gemeindeamt
- Eibiswald: Jeden 2. Mittwoch im Monat im Mehrzwecksaal Pitschgau
- St. Stefan: Jeden 3. Mittwoch im Monat in der Bibliothek
- Wettmannstätten: Jeden 4. Mittwoch im Monat im Gemeindeamt

Telefonische Anmeldung unter 0316/87 77 473 ist unbedingt erforderlich.

Die Beratungsthemen reichen von mobiler Pflege, Tageszentren, Betreutem Wohnen, Pflegeheimen, finanziellen Zuschüssen bis hin zur 24-Stunden-Betreuung und psychiatrischen Unterstützungsangeboten. Mit dem Wissen um die Wichtigkeit dieses Service bietet man auch Regionssprechtage an. Nähere Informationen dazu entnehmen Sie bitte dem Infokasten. •

BEZAHLTE ANZEIGE DES LANDES STEIERMARK; BILD: GETTYIMAGES.AT / RIDOFRAZ

Dritte Impfung.

Schützen Sie sich und andere – holen Sie Ihre dritte Impfung ab dem 4. Monat nach Ihrer 2. Impfung! An 7 Tagen in der Woche auf den steirischen Impfstraßen oder bei den zahlreichen Impfordinationen.

! Mehr Informationen unter www.impfen.steiermark.at



Falls Sie sich noch zu keiner Impfung registriert haben, anmelden unter www.steiermarkimpft.at.
Allgemeine Coronavirusinformationen erhalten Sie telefonisch über die Hotline der AGES unter **0800 555 621**.



Seiten Hiebe



Bianca Waltl

Es war am 7. Oktober 1952, als in Leningrad (heute Sankt Petersburg) ein kleines Baby, ein Junge, seinen ersten Schrei tat und

seine Händchen nach dem Leben streckte.

In eine Arbeiterfamilie hineingeboren, wuchs das Kind heran, absolvierte ein Jura-Studium, ging zum KGB, war einige Jahre in der DDR tätig, kehrte in die UdSSR zurück, stieg im Alter von 42 Jahren zum ersten Vizebürgermeister von Petersburg auf und streckte beide Hände gierig dem Rausch der Macht entgegen.

Der Rest ist Geschichte, Geschichte, deren Tragik nun die

Doch nur 1 Mann!

Welt flutet. Wladimir Wladimirovitsch Putin – ein Baby, ein Kind, ein Student, ein Familienvater, ein Manipulator, ein Diktator ohne Diktatur und doch nur ein einziger, ein einzelner Mann, der allein doch niemand wäre.

Die Ukraine ertrinkt in einem Meer aus Tränen, die Russen wissen im wahrsten Wortsinn nicht, was sie tun und jener Präsident, der vor knapp 70 Jahren seine Händchen nach dem Leben streckte, hält nun die ganze Welt fest in atomarer Geiselhaft.

Der Wahnsinn greift um sich, Zerstörung wird vorangetrieben, Meinungsfreiheit ausgehebelt und eine Propagandamaschinerie in Kraft gesetzt, die ihresgleichen sucht.

Niemals hätte ich gedacht, dass es möglich sein könnte, dass einer allein erneut den Tod von Tausenden befehlen könnte. War überzeugt, dass das größte Monster, das jemals das Licht dieser Welt erblickte, am 30. April 1945 im Führerbunker starb.

Zu früh gefreut. Putin ist außer Kontrolle geraten. Wer ihn stoppen könnte? Ein Held, der einmal kurz die Welt rettet und wirklich nicht mehr als einen alten Mann in ihm sieht.

Ihre Meinung an:
b.waltl@aktiv-zeitung.at

Eröffnet: „Unser G’schäft in St. Peter“



Heinz Langerwisch (li.) und Ronald Tanczos (re.) von Nah & Frisch Kastner gratulieren LAbg. Bgm. Maria Skazel, Marktleiterin Angelika Ofner, Obmann Norbert Brauchart und den Mitarbeiterinnen Sabrina Reiterer, Nicole Theissl und Angelina Mischinger zu „Unser G’schäft in St. Peter“.

Mit der Eröffnung eines kleinen, feinen „Nah & Frisch“-Geschäftes gelang es der Gemeindeführung von St. Peter, die Nahversorgung im Ort langfristig und nachhaltig zu sichern.

In St. Peter übernahmen sechs Mitglieder des Gemeinderates in besonderer Weise Verantwortung. Durch die Gründung des Vereins „Unser G’schäft in St. Peter“, als Obmann fungiert GR Norbert Brauchart, und im engen Zusammenspiel mit der Firma Kastner und der Post AG konnte die örtliche Nahversorgung langfristig gesichert werden. Die Eröffnung des „Nah & Frisch“-Ladens stellte für LAbg. Bgm. Maria Skazel, den gesamten Vereinsvorstand, die vier Shop-Mitarbeiter sowie für die Bevölkerung einen nicht zu unterschätzenden Feiertag dar. In Anwesen-

heit von wichtigen Kooperations-, Wirtschafts- und Finanzpartnern wie Michael Klein, Regionalstellenleiter der WKO Deutschlandsberg, und Dir. Egon Klinger von der RB Süd-Weststeiermark konnte das Geschäft mit dem Akt des Banddurchschneidens eröffnet werden. Neben sämtlichen Dingen und Lebensmitteln für den täglichen Gebrauch sind es regionale Produkte „aus’m Dorf“, die hier verstärkt angeboten werden.

„Von Gemeindegeseite haben wir unsere Aufgabe gemacht. Nun liegt es an der Bevölkerung, das Angebot zu nutzen“, ruft die Bürgermeisterin



zum verstärkt regionalen Einkaufen auf. Ist es doch schlussendlich allein der Konsument, der Nahversorgung wirklich sicherstellen kann. •

FCG: Neuwahl des Regionalvorstands



GF Peter Amreich, Regionalvorsitzende Mag. Anna Maria Windisch, Landessekretär Rene Heinrich, ÖGB-Vorst.-Stv. Franz Haberl und Landesvorsitzender Franz Gosch bei der Konferenz in Gleinstätten.

In Gleinstätten wurde jüngst die FCG-Regionalkonferenz abgehalten. Neue Regionalvorsitzende ist Mag. Anna Maria Windisch. Außerdem legt Landesvorsitzender Franz Gosch seine Funktion in die Hände des Stainzers Peter Stelzl.

In Anwesenheit von Landesvorsitzenden Franz Gosch, Landessekretär Rene Heinrich, FCG-GF Peter Amreich und ÖGB-Vorst.-Stv. KR Franz Haberl wurde die Regionalkonferenz des FCG der Bezirke Deutschlandsberg und Leibnitz eröffnet.

Dabei galt es, den Vorsitz neu zu wählen. Einstimmig fiel die Entscheidung auf die Frauentalerin

Mag. Anna Maria Windisch, die als Betriebsrätin der KAGES in ihrer beruflichen Laufbahn bereits zahlreiche Stabstellen durchlief. Ihre Erfahrung setzt sie zum Wohl der Bediensteten – auch als Arbeiterkammerrätin – ein.

Von Franz Gosch als linientreue und wunderbare Frau bezeichnet, ist es ihr Bestreben, gerade am Krankenpflegesektor Arbeitsbe-

dingungen nachhaltig und spürbar zu verbessern und bereits bei der Ausbildung Ungerechtigkeiten auszumerken.

Zur Sprache kam auch die Landeskonferenz der FCG am 16. Mai, bei der Vorsitzender Franz Gosch seine Funktion in die Hände des Stainzers Peter Amreich legen wird. Als Geschäftsführer der Fraktion christlicher Gewerkschafter läutete Amreich bereits eine umfassende Modernisierung der Gewerkschaft ein. Seine Herzensanliegen sind der Digitalisierungsschritt und die Pendlerrinitiative. •

LeibnitzKULT: Kultur erleben – ohne Wenn und Aber

LeibnitzKULT bringt nun 252 Künstler zu 46 Veranstaltungen in eine Stadt. Bespielt werden in den kommenden zehn Monaten acht Locations.

Zwei stille Jahre lang war das kulturelle Leben stark eingeschränkt und phasenweise komplett eingestellt. Doch nun blickt LeibnitzKULT positiv in die Zukunft und freut sich auf Veranstaltungen wie zur Vor-Coronazeit.

Mit einem reichhaltigen Programm bedankt man sich in den kommenden zehn Monaten beim Publikum für die Treue während der Krise.

Unvergessliche Momente in acht Locations

Mit dem Marenzikeller, dem Alten Kino, dem Schloss Seggau, dem Kulturzentrum, dem Grottenhof, der Galerie Marenzi, dem Marenzipark und dem Weingartenhotel Harkamp werden bis Ende des Jahres anlässlich des Jazzfestivals acht Locations bespielt. Zusätzlich wurden Kooperationen ausgebaut. LeibnitzKULT-Obfrau Vizebgm.



Unter der Leitung von Obfrau Vizebgm. Helga Sams sorgt LeibnitzKULT für ein starkes Veranstaltungs-Comeback mit vielen Höhepunkten.

Helga Sams: „Stolz sind wir auf die besonders gute Zusammenarbeit mit unserem Jugendzentrum ‚wave‘. Heuer gibt es neben dem Poetry-Slam im September zwei Konzerte im Marenzikeller und mit ‚Soundwave‘ ein großes Open-Air im Juli. Damit binden wir unsere Jugend noch stärker in das kulturelle Leben von Leibnitz ein.“

Kultur geht durch den Magen

Bei den Veranstaltungen soll in diesem Jahr die Kulinarik eine be-

deutendere Rolle spielen. Davon können sich die Besucher bereits im März beim Lateinamerika-Schwerpunkt überzeugen, wo zur Musik passende Getränke und kleine Köstlichkeiten serviert werden.

Das „Latin“-Programm im Detail:

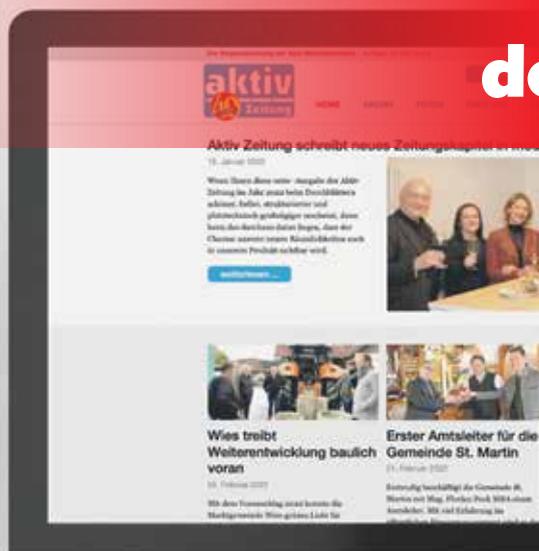
- 4. März: Emiliano Sampaio Meretrio
- 18. März: KUG Latin Jazz Orchestra directed by Luis Bonilla mit Sigi Feigl als Guest Artist
- 25. März: Yanet Infanzon & Trio La Onda

März-Highlights

- 5. März: Soft-Opening Ausstellung Ingrid Schreyer in der Galerie Marenzi
- 17. März: Barbara Baldini – Baldinis Night
- 24. März: Palik in Kooperation mit Jugendzentrum „wave“
- 29. März: KUG-Tuesday – Derek Plunkie

Tickets schnell auf www.leibnitzkult.at online bestellen!

Die neue Homepage der Aktiv Zeitung ist online!



Auf www.aktiv-zeitung.at klicken und geballte Information aus der Region auf PC, Tablet und Handy holen!



Auch auf

„Aktiv“ ist dort, wo du bist!

Eigenes Konto?
[spark7.com/
brauchstdu](http://spark7.com/brauchstdu)

Ob Taschengeld, Lohn für den Ferienjob oder Lehrlingsentschädigung – mit dem spark7 Konto managst du dein Geldleben leichter:

- ✓ **spark7 Debitkarte**
Die Debitkarte für alle On- & Offline-Zahlungen
- ✓ **George-App**
Mit George jederzeit den Überblick über dein Geld haben
- ✓ **Goodies**
Mit spark7 profitieren – Ermäßigungen und Vorteile bei Kooperationspartnern, Gewinnspiele und vieles mehr

Willst du.

Bis 15.4.2022 gibt es zur Eröffnung eines kostenlosen spark7 Kontos bei der Steiermärkischen Sparkasse einen trendigen Billabong-Rucksack oder 20 Euro Startguthaben für dich dazu! * Und mit unserem spark7-Flyer hast du zusätzlich die Chance auf bis zu 20 Euro Kontogutschrift.** Details auf spark7.com/brauchstdu

*Aktion gültig für alle Jugendlichen von 10 bis 18 Jahren, die bis 15.4.2022 ein kostenloses spark7 Konto bei der Steiermärkischen Sparkasse eröffnen (bei unter 14-Jährigen ist die Unterschrift der gesetzlichen Vertreter:in notwendig). Das Startguthaben und die Kontogutschrift werden direkt aufs Konto gebucht. Rucksack solange der Vorrat reicht. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Keine Barablöse möglich.

**Alle Infos findest du unter spark7.com/brauchstdu



Celina Wildbacher
 Kundenbetreuerin in der
 Filiale Wies
 05 0100 – 34 235
[celina.wildbacher@
steiermaerkische.at](mailto:celina.wildbacher@steiermaerkische.at)

Steiermärkische
SPARKASSE



Obmann Karl Lenz (Mitte) bringt mit einem engagierten Team die Steiermark an 30 Terminen erneut zum Klingen. Hinkommen und beste Volksmusik genießen.

SUMT-Team hat sich neu aufgestellt

Ein neu aufgestelltes Team rund um Obmann Karl Lenz aus Groß St. Florian lenkt künftig gemeinsam mit dem Stellvertreter Gerhard Potzmann aus Ilz die Geschicke der Reihe „Steirische Säger- und Musikantentreffen“.

„Was bleibt, ist die Veränderung; was sich verändert, bleibt“ (Michael Richter), unter diesem Motto startet die Reihe „Steirische Säger- und Musikantentreffen“, kurz SUMT, ins 32. Bestandsjahr. Die bunte Palette der vielen Mitwirkenden spiegelt die volkulturelle Tradition der Steiermark in Gesang, Musik, Mundart, Tracht und in Volkstänzen wider und verbindet Menschen und Generationen. Der musikalische Bogen und die kulturelle Vielfalt erstrecken sich über den gesamten alpenländischen Raum und geben Zeugnis über

die ungebrochene Lebenskraft der Volkskultur. Viele Musik- und Gesangsgruppen haben durch SUMT Auftrittsmöglichkeiten, die alle erfreuen. Die Pflege und der Erhalt der „echten Volksmusik“ sind wichtige Anliegen. Gesucht wird aber auch das

Neue, denn einzelne „Farbtupfer“ der „Volksmusik im neuen Kleid“ sind eine willkommene Abwechslung. Der gependete Applaus und die gute Stimmung in den Veranstaltungsorten sind der größte Lohn für alle Mitwirkenden.

30 Termine sind für das heurige Jahr geplant und los geht's am Samstag, 12. März, in St. Peter-Freienstein. •

Alle Infos zur Reihe SUMT findet man unter www.sumt.st



Erster vor Ort



Erste Hilfe



Erste Wahl

*Ich sehe was,
was Du
nicht siehst!*

Schaden**ERST**service

bei Feuchte- und

Leitungswasserschäden

- Leckortung in Gebäuden
- Schadendokumentation
- Nachgewerkskoordination
- Leckortung im Außenbereich
- Pool- und Schwimmteich Leckortung
- Leckortung an Flachdächern
- Leitungsortung

Ihr Locatec-Partner aus Eibiswald:
 Hans Peter Fötsch
 BDSH zert. Sachverständiger für
 Leckortung und Wasserschäden

☎ 03466 / 42771 · graz@locatec.at · www.locatec-graz.at

Internetbetrug

Wie die Polizei berichtet, wurden zumindest zwei Frauen über eine Internetplattform kontaktiert und zur Überweisung von Geld verleitet. Dabei gaben sich die Täter als Soldaten bzw. als Ärzte im Auslandseinsatz in Friedenscamps aus. Sie erschlichen sich das Vertrauen der Frauen und überredeten diese unter Vorspiegelung einer vermeintlichen Notlage zur Überweisung von Bargeld und Kryptowährung auf ein ausländisches Konto.

Der Schaden beläuft sich auf mehrere Tausend Euro und die Ermittlungen laufen.

Präventionstipp der Kriminalpolizei: Schützen Sie im Netz Ihre eigene Identität und überweisen Sie keinesfalls Geld an Unbekannte auf ausländische Konten. •



IKEP macht Zukunft!

Maschinenbau & Automatisierungstechnik



Die jüngsten Engpässe in verschiedenen Lieferketten haben es allzu deutlich vor Augen geführt, dass Europa und Österreich sich nicht dem Thema Forschung & Entwicklung verschließen dürfen. IKEP in Eibiswald ist eines von vielen positiven Beispielen in der Region!

Man nehme drei motivierte Techniker mit Unternehmergeist, für die lebenslanges Lernen kein Fremdwort bedeutet und schon kann man einen erfolgreichen „Nischenplayer“ positionieren. So passiert bei IKEP, wo sich die Cousins Johannes und Stefan Heußner sowie Josef Krieger perfekt ergänzen und bereits eine Reihe von renommierten Firmen wie MAGNA, MSG oder MASTRO zum Kundenkreis zählen können. Beherrschendes Thema in der Branche ist ganz klar die Automatisierung bzw. Robotik voranzutreiben, um als Industriezulieferbetrieb konkurrenzfähig zu sein.

Große Erfahrung zählt

„Wir zeichnen uns vor allem durch die langjährige Erfahrung in den Bereichen Maschinen- und Vorrichtungsbau sowie Automatisierungstechnik aus, die wir in unterschied-

lichen Betrieben gesammelt haben“, erläuterten die Gesellschafter den Vertretern der MG Eibiswald.

Als Komplettanbieter realisiert man Projekte vom Konzept bis hin zur Inbetriebnahme. Kompetenz, Zuverlässigkeit und flexible sowie motivierte Mitarbeiter sind auch hier die Eckpfeiler des Erfolges. Angesprochen auf die Stärken, mit welchen man bei den Kunden punktet, nannte das Unternehmertrio:

- Lösungsorientiertheit: Das Problem des Kunden ist unsere Herausforderung.

- Zuverlässigkeit: Termingerechte Abwicklung der Projekte ist eine Selbstverständlichkeit. Motto: Zeit ist Geld!

- Flexibilität: Vom Konzept bis hin zur Serienreife, technisches Know-how durch langjährige, technisch erfahrene Mitarbeiter inklusive.



Roboter haben längst in vielen Lebensbereichen Einzug gehalten, werden jetzt auch bei IKEP implementiert.

- Komplettanbieter im Maschinenbau und der Automatisierungstechnik: Von der Planung bis zur Inbetriebnahme alles aus einer Hand. Vom komplexen Vorrichtungsbau bis zur vollautomatischen Montageanlage.

Zertifizierter Stahlbau

„Um stetig gleichbleibende Qualität unserer Produkte und Maschinen für unsere Kunden fertigen zu können, haben wir uns 2021 entschlossen, unser Unternehmen nach ISO 9001:2015 und nach EN 1090-2 zertifizieren zu lassen“, erklärte GF Johannes Heußner. Dieser Schritt ermöglicht IKEP, unter anderem nun auch tragenden Stahlbau zu planen, fertigen und zu montieren. Diese Ausführungen boten den Besuchern interessante Einblicke in

die komplex-vernetzte Welt der Technik, welche man beherrschen muss, um am Ball zu bleiben, Erfolg zu haben.

Bgm. Andreas Thürschweller und seine Vorstandskollegen sowie Amtsleiter Christian Krottmaier waren sich einig, dass solchen Unternehmen die Zukunft gehört und damit der Lebensstandard in der Region gesichert werden kann.

„Um das Wachstum von IKEP voranzutreiben, werden motivierte und technisch versierte Mitarbeiter im Bereich Konstruktion und Montage gesucht. Bei Interesse können Sie uns sehr gerne eine Initiativbewerbung übermitteln“ erklärte GF Josef Krieger den Besuchern. •

IKEP GmbH

8552 Eibiswald, Hörnsdorf 190
office@ikep.at – www.ikep.at



Bei IKEP werden moderne Sondermaschinen für verschiedene Anwendungsbereiche produziert. Die Zukunft braucht mehr Automatisierung und Robotik, um die Herausforderungen der Zukunft zu meistern. Im Bild eine vollautomatisierte Rundschweißanlage.

HAYDN STEUERBERATUNG

MitarbeiterInnen motivieren mit Gewinnbeteiligungen

Mit der **ökosozialen Steuerreform** wurde die Möglichkeit geschaffen, **MitarbeiterInnen steuerfrei am Gewinn zu beteiligen**. Bisher war das nur über eine Kapitalbeteiligung möglich.

Seit 01.01.2022 können Betriebe aktive MitarbeiterInnen mit bis zu **€ 3.000,- jährlich** steuerfrei am Gewinn beteiligen.

Die steuerfreie Beteiligungsmöglichkeit am Kapital der Betriebe bleibt parallel dazu bestehen.

Voraussetzungen

- die Gewinnbeteiligung muss allen ArbeitnehmerInnen oder bestimmten Gruppen von ArbeitnehmerInnen gewährt werden
- die Gewinnbeteiligung darf nicht anstelle eines bisher bezahlten Arbeitslohns oder einer üblichen Lohnerhöhung treten
- es dürfen keine Rechtsansprüche aufgrund von lohngestaltenden Vorschriften (Kollektivverträge, Dienstordnungen etc.) bestehen
- die Summe aller steuerfreien Gewinnbeteiligungen darf den Vorjahresgewinn nicht übersteigen

Obergrenze des Vorjahresgewinnes

- bei Unternehmen, die bilanzieren, das **EBIT** (Gewinn vor Zinsen und Steuern)
- bei Einnahmen-Ausgaben-Rechner der **steuerliche Gewinn**

Von der Lohnsteuer abgesehen, gibt es jedoch keine weiteren Begünstigungen – Sozialversicherung und Lohnnebenkosten fallen in vollem Umfang an.

Haben Sie Fragen oder benötigen Sie Hilfe? Wir stehen Ihnen gerne zur Verfügung.



Reinhard Haydn-Falkenburg, MSc
Geschäftsführer, Steuerberater
office@haydn.st

Haydn Steuerberatung GmbH & Co KG
8510 Stainz • 8530 Deutschlandsberg
03462/34 800 • www.haydn.st



Gleinstätten: Garagenpark vor Fertigstellung

Wer kennt das Problem unserer Tage nicht? Notwendiger „Stauraum“ ist ständig Mangelware, wenn es darum geht, speziell nur saisonal benötigte Gegenstände unterzubringen. Eine Mietbox im neuen Garagenpark in Gleinstätten schafft Abhilfe.

Sicherheit und Qualität wird großgeschrieben im neuen Garagenpark, der von Martin und Manuel Hüttel initiiert wurde und bereits im zweiten Quartal in Betrieb geht. Jeder hat schon seine Erfahrungen gemacht, wenn gelagerte Dinge feucht werden, dann häufig ent-

sorgt werden müssen. Dies wird durch hochwertige Materialien und moderne Bauweise verhindert. Für die notwendige Sicherheit sorgen Videoüberwachung und eine versperre Schrankenanlage, was Langfinger fernhalten wird. „Die Boxen eignen sich sowohl für z. B.

Oldtimer oder Motorräder als auch für zahlreiche andere Güter, welche sicher und schonend untergebracht werden sollen“, spricht Martin Hüttel die universellen Möglichkeiten an und freut sich, dass schon jetzt eine Reihe an Mietverträgen unter Dach und Fach ist.

Wer nähere Informationen benötigt oder sich eine der verbliebenen Garagen mieten möchte, kann dies unter martin@autohuettel.at oder 0664/969 13 02 tun.

Sauberes Kfz gefragt

Errichtet wird der Garagenpark gegenüber dem Autopflegezentrum von Auto Hüttel. Hier kann man bekanntermaßen in zwei Hochdruck-SB-Boxen und einer Bürstenwaschanlage seinem Kfz zu perfekter Reinheit verhelfen. Zusätzlich kann man sich hier auch einen Überblick von dem Angebot an gepflegten Jungwagen von Auto Hüttel verschaffen. Abgerundet wird das Angebot an diesem Standort mit dem Café-Restaurant LAVITA, siehe Artikel rechts. •

„Altes Blech“ ist hier genauso bestens aufgehoben wie das hochwertige Bike und vieles mehr.



Wenn sogar Geschichte digital wird ...

... dann muss es sich um **die Mittelschule Gleinstätten handeln, wo man die digitale Schule in jedem Gegenstand lebt.**



Sogar der Geschichtsunterricht an der MS Gleinstätten wird zunehmend digital. So nutzen bereits die Schüler der 1. und 2. Klassen für ihre Präsentationen ihre neuen iPads.

Das Lehrer-Team zeigt sich begeistert darüber, wie schnell die Schüler die neuen Geräte in ihre schulische

Tätigkeit einbinden konnten. Präsentationen auf digitalen Tafeln machen schon was her. •

www.pall-bau.at

A-8443 Gleinstätten, Pistorf 207, Tel. 03457 31690

Seit wenigen Tagen ist das LAVITA unter Führung des neuen Teams rund um Küchenchef Josef Herzog, dessen Kochkünste weit und breit Feinschmeckern das Wasser im Mund zusammenlaufen lässt. Zur Eröffnung stellte sich auch die Gemeindeführung mit Bürgermeisterin Elke Halbwirth und Vzbgm. Gerhard Uilly ein.

Das „Schnapszahl-Datum“ – 22.02.2022 – nutzte letzte Woche auch ein Pärchen, um den kulinarischen Teil ihrer Vermählung im LAVITA zu begehen. Eine gute Wahl, schwören doch zahlreiche Stammgäste auf LAVITA-Steaks und Burger, wo auch mediterrane Köstlichkeiten nicht zu kurz kommen.



Mahlzeit: Das LAVITA jetzt mit „noch mehr Drive“

Das bestens etablierte Café-Restaurant LAVITA steht seit wenigen Tagen unter Führung eines neuen Teams. Der bewährte Küchenchef Josef Herzog führt es jetzt gemeinsam mit der Familie Hüttel, welche es bekanntermaßen dynamisch liebt. „Erfreulich, dass mit dieser neuen Konstellation die Kontinuität gewahrt bleibt und wir weiterhin ein hochwertiges Restaurant im Ort haben“, freute sich die Ortsche-

fin anlässlich einer kleinen Feierstunde.

Steaks & Burger

Im Speisenangebot von Josef Herzog finden sich zahlreiche kulinarische Glanzlichter, was Steaks, Burger, aber auch Fische oder Meeresfrüchte angeht. „Unsere Gäste schätzen es sehr, dass durchgehend gekocht wird. Am Nachmittag findet man auf der kleinen Karte

sicherlich auch das Passende“, weiß Silvia Hüttel. Mit den großzügigen Öffnungszeiten Fr/Sa/Mo/Di jeweils von 8 bis 24 Uhr und So von 9 bis 15 Uhr kommt man den Wünschen der Stammgäste entgegen. „Wir freuen uns, dass wir ein tolles Team zusammenstellen konnten, für welches uns als Ergänzung noch eine motivierte Servicekraft fehlt. Wir bieten flexible, attraktive Arbeitszeiten, welche nach den Wünschen unserer

Mitarbeiter abgestimmt werden“, wirbt Silvia Hüttel, sich zu bewerben. Schon jetzt ist das LAVITA auch für diverse Festlichkeiten eine gute Adresse. Bereits in wenigen Wochen kann man dies auch auf den beliebten Außenbereich ausdehnen und ausgiebig chillen. Will man die herausragende Küche genießen, empfiehlt es sich auf jeden Fall, zeitgerecht im LAVITA zu reservieren, 03457/26 990. •



Der Kunde und die Region im Zentrum: VDir. Mag. (FH) Josef Muchitsch, Vst. Hans-Peter Posch MA und VDir. Franz Rothschedl.

125 Jahre Raiffeisenbank – nachhaltig & erfolgreich

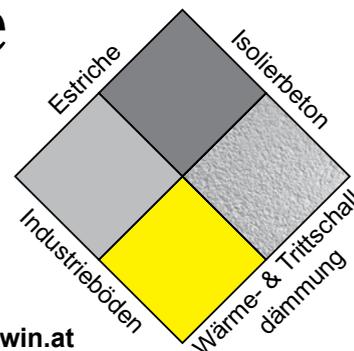
Die Raiffeisenbank Gleinstätten-Leutschach-Groß St. Florian blickt auf 125 erfolgreiche Wachstumsjahre zurück.

Nachhaltiges Bestehen setzt sich aus vielen Erfolgsbestandteilen zusammen. Die Kunden- und Mitarbeiterorientierung sind die größten Garanten für ein erfolgreiches, nachhaltiges Wirken und Wachsen. In den letzten Jahrzehnten wurde die Raiffeisenbank kontinuierlich mit Spitzenplätzen im Raiffeisen-Award ausgezeichnet und die Treue der Kunden bewirkte im Steiermarkvergleich stets ein überdurchschnittliches Wachstum. Erfolgreich, zukunftsorientiert und nachhaltig wurden Fusionen 2016 und 2019 mit benachbarten Raiffeisenbanken durchgeführt.

Wachstum bedeutet Arbeitsplatzsicherung, auch derzeit wird das bestehende, mehr als 80-köpfige Team erweitert, Bewerbungen sind stets willkommen. Soziales und innovatives Wirken ist in der Raiffeisenbank großgeschrieben, beispielgebend ist das aktuelle Wohnprojekt in Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Gleinstätten. Einige günstige, voll aufgeschlossene Baugrundstücke rund um das Wohnprojekt in Haslach können noch erworben werden. Interessierte melden sich bei Vorstandsdirektor Mag. (FH) Sepp Muchitsch unter 03457/4077-0! •

Estriche Erwin

Erwin Kosjak GmbH
Sausal 212
A-8443 Gleinstätten
Telefon: 0664 / 214 25 28
E-Mail: office@estriche-erwin.at
www.estriche-erwin.at





Raiffeisen Immobilien 

Ihr Experte für Immobilienangelegenheiten im **Bezirk Leibnitz**

Josef Schmölzer

Für unsere Kunden suchen wir dringend Einfamilienhäuser und Wohnungen.

Ich berate Sie gerne kostenlos und freue mich auf Ihren Anruf unter **0664/85 50 221**.

www.raiffeisen-immobilien.at



Harald, Simon, Felix und Stefanie freuen sich darauf, vielleicht gerade Sie in ihrem neugeschaffenen Verkostungsraum willkommen heißen zu dürfen.

Hereinspaziert in Hofers „Verkost-Stadt“

Es sind Momente, in denen Augen groß werden und sich ein „Wow“ wie von selbst den Weg über Lippen bahnt, die die Spreu vom Weizen trennen. Mit dem neuen Verkostungsraum schuf man am Weingut Hofer in Sausal – in herrlicher Aussichtslage unter der Theresienkapelle – einen Ort, der stimmiger nicht sein könnte und der an jeder Ecke jene Liebe zum Detail erkennen lässt, mit der man hier seit Generationen Weine keltert und zu prämierten Genusstropfen veredelt.

Kennen Sie das Weingut Hofer in Sausal? Sollte Ihre Antwort „nein“ lauten, würde es sich anbieten, diesen Umstand zeitnah zu ändern. Denn in herrlicher Ruhelage gelegen, wird hier Gastfreundschaft in Kombination mit gewachsener Weinkultur von Generationen gelebt. Mit dem Ziel, Weinfreunden neben dem Schankraum im Traditions-Gasthaus einen anspre-

chenden Verkostungsrahmen zu bieten, bündelten die drei Hofer-Männer – Winzer Harald, Bruder Alfred jun. und Vater Alfred sen. – ihre Kräfte und gingen daran, den ehemaligen Schweinestall zu einem Verkostungs-Kleinod umzubauen.

Heimische Wirtschaft

Vieles wurde mit eigener Hand baulich geschaffen, für anderes be-

tischlerei
mandl

Maßmöbel & DAN-Küchen in 3D Planung

Pistorf 92 | 8443 Gleinstätten
Tel./Fax: 03457/2273 | Mobil: 0664/3207826
mandl-tischlerei@styrion.net



Atemholen und genießen am:
Weingut Hofer
Sausal 71 • 8443 Gleinstätten
03456/25 40 • 0664/52 508 24
www.hofer-weingut.at

Hüttinger
GLAS

WEIL'S UM IHR GLAS GEHT

Tel.: 03452/75517 • Mobil: 0664/4794291

Stefan Hüttinger
Grazer Straße 141 • 8430 Kaindorf an der Sulm
www.huetinger-glas.at

Diese Unternehmen leisteten als Bau- und Umsetzungspartner beste Arbeit.

Weil Versichern und Vorsorge Vertrauenssache ist.

Akad. Vkmf. Werner Ritzinger
Generalagent der Helvetia Versicherung
Grazer Gasse 50, 8430 Leibnitz
M: +43 (0)664 15 48 218



helvetia
Ihre Schweizer Versicherung

Natürlich

können Sie auch ohne Baureportage eröffnen.

Aber warum sollten Sie gerade in diesem Bereich ohne professionellen Partner arbeiten? **Eben!**



03466/47000

www.aktiv-zeitung.at



Voranmeldung – 0664/52 508 24 – aus organisatorischen Gründen erbeten.

– Genussdestination

diente man sich erstklassiger Bau- und Umsetzungspartner der Region, die es meisterhaft verstanden, Altes mit Neuem stilvoll zu verbinden. Der Boden wurde abgesenkt, das Gewölbe freigelegt und altes Dachstuhlholz fand bei der Thekengestaltung ebenso Verwendung wie von Hand zutage geförderter Sausal Schiefer – dieser verleiht Weinen die salzig mineralische Typizität – sowie ein Pressstein aus längst vergangenen Tagen.

AWC-prämierte Weine

Beleuchtungstechnisch geschmackvoll in Szene gesetzt sind die Regale, gefüllt mit den herrlichen und zahlreich AWC-prämierten Weiß-, Rose- und Rotweinsorten. „Daneben produzieren wir aber auch

Frizzante, Traubensaft, Wein- und Balsam-Essig sowie Spritzer-Variationen. Kunden, die sich auf der Suche nach einem besonderen Geschenk befinden, bieten sich Großflaschen – von 1,5 bis 5 Liter – mit individuellem Etikettendruck an“, lädt Silberbergabsolvent sowie Weinbau- und Kellermeister Harald Hofer zu einem Verkostungsbesuch ein.

Seine Abrundung erfährt das Hofer-Angebot mit Edelbränden und Gin aus der Destillation Harling aus Groß St. Florian. Rein als Familienbetrieb geführt, heißt man neben Besuchern aus der Region auch gerne Urlaubsgäste willkommen, die in den beiden Gästezimmern all das vorfinden, was es für erholsame Sausal-Tage braucht. •



Weingut Hofer – ein Familienbetrieb seit Generationen! Man freut sich über eine absolut gelungene Gestaltung des neuen Verkostungsraumes, welcher wiederum die Wertigkeit der heimischen Produkte eindrucksvoll unterstreicht.

Raiffeisenbank
Gleinstätten-Leutschach
Groß St. Florian

WIR UNTERSTÜTZEN INNOVATIVE UNTERNEHMEN MIT LÖSUNGEN!

rbgleinstaetten.at

ELEKTRO HARING mbH

Elektroinstallationen | Reparaturen | Handel
Photovoltaik | Medientechnik

Maierhof 61 | 8443 Gleinstätten
office@elektro-haring.at | www.elektro-haring.at
Tel. 03457 / 25 56

8443 Gleinstätten 81
Tel. 03457 - 2235
www.schantlfenster.at

SCHANTL GmbH
FENSTER - TÜREN - WINTERGÄRTEN

Baustart für Seniorentagesstätte erfolgt!

Noch in diesem Jahr soll in Gleinstätten die Eröffnung der ersten Seniorentagesstätte des Bezirkes gefeiert werden. Den Baustart markierte der Spatenstich, der am Donnerstag, 3. März, erfolgte. Mehr darüber in der Aktiv am 24./25. März.

Geführt wird die Tagesstätte vom gemeinnützigen Verein „FIT im Alter“ unter der Leitung von Obfrau Stefanie Mandl, Christian Mandl und Bgm. Elke Halbwirth. Barrierefrei vom örtlichen Unternehmen bauklug GmbH errichtet, wird sinnstiftende Tätigkeit zentrales Thema in der Einrichtung sein.

treuung“, erklärt Obfrau Stefanie Mandl. •

Vor Stefanie und Christian Mandl liegen herausfordernde Monate.



Die Finanzierung wird von der EU und dem Land Steiermark zu 100 % getragen. „Wir bieten Halb- und Ganztagesbe-

Mit Unterstützung von Land und Europäischer Union



Ob im LAVITA in Gleinstätten oder im Tennisstüberl in Arnfels (links) – einige wenige Veranstalter trotzten den Umständen und versuchten, einen Schritt Richtung Normalität zu gehen. Auch wenn die beiden letzten Jahre und die aktuelle Lage in der Ukraine belastend sind, sollte man doch den Spaß am Leben nicht völlig ausklammern, raten auch Psychologen. Schlussendlich wird damit ebenso ein Beitrag geleistet, um in der Bevölkerung wieder näher zusammenzurücken, Meinungsverschiedenheiten und Konflikte zu überwinden. •

HPJ

Faschingsausklang als positives Ausrufezeichen!



Familie Hüttel und Josef Herzog freuten sich am Rosenmontag über regen Zuspruch und wollen auch in Zukunft mit speziellen Themenabenden punkten.

Ihr neuer Treffpunkt in Gleinstätten/Pistorf!



Theresienblick

8443 Pistorf 150 ▲ Inh. Sabine Kassler

Öffnungszeiten: DI bis SO, 10.30 bis 23 Uhr

Pizza & Riesen-Schnitzel- bzw. -Kotelettschmelze auch zum Mitnehmen

Bestell-Hotline: 03457/34 30

Sabine Kassler und ihr Team freuen sich auf Ihren Besuch bei der Sulmtalhalle!



Jetzt neu in Gleinstätten: Café Theresienblick

Das frühere Sportcafé bei der Sulmtalhalle hat neuen Namen und neue Betreiberin. Jüngst erfolgte die Eröffnung.

Über volles Haus anlässlich des Neustarts konnte sich Sabine Kassler mit ihrem Team freuen. Auch die Gemeindeführung mit Bürgermeisterin Elke Halbwirth und Vzbgm. Gerhard Ullly gratulierte herzlich. Die früher in St. Andrä tätige Gastronomin und ihre Mitarbeiter sind Dienstag bis Sonntag von 10.30 bis 23 Uhr für die Gäste da. In einigen Wochen steht dann auch ein Sitzgarten zur Verfügung. Neben der umfangreichen Getränkepalette wird auch eine Reihe von Imbissen

wie Pizza, Schnitzel- und Kotelettschmelze gereicht. Sämtliche Speisen können natürlich auch telefonisch bestellt und abgeholt werden. Bestell-Hotline: 03457/34 30 Freude über die neue gastronomische Betreuung herrscht jetzt auch bei den zahlreichen Stockschützen, welche in der Sulmtalhalle trainieren und auch ihre Turniere austragen. Am 14. Mai steht dann mit der Landesmeisterschaft wieder ein großes, spannendes Turnier am Programm. •

BESONDERER MENSCH BESONDERE BESTATTUNG

reiterer
BESTATTUNG

PÖLFING-BRUNN,
WIES & Umgebung
03465/2352
bestattung@reiterer-kg.at 0664/922 22 99

GLEINSTÄTTEN,
ST. MARTIN i.S. & Umgebung
Walpurga Kumpusch
0664/767 81 91

• Planung • Ausführung Hoch- und Tiefbau • ÖBA • Inneneinrichtung • Sanierung • Außenanlage uvm.



planung | generalunternehmer

bauklug GmbH

www.bauklug.at
office@bauklug.at
8443 gleinstätten 103/1
tel.: +43(0)3457/20 311
fax.: +43(0)3457/20 311-11

• Planung • Ausführung Hoch- und Tiefbau • ÖBA • Inneneinrichtung • Sanierung • Außenanlage uvm.

Top-Beratung, Service- & Reparaturstärke gibt es eben nur beim Elektrofachhändler vor Ort

Wer sich für die Anschaffung eines neuen Elektrogerätes entscheidet, tut gut daran, dem stationären Elektrofachhandel den Vorzug zu geben. Denn nur dort, inmitten persönlicher Beratungsfreude, ist auch Anfassen und Ausprobieren möglich. Nicht immer sagen virtuelle Bilder mehr als tausend Worte.

Klar ist es bequem, sich Fernseher, Herde, Mixer, Staubsauger, Soundanlagen etc. einfach im Internet zu bestellen. Doch mitunter kommt es vor, dass das gelieferte Produkt der mittels geschönter Bilder und Beschreibungen geschürten Vorfreude nicht gerecht wird. Und kommt es zum Schadensfall, sind Schereien meist vorprogrammiert. Denn über eines muss man sich bei Onlinebestellungen immer im Klaren sein – im Netz ist man tatsächlich nur eine Nummer ohne Ansprechpartner, aber mit meist überlasteter Servicehotline.

Kauffreude zum Anfassen

Wer sich daher bei der Anschaffung von neuer Haushalts- und Unterhaltungselektronik selbst einen Gefal-

len tun will, ist mit dem Gang zum nächstgelegenen Elektrofachhändler bestens beraten. Denn dieser punktet nicht nur mit Erfahrung und Beratungskompetenz, sondern hat meist auch zahlreiche Ausstellungsstücke vor Ort. Und Hand aufs Herz – als Kunde macht es schon einen Unterschied, wenn man Herde anfassen, Waschmaschinentüren öffnen und die Bildqualität des Fernsehers mit eigenen Augen sehen kann. Es gibt Kaufsicherheit, den neuen Staubsauger auszuprobieren, mit den eigenen Fingern über die Druckknöpfe des Kaffeevollautomaten zu streichen und dem leisen Surren des Wunsch-Geschirrspülers tatsächlich und nicht nur über Computerboxen zu lauschen. Und preislich kocht ohnehin jeder



Produktvielfalt zum Anfassen gibt es nur bei den Elektrohändlern vor Ort.

mit Wasser – da gibt's auch im Internet nix geschenkt.

Geballter Kundenservice

Davon abgesehen ist es aber das Service, das klar für den stationären Fachhandel spricht. Denn größere Geräte werden nicht nur zugestellt, sondern auch gerne fachgerecht angeschlossen und in Betrieb genommen.

Sollte es dann mal wirklich wo ein Problem geben, so hat man seinen Ansprechpartner vor Ort.

Garantien und Gewährleistungen können, ohne in Hotlines herumzuhängen, geltend gemacht werden und auch bei versicherungstechnischen Abwicklungen sind die Elektrohändler der Region gerne behilflich. Denn bei ihnen ist der Kunde König! •

ELEKTRO HARING

Elektroinstallationen | Reparaturen | Handel
Photovoltaik | Medientechnik

Maierhof 61 | 8443 Gleinstätten
office@elektro-haring.at | www.elektro-haring.at
Tel. 03457 / 25 56



- Online kaufen oder informieren!
- ✓
- Versandkostenfrei im Geschäft abholen!
- ✓
- Lieferung & Montage durch Fachkräfte!
- ✓
- Persönliche Beratung & Service!
- ✓
- Sichere & flexible Bezahlung!

expert **ULLY**

Ihr regionaler
Fachhändler
mit Herz!

Digital. Regional.

Für Sie da.

Ihr Elektro-
fachhändler vor Ort.

8443 Gleinstätten, Nr 68, 03457/2250
www.expert-ully.at

Bewirb dich jetzt!
W E-WALLNER
BERATUNG UND AUSFÜHRUNG AUS MEISTERHAND

SONNENWEG 7
8541 BAD SCHWANBERG
0664 516 74 01
WWW.E-WALLNER.AT

OFFICE@E-WALLNER.AT

Wir suchen Dich!
Elektrotechniker m/w



Wirtschaftsbund: Drei Forderungen, um Wirtschaftskraft im Land zu sichern!

Wirtschaft und Politik sind ständig im Wandel. Unternehmen müssen sich immer wieder an neue Gegebenheiten anpassen. Um die Wirtschaftskraft im Staat Österreich nachhaltig zu sichern, formulierte der Wirtschaftsbund drei Kernforderungen.

Darauf zu schauen, dass Leistung und Fleiß in Österreich großgeschrieben werden, sieht der Wirtschaftsbund als seine Kernaufgabe an. „Damit ein Land erfolgreich sein kann, braucht es einen starken Fokus auf diejenigen, die Arbeit und Wohlstand schaffen“, weiß Wirtschaftsbund-General Kurt Egger. Vor diesem Hintergrund formulierte man drei Forderungen, die es gemeinsam anzugehen, umzusetzen und durchzuziehen gilt.

Fachkräfte sichern

Aber gerade jetzt bei Abebben der Krise leiden heimische Betriebe unter einem starken Fachkräftemangel. Zum einen gilt es alle Anstrengungen zu unternehmen, um gutes Personal zu halten, zum anderen

müssen künftige Fachkräfte gesichert werden.

Wesentlich ist es dabei, die Mobilität von Arbeitnehmern zu steigern, um auch überregionale Vermittlung forcieren zu können. Nachfrage und Angebot müssen am österreichischen Arbeitsmarkt zusammengeführt werden. Überdies gelte es, die Lehre in den Köpfen der Jugendlichen aufzuwerten und durch Investition in Aus- und Weiterbildung neue Perspektiven für Mitarbeiter zu schaffen.

Bürokratieabbau

„Überregulierung, fehlende Praxistauglichkeit und Doppelgleisigkeiten nehmen den Betrieben, insbesondere den KMU, die Luft zum Atmen und hemmen wirtschaftliche

Entwicklungsmöglichkeiten. Für Standorterfolg, gesellschaftliche Stabilität und eine starke gesellschaftliche Mitte braucht es einen geschlossenen und starken politischen Auftritt“, fordert Egger die Verantwortlichen zum Handeln auf. Denn ohne Unternehmer gibt es keine Arbeitsplätze, kein Sozialsystem und keinen Wohlstand.

Steuern und Abgabenlast senken

Um Unternehmen gerade jetzt am Ausgang der Krise bestmöglich zu entlasten, sieht der Wirtschaftsbund es höchst an der Zeit, Steuern und Abgaben zu senken. Vor allem der unternehmerische Mittelstand sei im Spitzensteuerland Österreich genug belastet. Konkret fordert man

die Reduktion der Körperschaftsteuer, der Kapitalertragsteuer und der Sozialversicherungsbeiträge. •



Wirtschaftsbund-General Kurt Egger weiß: „Damit ein Land erfolgreich sein kann, braucht es einen starken Fokus auf diejenigen, die Arbeit und Wohlstand schaffen.“

Wir suchen Dich.

Freie Jobs (m/w/d) an unserem Standort in **Predding/Steiermark**

Betriebselektriker und technische Mitarbeiter

Was Dich bei uns erwartet

- ⊕ Eigenständiges Aufgabengebiet
- ⊕ Angenehmes Arbeitsklima mit langfristiger Perspektive
- ⊕ Ganzjahresstelle
- ⊕ Motiviertes Team
- ⊕ Schichtzulagen

Du hast Fragen?

Gerhard Pirih | +43 664 88 63 04 95

HASSLACHER Gruppe
Judith Murauer | +43 4769 22 49-0
haslacher.com/karriere

**HASSLACHER
NORICA TIMBER**
From wood to wonders.



**JETZT
BEWERBEN**
haslacher.com/karriere

From wood to wonders.

Teschinegg KG
8543 St. Martin i. S.
0676/727 45 14

www.tesolar.at



Erfahrener und motivierter

Elektrotechniker (m/w/d)

wird ab sofort zu besten Bedingungen eingestellt.

Entlohnung lt. KV,
Überzahlung je nach Berufserfahrung & Qualifikation möglich.

Aussagekräftige Bewerbung bitte per Mail an:
peter.teschinegg@tesolar.at

Wir suchen DICH!



Der Reinhaltungsverband Unteres Kainachtal mit Sitz in 8502 Lannach schreibt für die Verbandskläranlage mit Standort in Muttendorf/Dobl den Dienstposten eines/r

Klärfacharbeiters/In

öffentlich aus.

Vollbeschäftigung (40 Wochenstunden)
Bewerbungsfrist: 11. März 2022

Nähere Informationen erhalten Sie unter
www.lannach.gv.at

Bestens orientiert zum Traumberuf

Bei vielen Jugendlichen steht das zweite Halbjahr ganz im Zeichen der beruflichen Orientierung. Denn wenn die Pflichtschullaufbahn endet, ist es gut zu wissen, welchen Weg man weiter einschlagen und welchen Beruf man einmal ausüben möchte.

Berufsorientierung ist ein Prozess mit zwei Seiten: Auf der einen stehen Jugendliche, die sich selbst orientieren, ihre eigenen Interessen, Kompetenzen und Ziele kennenlernen. Auf der anderen stehen die Anforderungen der Arbeitswelt, auf die hin junge Menschen orientiert werden. Beide Seiten müssen immer wieder neu abgestimmt werden. Angebote der Berufsorientierung unterstützen junge Menschen, diesen Prozess zu meistern.

Praktika und praktische Erprobung

Durch frühe und intensive Kontakte mit Unternehmen lernen Jugendliche die Berufs- und Arbeitswelt kennen und setzen sich dort mit betrieblichen Anforderungen auseinander. In Praktika überprüfen Schüler, ob der Beruf ihren Vorstellungen entspricht und präzisieren ihren Berufswunsch. Praktika können dazu dienen, das eigene Berufswahlspektrum zu erweitern, sie vermitteln praktische Erfahrungen und Betriebsrealität und bauen Brücken zur Ausbildung. Die Bandbreite von Praktika reicht von praktischen Erprobungen außerhalb des Lernorts Schule (z. B. Werkstatttage) über sogenannte Schnupperpraktika bis hin zu Langzeit- oder Tiefenpraktika.

Stärken erkunden

Viele Schüler beschäftigen sich am Ende ihrer Schulzeit zum ersten Mal mit der Frage: „Was will ich später beruflich machen?“ Wesentlich bei der Suche nach dem persönlichen Traumberuf ist die Durchführung einer Potenzialanalyse. In der Potenzialanalyse erkunden die Schüler ihre Stärken. Die Analyse legt junge Menschen nicht auf eine bestimmte berufliche Richtung fest, sondern öffnet ihren Blick für Möglichkeiten.

Soziale Anerkennung

Selbst wenn ein Beruf ihren Tätigkeitsinteressen entspricht, neigen viele Jugendliche dazu, ihn bei ihrer Berufswahl fallenzulassen, wenn er ihnen nicht genügend soziale Anerkennung zu vermitteln scheint. Darüber hinaus können ungünstige Rahmenbedingungen während der Ausbildung oder ungünstige Arbeitsbedingungen weitere Gründe dafür sein, einen als interessant wahrgenommenen Beruf gleichwohl auszuschließen. Als besonders relevanter Faktor, der den Ausschluss eines Berufs aus dem Feld möglicher Berufsoptionen bewirkt, erweist sich die Erwartung einer mangelnden sozialen Anerkennung: Wenn Jugendliche meinen, in ihrem sozialen Umfeld, insbesondere bei ihren Eltern und im Freundeskreis, mit einem bestimmten Beruf nicht gut anzukommen, beziehen sie diesen Beruf nicht mehr in ihre Berufswahl ein – und zwar auch dann, wenn die Tätigkeiten des Berufes mit ihren eigenen beruflichen Interessen übereinstimmen.

Dieser Umstand macht deutlich, dass es bei der Berufsorientierung nicht ausreicht, Jugendliche über

die Tätigkeiten in den verschiedenen Berufen aufzuklären und ihnen Arbeitswelten dadurch nahezubringen. Jugendliche wollen mehr!

Beruf als Visitenkarte

Sie nutzen Berufe als Visitenkarte in ihrem sozialen Umfeld und wollen mit ihrem Beruf Anerkennung finden. Wenn Berufe dies aus Sicht der Jugendlichen nicht leisten, ist das ein Alarmsignal, das die Wirtschaft in besonderer Weise fordert. Denn will man in Zukunft mehr Jugendliche für Berufe mit Besetzungsproblemen wie Fleischverarbeiter, Bäcker etc. gewinnen,

muss man die Rahmenbedingungen und Perspektiven dieser Berufe ganz entscheidend und grundlegend verbessern.

Parallel dazu gilt es aber auch in der Berufsorientierung, die Ausbildungsmarktkompetenz von Jugendlichen zu stärken: Auf diese Weise ließen sich Fehler bei der Einschätzung von Ausbildungsplatzchancen vermeiden.

Auf dieser und auf den nachfolgenden Seiten lassen sich zahlreiche offene Lehrstellen entdecken. Chance nutzen und gezielt hinter Unternehmerfassaden blicken. •

Attracting Tomorrow



Du brennst für Technik?

Du bist engagiert & auf der Suche nach einer interessanten Lehrstelle?

Dann bewirb Dich - wir suchen Lehrlinge (m/w) für die Ausbildungsberufe:

Elektrotechnik

Elektronik

Mechatronik

Labortechnik

Unser Angebot

- Qualitativ hochwertige Ausbildung in einem internationalen Betrieb
- Abwechslungsreiche Tätigkeit in unterschiedlichen Werkstätten mit der Möglichkeit zum anschließenden Auslandspraktikum
- Intensive Betreuung durch Facharbeiter
- Attraktive Sozialleistungen (Kantine, Sportangebote etc.)
- Möglichkeit der Lehre mit Matura in Abstimmung mit dem Unternehmen
- Lehrbeginn ab September 2022

Unsere Erwartungen

- Guter Schulabschluss
- Technisches Interesse
- Hohe Motivation und Engagement
- Teamfähigkeit

Nutze Deine Chance und schick uns Deine Bewerbung mit Lebenslauf, letzten Zeugnissen und Foto.

TDK Electronics GmbH & Co OG

Personalabteilung · Mag. Christian Oswald
Siemensstraße 43 · 8530 Deutschlandsberg
christian.oswald@tdk.com
www.tdk-electronics.tdk.com

Für diese Lehrstellen bieten wir eine kollektivvertragliche Lehrlingsentschädigung von mindestens EUR 914,82 brutto monatlich im ersten Lehrjahr.



Mosaik auf Auftragssuche

Mit dem Ziel, Menschen mit Behinderung Betreuung, Beratung und Förderung zu bieten, wurde die Einrichtung Mosaik 1973 von DI Werner Gobiet ins Leben gerufen. Die Herausforderungen werden nicht kleiner“, verrät GF Mag.a Ruth Jaroschka, dass es im Mosaik rund 550 Beschäftigte gibt, die etwa 1.200 Menschen betreuen und begleiten. In Stainz gibt es die Einrichtung seit 1999.

Die Fähigkeiten der Klienten sind vielfältig. Daher soll in Stainz nun ein weiterer Weg der Beschäftigung eingeschlagen werden.

„Wir suchen Kooperationspartner“, erzählt Leiterin Eva Gruber, dass im Haus Arbeiten wie Laminieren, Etikettieren, Stempeln, Verpacken, Sortieren, Falten und Kuvertieren gewissenhaft ausgeführt werden können. „Wir hoffen, das Angebot wird genutzt“, nimmt sie Anfragen unter 03463/48 815 gerne entgegen. •

März: Ende der Corona-Kurzarbeit

Die Corona-Kurzarbeit mit vollem Kostenersatz für Unternehmen läuft wie geplant mit Ende März aus. Parallel dazu wird die maximale Dauer der Inanspruchnahme der regulären Kurzarbeit um zwei Monate ausgeweitet.

Die Corona-Kurzarbeit, die mit Ende März befristet ist, wurde für besonders betroffene Betriebe eingeführt und sieht einen 100-prozentigen Kostenersatz für die Unternehmen vor.

Die reguläre Form der Kurzarbeit, die Betriebe nun noch bis Ende Mai nutzen können, sieht einen Abschlag von 15 Prozent im Vergleich zur Corona-Kurzarbeit vor, wobei sich für Arbeitnehmer aber nichts ändert. Sie erhalten bei beiden Formen der Kurzarbeit 80 bis 90 Prozent ihres Gehalts.

Dass die Kurzarbeit während der Pandemie ein „ganz wesentliches Kriseninstrument“ war, davon ist Arbeitsminister Martin Kocher überzeugt. So seien seit Beginn der Krise 1,3 Millionen Arbeitsplätze in 120.000 Betrieben österreichweit



gesichert worden und auch in unseren Breiten wurde die Kurzarbeit von vielen Unternehmen überbrückend genutzt.

Gezielte Unterstützung

Nach wie vor Unterstützung werden Branchen wie Nachtgastronomie, Veranstaltungen, Flugverkehr und Stadthotellerie benötigen.

Kocher bedankte sich nicht nur beim AMS und den Sozialpartnern, sondern auch bei den Steuerzahlern, die das finanziert haben – es sei eine „gemeinschaftliche Anstrengung gewesen, um Massenarbeitslosigkeit zu vermeiden“.

Situation am Arbeitsmarkt entspannt sich

Wie nicht zuletzt diese Sonderseiten für die Suche nach Fachkräften eindrucksvoll beweisen, hat sich die Situation am Arbeitsmarkt deutlich entspannt. So wird von vielen Branchen geradezu händeringend nach Personal gesucht.

Mit den weiteren angestrebten Öffnungen im März soll auch die 3-G-Regel am Arbeitsplatz fallen. Die Verantwortlichkeit verlagert sich damit wieder auf die Betriebe. Details wird eine Verordnung des Gesundheitsministers bringen. •



SORGER Wurst- und Schinkenspezialitäten GmbH
Grazerstraße 249, 8523 Frauental
office@sorger.co.at

Wir suchen zum ehestmöglichen Eintritt eine/n Lohnverrechner/in

Sie bringen mit:

- abgeschlossene kaufmännische Ausbildung
- absolviertes Lohnverrechner-Diplom und mehrjährige Erfahrung von Vorteil
- Kenntnisse in BMD NTCS
- Erfahrung im Arbeits-Einkommens- und Steuerrecht
- EDV-Kenntnisse
- genaue und selbstständige Arbeitsweise
- sicheres, aufgeschlossenes und kommunikationsstarkes Auftreten

Wir bieten Ihnen:

- Vollzeitstelle
- langfristige Position
- umfassende Einschulung
- familiäres, gut geführtes Unternehmen
- Mittagessen im Betrieb

Für die ausgeschriebene Stelle beträgt das kollektivvertragliche Monatsbruttogehalt € 2.147,66. Bereitschaft zur Überzahlung je nach Ausbildung, Qualifikation und Berufserfahrung vorhanden.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an:
bewerbung@sorger.co.at



.Wir suchen Menschen ...

...die in unserem Team mitarbeiten möchten!

- **Lehrstelle als Koch/Köchin**
bzw. und Restaurantfachmann/frau
- **Stelle als Praktikant/in für den Sommer**

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung —
Christina & Christian Schoberleitner
Gasthof Martinhof | Tel: 03465 2469

Martinhof
www.martinhof.at

Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams einen

griess
dach

Lehrling als Bürokauffrau/-mann

Anforderungen:

- positiver Pflichtschulabschluss
- gute PC-Kenntnisse (MS-Office)
- Interesse und Lernbereitschaft im Bereich Dach und Spenglerei
- Selbstständigkeit, Genauigkeit, Verlässlichkeit, Teamfähigkeit
- sicheres Auftreten und gute kommunikative Fähigkeiten

Die monatliche Lehrlingsentschädigung	1. Lehrjahr € 642,45
Brutto beträgt:	2. Lehrjahr € 845,88
	3. Lehrjahr € 1.006,49

Bewerbungsunterlagen mit Lebenslauf, Passfoto und den letzten zwei Zeugnissen per Post oder Email an:
Oskar Griess GmbH
Burgeggerstraße 6, 8530 Deutschlandsberg, office@griessdach.at

Arbeitslosigkeit so niedrig wie vor 31 Jahren

Mit 40.568 arbeitslos gemeldeten Personen ist die steirische Arbeitslosigkeit Ende Jänner auf den niedrigsten Wert seit dem Jahr 1991 gefallen. Inklusive Schulungen sind derzeit nur 48.743 Steirer ohne Job.

Im Vergleich zum Vorjahr gab es bei den Arbeitslosenzahlen im Jänner ein sattes Minus von 27,1 %. Bei der Landesgeschäftsstelle des AMS verweist man auf einen andauernden klaren Entspannungskurs: Zu Beginn der Corona-Pandemie vor zwei Jahren waren in der Steiermark noch 44.973 Personen als arbeitslos vorgemerkt.

Einschließlich der 8.175 Teilnehmer an Schulungen sind damit derzeit 48.743 Steirer ohne Job.

528.000 Personen sind geschätzt unselbständig beschäftigt (plus 18.000, plus 3,6 % im Vorjahresvergleich), die Arbeitslosenquote liegt bei 7,1 % (-2,7 Prozentpunkte). Überaus deutliche Rückgänge der Arbeitslosigkeit seien derzeit bei allen Personengruppen, Branchen und Regionen zu verzeichnen, teilt das AMS mit. So sei die Zahl der arbeitslosen Personen in Beherber-

gung und Gastronomie gleich um 50 % auf 3.397 Personen zurückgegangen.

16.500 offene Stellen und 3.000 offene Lehrplätze

Der hohe Wert an – 16.464 – dem AMS gemeldeten offenen Stellen dokumentiere zudem den anhaltenden Personalbedarf.

AMS-Landesgeschäftsführer Karl-Heinz Snobe verweist auch darauf, dass aktuell mehr als 3.000 offene Lehrstellen beim AMS Steiermark gemeldet sind. „Die Nachfrage der Betriebe nach engagierten Lehrlingen ist sehr groß und in den nächsten Wochen werden bereits viele Lehrstellen für den Herbst besetzt. Egal für welchen konkreten Lehrplatz letztlich die Entscheidung ausfällt – eine abgeschlossene Lehrausbildung ist eine starke Basis fürs weitere Berufsleben.“ •

INDUSTRIE | PERSONAL | SERVICE
Teissel GmbH

PRODUKTIONSMITARBEITER

im Schichtbetrieb
für ein renommiertes Unternehmen in St. Martin gesucht.

Entlohnung € 3.000,- brutto inkl. Zulagen

Bewerbung bitte unter:
info@teissel.at, 0664/41 33 604



Hardegg 47 • 8454 Arnfels

Mein Kaufhaus **HUBMANN**

WIR SUCHEN:

MitarbeiterIn Verkauf Lebensmittel

Teilzeit od. Vollzeit, in Stainz

ModeberaterIn

Teilzeit od. Vollzeit, in Stainz

MitarbeiterIn Reinigung

Teilzeit, in Stainz

Lehre Einzelhandelskauffrau /-mann

Mode od. Lebensmittel, in Stainz

Bewerbungen bitte an:

Hubmann Kaufhaus GmbH, Grazer Str. 1, 8510 Stainz, bewerbung@hubmann.st

Mindestgehalt lt. Kollektiv brutto ab: Handel EUR 1.800,- // Reinigung EUR 1.780,- // 1. Lehrjahr EUR 730,-

Möchtest du hier Platz nehmen?

Wir sind Gastgeber aus Leidenschaft und suchen zur Verstärkung für unser Team Mitarbeiter (w/m/d) in folgenden Positionen:

- Rezeption
- Chef de Partie (Gardemanger/Pâtissier)
- Chef de Rang und Frühstückskellner
- Lehrlinge

Wir bezahlen über KV je nach Erfahrung und Qualifikation und freuen uns auf Kolleginnen & Kollegen, die so voller Leidenschaft für ihren Beruf sind, wie wir.

Hallo
Lehrlinge!
Aufgepasst
...

Hol dir bei uns ganz viel Freude für deinen Gastrojob und sichere dir noch einen **Extrabonus**:

- ✓ **50 % Zuschuss zum Führerschein** bei erfolgreich abgelegter Lehrabschlussprüfung. Du bleibst ein Jahr länger? Dann bezahlen wir dir den Führerschein **zu 100 %!**
- ✓ Bei besonderen, schulischen Leistungen gibt's noch **ein Extra** dazu (Tablet, Gutscheine usw.).

Das klingt doch gut, oder?

Bewerbungen per E-Mail: martina.schroettner@stainzerhof.at

Auch
Querein-
steiger*innen
willkommen!

Scheinwerfer an: Aktiv sucht Nachwuchstalente und verlost Workshop der Stage School Hamburg

Auf der Suche nach Nachwuchstalente kommt die Stage School Hamburg mit einem Intensiv-Workshop für Tanz, Gesang und Schauspiel von 1. bis 3. April nach Graz. Die Aktiv Zeitung verlost unter den jungen Lesern einen Workshop im Wert von 325 Euro. **Nutze deine Chance!**

Chartstürmerin Anna-Sophie Heibl aus Fresing, die Schauspieler Andreas Kiendl, August Schmölzer und Simon Hatzl – sie alle und noch viele mehr eroberten von der Süd-Weststeiermark ausgehend die Bühne im großen Stil.

Nun befindet sich die Stage School Hamburg – Deutschlands größte private Schule für Performing Arts – auf Talentsuche in der Steiermark. Von 1. bis 3. April macht die Kadaschmiede von Künstlern wie Anna Loos, Grimme-Preisträger Aleksandar Jovanovic, Lucy (No Angels), Ralf Bauer uva. für einen Intensiv-Workshop Station bei den



Foto: Dennis Mandkowsky

Kinderfreunden Graz Jakomini. Der Workshop erfolgt nach dem Masterclass-Prinzip, welches einen intensiven Unterricht ermöglicht. Der Unterricht beinhaltet neben dem Tanztraining auch Einzelarbeit in Schauspiel und Gesang. Am Ende erhalten die Teilnehmer in einem persönlichen Gespräch Informationen zu ihrem Leistungsstand. Bei entsprechender Qualifikation kann der Workshop die Aufnahmeprüfung für die dreijährige Profi-

ausbildung zum Bühnendarsteller in Tanz, Gesang und Schauspiel ersetzen.

Nähere Informationen zum Workshop – Kosten: 325 Euro – finden Interessierte auf www.stageschool.de. Das Angebot richtet sich an junge Menschen im Alter zwischen 16 bis 26 Jahren.

Aktiv macht dich sichtbar

Als echte Sensation verlost die Aktiv Zeitung in Kooperation mit der

Stage School einen Workshop-Platz unter ihren jungen Lesern (16 bis 26 Jahren).

Interesse? Dann schreibe ein Mail an gewinnspiel@aktiv-zeitung.at mit dem Betreff „Talentsuche Aktiv Zeitung“ und begründe kurz, warum gerade du den Workshop gewinnen solltest und was du an Erfahrung mitbringst.

Bewerbungen bitte mit Foto, Alter, Adresse und Telefonnummer, Mailschluss ist der 12. März 2022. •

WE ARE MINDS IN MOTION

WIR SUCHEN DEINE INNOVATIONSKRAFT!

Bring deine Karriere in Schwung und werde Teil vom talentierten LOGICDATA Team.

Starte deinen Job mit Sinn und revolutioniere durch dein Tun einen unserer internationalen Bereiche:

Product Management
Mechanical Development
Electronic Development
Industrial Engineering
Supply Chain Management
Customer Service & Order Processing
IT Consulting & Application Development

Interessiert?
Bewirb dich jetzt online!

Alle Details findest du auf
jobs.logicdata.net

WIR SUCHEN DICH!

MITARBEITER FÜR DEN
ZAHLUNGSVERKEHR/
KUNDENBERATUNG
(m/w/d)

DEINE AUFGABEN

- Bedienung und Betreuung unserer Kunden im Servicebereich
- Pflege und Intensivierung bestehender Kundenbeziehungen



Scannen für
weitere Infos

JETZT
BEWERBEN.

Raiffeisenbank
Gleinstätten-Leutschach
Groß St. Florian



Es gibt keine zweite Chance für den ersten Eindruck

Du hast dich für deinen Traumjob beworben und bist jetzt zum Bewerbungsgespräch eingeladen? Nachstehende Tipps helfen dabei, dein Bewerbungsgespräch zum Erfolg zu machen. Fazit: Vorbereitung ist alles!

1. Bereite dich richtig vor

Die richtige Vorbereitung ist das A und O. Ganz wichtig: Finde mehr über das Unternehmen heraus, bei dem du dich beworben hast.

Bei internationalen Unternehmen kann das Bewerbungsgespräch möglicherweise auf Englisch abgehalten werden und damit dir trotz der Überraschung die passenden Vokabeln einfallen, ist es wichtig, sich im Vorhinein zu informieren.

2. Mach ein Probetraining

Bitte deine Freunde oder deine Familie, ein Probeinterview mit dir durchzuführen. So kannst du dich an die noch ungewohnte Situation herantasten und bekommst ein erstes Gefühl dafür, wie du professionelle, aber keinesfalls auswendig gelernte Antworten geben kannst. Versuche zudem, 08/15-Antworten zu vermeiden. Zeige, wer du bist und was dich einzigartig macht!

3. Das richtige Outfit

Bei einem Bewerbungsgespräch ist es wichtig, sich adäquat zu kleiden, denn das Outfit macht einen großen Teil des ersten Eindrucks aus. Je nach Unternehmen, Betrieb und Branche muss der Dresscode natürlich angepasst werden.

4. Plane genug Zeit ein

Etwaige Verspätungen können nie ausgeschlossen werden. Plane also genug Zeit ein für den Fall, dass du eine Bahn verpasst oder kurzfristig einen anderen Weg wählen musst. Zeitstress macht nervös. Deshalb ist es ratsam, einfach ein bisschen früher anzukommen.

5. Der Tipp zum Schluss

Am Ende jedes Gespräches solltest du dich freundlich bedanken, bevor du dich verabschiedest. Ein selbstbewusster Händedruck hinterlässt immer einen guten Eindruck. •

MUS-MAX *Wir zählen zu den europaweit führenden Herstellern von Holzhackmaschinen zur Hackschnitzelerzeugung.*

Wir verstärken unser Team und stellen ab sofort ein (m/w/d):

▣ Kfz Techniker	▣ Schweißer
▣ Landmaschinentechniker	▣ Schlosser

KV-Bruttomonatslohn ab € 2.372,19 (Vollzeit)
Bereitschaft zur Überzahlung je nach Qualifikation und Berufserfahrung

MUS-MAX GmbH, Oberer Markt 8, 8522 Groß St. Florian
Ing. Robert Urch Tel. 03464 / 2252, robert.urch@mus-max.at www.mus-max.at

PRIETL Hollenegg 29 a
8530 Deutschlandsberg
03462/23 09
www.prietl-stiegen.at

STIEGENBAU.MÖBEL.

Wir erweitern unser Team!

Facharbeiter, Helfer & Lehrlinge (m/w/d)

werden aufgenommen!
Entlohnung lt. KV, Überzahlung je nach Qualifikation möglich.

**Bewerbungen bitte unter
office@prietl-stiegen.at oder 0664/11 17 950**

Die Mobilität der Zukunft mitgestalten und neue Fahrzeugkonzepte auf die Straße bringen, die auch deine Mitarbeit in sich tragen – mit einer Lehre bei Magna schaffst du dafür die optimalen Voraussetzungen. Lerne von den Besten und werde selbst eine_r der Besten.

An unseren Magna-Standorten in Lannach, Ilz und Albersdorf bilden wir ab Herbst 2022 wieder FacharbeiterInnen von morgen aus.

MAGNA SUCHT JUNGE TALENTE

Lehrstellenangebot bei Magna:

- Elektrotechniker_in Ilz und Albersdorf
- Fertigungsmesstechniker_in Lannach
- Informationstechniker_in Lannach
- Maschinenbautechniker_in Lannach
- Mechatroniker_in Lannach und Albersdorf
- Werkstofftechniker_in Lannach und Ilz
- Werkzeugbautechniker_in in Albersdorf
- Zerspanungstechniker_in Lannach und Ilz

Profitiere von begleitenden Ausbildungen wie Englisch- und Soft-Skills-Trainings, der Zusammenarbeit mit Lehrwerkstätten von Mercedes-Benz in Bremen und BMW in München sowie zahlreichen weiteren Benefits!

Weitere Informationen findest du auf lehre.magna.at und magnacareers.com.
Wir freuen uns auf deine Online-Bewerbung!



magnacareers.com



Stell dir vor!

TRAUMHAFT. SCHÖN. WOHNEN.

EIN PROJEKT DER **sager** GRUPPE

WOHNEN IN 8431 GRALLA, TORWEG:

- Wohnungen 70m² mit Eigengarten oder Balkon
- Doppelhaushälften 110m² mit Eigengarten
- Ziegelmassivbauweise
- Verkaufsstart erfolgt

NEU

www.sager-immobilien.at wagner@sagergruppe.at 0664 822 20 54

Willkommen auf der virtuellen Baumesse der Aktiv

Wenn die Frühlingsblüher zu sprießen beginnen, dann ist sie da, die beste Zeit zum Bauen. Die Aktiv Zeitung begrüßt die Bausaison 2022 erneut mit Sonderseiten, in denen die Baupartner der Region virtuell ins Zentrum gerückt werden.

Zugegeben, ein Haus zu bauen oder eine Wohnung zu kaufen wird immer mehr zum Luxus. Nichtsdestotrotz scheint der Bauboom ungebrochen. Denn für sich und seine Lieben Raum zu schaffen, ist für das persönliche Glück oftmals essentiell. Hat man für sich selbst die Entschei-

dung, neu zu bauen, Vorhandenes zu sanieren oder in Wohnungseigentum zu investieren, erst einmal getroffen, ist es gut, wirklich verlässliche Finanzierungs- und Umsetzungspartner an der Hand zu haben. Blättert man durch die nächsten Seiten, so lassen sich zahlreiche Un-

ternehmen entdecken, die langjährig am Markt nicht nur mit jeder Menge Erfahrung, sondern auch mit einem, in Zeiten wie diesen, erstklassigen Netzwerk aufwarten können.

So kommt dem Dirnböck-Slogan „Mit einem Wort, bestens versorgt“ auch 2022 besondere Bedeutung bei. Denn kaum etwas ist in der Bauphase nervenzehrender, als Opfer von Lieferengpässen zu werden. Hier gilt einmal mehr: Augen auf bei der Baupartner-Wahl und ist

man selbst nicht vom Fach, so tut man mit Sicherheit gut daran, vom ersten Planungsstrich an Profis ans Werk zu lassen.

Gab es in Vor-Corona-Zeiten noch fast so etwas wie einen Baustofftourismus Richtung Slowenien, so kommt der Regionalität nun größtmögliche Bedeutung bei. Denn Bauen, das ist zweifelsfrei Vertrauenssache. Und vertrauen kann man gestandenen Unternehmen wie Schantl Fenster & Türen, Clever

Wies treibt Weiterentwicklung baulich voran

Mit dem Voranschlag 2022 konnte die Marktgemeinde Wies grünes Licht für wichtige Projekte wie Glasfaserausbau, Nahwärme-Erweiterung, Ausbau des Polizeigebäudes, Wieler Ortskerngestaltung etc. geben.

Der Glasfaserausbau – der bereits 2021 in verschiedenen Ortsteilen umfassend geplant wurde – stellt mit einer Investitionssumme in der Höhe von 1,5 Millionen Euro – eine entsprechende Förderzusage vorausgesetzt – ein Großprojekt im laufenden Jahr dar. Im Bestreben, Synergien optimal zu nutzen, plant die Nahwärme Gleinstätten im Zuge des Glasfaserausbaus eine Leitungsverlängerung in den Bereichen Am Anger und in Steyeregg. Bereits im Herbst 2022 soll weiters mit den Bautätigkeiten für den gemeinsamen Ressourcenpark der Gemeinden Wies, Pöfling-Brunn,

St. Martin, St. Peter und Bad Schwanberg begonnen werden. Weiters plant die Gemeinde die Sanierung und den Ausbau der örtlichen Polizeistation und auch der Bauhof soll um Garagen und Unterstellflächen erweitert werden. Um hygienischen Anforderungen Rechnung zu tragen, wird man überdies auch die TKB-Anlage erneuern müssen.

Freuen kann sich die Bevölkerung von St. Katharina i. d. Wiel, steht nach Abschluss aller Planungsarbeiten die Erneuerung des Ortskerns vor der Umsetzung.

Parallel zu diesen Großprojekten



Der Glashafenbrunnen, der bis zur Neugestaltung des Marktplatzes bei den Arkaden stand, soll nun im Bereich der ehemaligen Alfred-Hütte (heute das Wohnhaus Altenmarkter Straße) wieder aufgebaut werden.

sind es eine Lagerhalle am Sportplatz, die Errichtung einer Flutlichtanlage bei den Tennisplätzen Vordersdorf, der Wiederaufbau des Glashafenbrunnens sowie die Anschaffungen von Notstromaggre-

gaten für die fünf Feuerwehren in der Gemeinde, die sich budgetär zu Buche schlagen. Generell gilt festzuhalten: In Wies gibt es im Sinne der Bevölkerung jede Menge zu tun. •



Während die Planung für den Ressourcenpark auf Hochtouren läuft, steht die Ortskerngestaltung von St. Katharina i. d. Wiel vor der Umsetzung.



„Wer auf Profis vertraut baut mit“

Clever Bau

www.clever-bau.at

GF BM
Josef Strametz

GF
Wilfried Zöhler

Bei der individuellen Beratung und Bauplanung bis hin zur gekonnten Ausführung und planmäßigen Fertigstellung stehen Ihnen die fachkundigen Profis des „Clever Bau“-Teams stets zur Seite!

☎ 03457/2208-1101 ✉ office@clever-bau.at

SCHANTL

FENSTER - TÜREN - WINTERGÄRTEN

www.schantlfenster.at

8443 Gleinstätten 81 Tel. 03457/2235 office@schantlfenster.at

Bau, dem Kaminprofi Ehrenhöfler sowie den Installateuren Zöhler, Genseberger und EWL allemal. Und geht es wiederum um die Nutzung von Sonnenkraft, so dürfen an dieser Stelle Firmen wie AT-Solutions und TeSolar nicht unerwähnt bleiben.

Einfach schön wohnen

Doch nicht jeder hat das Zeug zum Bauherrn. Viele wollen am einfachen Weg schöner wohnen. Die-

sen Menschen seien Bauprojekte wie jenes von Sager Immobilien in Gralla ans Herz gelegt.

So oder so geht der Erwerb von Wohneigentum mit erheblichen und vor allem im letzten Jahr stark gestiegenen Kosten einher. Überdies gilt es, nun auch die Zinsen besonders genau im Blick zu haben. Denn die meisten Experten rechnen fix damit, dass sich die derzeit immer noch recht günstigen Immo-

lienkredite in diesem Jahr verteuern dürften. Augen auf bei der Finanzierungspartner-Wahl kann man da nur sagen.

Erfahrene Geldhäuser wie die Raiffeisenbank Gleinstätten-Leutschach-Groß St. Florian, die auf 125 erfolgreiche Jahre zurückblickt und derzeit in Haslach gerade selbst ein Wohnprojekt am Start hat, sowie die Raiffeisenbank Südweststeiermark, die Raiffeisenbank Schilcherland und die Steiermärkische Sparkasse

präsentieren sich hier auf jeden Fall als erste Ansprechpartner in der Region.

Generell raten Branchenkenner Immobilienkäufern in der Regel zu Krediten mit langen Zinsbindungen von 15 bis 20 Jahren. Denn nur diese Bindung macht Kreditnehmer vor steigenden Zinsen sicher.

Packen Sie es an, geben Sie Ihrer Zukunft Raum und vertrauen Sie auf jene Unternehmer, die die Luft Ihrer Heimat atmen. •

Ist die Stainzer Warte bald wieder Besuchermagnet?



Die Stainzer Warte blickt auf eine 120-jährige Geschichte zurück. Seit Herbst ist die Warte aufgrund baulicher Mängel geschlossen. Ein Umstand, der sich nun alsbald ändern soll.

Das Gebiet rund um den 608 Meter hohen Lethkogel, auf dem die Stain-

zer Warte steht, ist die älteste Siedlungslandschaft in der Großgemeinde Stainz. Als Vorgänger der Warte kann ein mittelalterlicher Wehrturm angesehen werden.

Nach den Plänen des Grazer Architekten Hans Pascher 1926 errichtet, wurde die Warte 1964 in ihre heutige Form versetzt. Mit 93 Stufen bietet die Warte einen fantastischen

Rundblick auf die Region. Im vergangenen Herbst musste die Warte, an der der Zahn der Zeit nagt, für Besucher aus sicherheitstechnischen Gründen geschlossen werden. Fix ist, dass die Warte auf jeden Fall erhalten bleiben soll.

In welcher Form – Sanierung oder Neubau – wird ein Gutachten klären. •

MIT EINEM WORT, „bestens VERSORGT!“

DIRNBÖCK

Großklein BAUSTOFFE UNIMARKT

hat, was du brauchst.

Dirnböck GmbH | 8452 Großklein | Nestelberg 57
 T: 03456 2201 | F-DW 12 | E-M: office@dirnboeck.com
 F / Dirnböck Baumarkt & Lebensmittel www.dirnboeck.com

„Sauber heizen für alle“: Rekord-Fördertopf

Der neu aufgestellte Umweltlandesfonds 2022 stellt mit Rekordfördersummen sicher, dass sich wirklich jeder Steirer den Ausstieg aus fossiler Heiztechnologie leisten kann. Vor den zu erwartenden Gaspreisexplosionen ein wichtiges Zeichen zur richtigen Zeit. Die Installateure und Heizungsexperten der Region beraten Sie gerne!

Der Ausstieg aus fossilen Energieträgern zählt zu den großen Herausforderungen unserer Zeit, muss aber gelingen, um den Klimawandel und seine Folgen einzubremsen. Mit dem neu aufgestellten Umwelt-

GB Genseberger
Installationen
GAS - WASSER - HEIZUNG

Bernhard Genseberger

A-8444 St. Andrä i.S. • Fantsch 26 • Tel:0664/13 83 224

E-Mail: office@gb-installationen.at

www.gb-installationen.at



Referatsleiterin Julia Karimi-Auer und LR Ursula Lackner stellen den neu aufgestellten Umweltlandesfonds 2022 vor. Foto: Purgstaller

landesfonds 2022 (ULF) hat Klimaschutzlandesrätin Ursula Lackner einen wichtigen Schritt dafür vorgestellt: Nicht nur eine Rekordsumme

von 11,5 Millionen steht 2022 zur Verfügung, sondern erstmal werden für finanziell schwache Haushalte bis zu 100 Prozent der Tauschkosten getragen, um den Umstieg allen Steirern zu ermöglichen.

„Wenn wir die Steiermark lebenswert erhalten wollen, müssen wir weg von fossilen Energieträgern!“, erklärt Ursula Lackner und ergänzt: „Das kann aber nur gelingen, wenn auch alle Steirer die Möglichkeit haben mitzumachen. Klimaschutz darf nicht von der Geldbörse abhängen!“ Deshalb hat sie ein neues Fördermodell vorgestellt, das ab 2022 aus folgenden Bausteinen besteht:

- Für alle Steirer stehen bis zu 10.100 Euro Heizungstauschförderung zur Verfügung.
- Für Einkommen, die in den untersten 20 Prozent angesiedelt sind, werden die Tauschkosten zu 100 Prozent übernommen.
- Für die folgenden 10 Prozent der niedrigsten Einkommen werden 75 Prozent der Tauschkosten getragen.

Damit setzt die zuständige Landesrätin ein steirisches Erfolgsprojekt fort: Allein bis September 2021 konnten durch die Unterstützung des Landes knapp 3.500 alte Heizungen ausgetauscht und so 30.000 Tonnen CO₂ pro Jahr eingespart werden. Das entspricht einer jährlichen Menge von 11,3 Millionen Liter Heizöl.

Ausstieg aus fossilen Brennstoffen

„Wenn wir die Steiermark lebens-

E W L

- Gas - Wasser
- Heizung - Lüftung
- Industrie- und
- Anlagentechnik

Installationstechnik GmbH

Sportplatzstraße 6 ■ 8544 Pölfing-Brunn ■ office@ewl-installationstechnik.at
F +43 3465-20902-20 ■ T +43 3465-20902-12 ■ M +43 660-2120497

Strom zum Nulltarif?!

An den Strombörsen explodieren förmlich die Preise!

Stand Ende Februar 28 Cent/kWh, www.eex.com! Mit einer eigenen PV-Anlage können Sie dem entgegenwirken, indem Sie möglichst viel Sonnenstrom selbst verbrauchen. Und da die Gefahr eines Blackouts (großflächiger Stromausfall) immer wahrscheinlicher wird, sollten Sie auch eine Notstromlösung andenken.

Wir sind seit 2011 am Markt und haben hunderte Anlagen gebaut und vermietet.



Besser jetzt gleich informieren! Rufen Sie uns an:
0650/33 72 543 – es berät Sie der nette Hr. Aldrian!

sichert nun Heizungstausch für alle Steirer

wert erhalten wollen, müssen wir weg von fossilen Energieträgern“, erklärt Ursula Lackner.

Der Fördercall stellt Mittel für den Wechsel auf Pellets- und Hackschnitzelkessel, Scheitholz- und Kombikessel, Grundwasser-, Erdwärmepumpen und Luftwärmepumpen sowie neue solarthermische Anlagen zur Verfügung. Damit steht ein breites Feld an förderungsfähigen, klimafreundlichen Heizanlagen zur Verfügung. „Gemeinsam mit dem Bund ist es uns nun auch gelungen, die sozial gestaffelte Förderung umzusetzen“, freut sich Lackner, die seit langem für diesen wichtigen Schritt gekämpft hat.

Experten an Ihrer Seite

Vom Förderungsprozess bis hin zur Beratung, welche Heizung infrage kommt – bei Fragen und Unklarheiten stehen spezielle Energieberater des Landes ebenso zur Seite wie die Heizungsexperten unserer Region.

Verlieren Sie keine Zeit und vereinbaren Sie gleich einen Beratungster-

min. In Ihren eigenen vier Wänden machen sich Experten für nachhaltige Heizlösungen ein genaues Bild über Ihre individuellen Anforderungen. Unter Berücksichtigung

des vorhandenen Platzangebotes lassen sich mit Sicherheit auch für Ihr Eigenheim Alternativen finden, die Ihnen neben wohliger Wärme, gerade in Zeiten wie diesen, wo ein

kostenintensiver Gasengpass droht, einen ruhigen Schlaf bereiten. Fossile Brennstoffe waren gestern, jetzt wird der Abhängigkeit der Kampf angesagt. •



Ehrenhöfler

SCHIEDEL Kamin SOS-Partner
Kaminneubau • Kaminsanierung

Ofenstudio

8054 Graz
Kärntner Straße 416a
0316 / 28 22 80

8552 Eibiswald
Eibiswald 182
03466 / 42 4 60

www.kaminofenpartner.at

+ WIE DIE NATUR:
**FINDET
ÜBERALL
PLATZ.**

BioWIN2 Touch –
einer der kleinsten Pelletskessel seiner Klasse.

Bis zu 5 Jahre Vollgarantie, zigtausende zufriedene Kunden und über eine Milliarde Betriebsstunden an Erfahrung machen den kompakten und leistungsstarken BioWIN2 Touch zur beliebtesten Pelletsheizung von Windhager. Natürlich aus Österreich.
www.mitderenergievonmorgen.at

*Nähere Informationen zu den Förderungen finden Sie unter www.windhager.com

SEIT 1921
windhager
DIE HEIZUNG
MIT DER ENERGIE VON MORGEN.



1-2 mal jährliche
Entleerung durch fahr-
bare XXL-Aschebox

A+

IHR REGIONALER ANSPRECHPARTNER
IN DER SANIERUNG UND IM NEUBAU
SEIT 55 JAHREN!

FIRMA ZÖHRER SUCHT
NOCH LEHRLINGE!



Und wieder lockt der Buschenschank!



Jetzt haben es Freunde authentischer regionaler Kulinarik und charakteristischer Weine wieder richtig gut. Denn die Buschenschanksaison 2022 hat begonnen. Am Programm stehen einmal mehr Geselligkeit, Genuss und unvergessliche Stunden in spürbar leichter Unbeschwertheit.

Eingebettet in landschaftliche Schönheit decken die Buschenschänken der Region ihre Tische erneut reich mit edlen Weinen, mit herzhafter Kulinarik und einer Extrapolation Gastlichkeit. Ohne Effekthascherei werden in

heimeligen Räumlichkeiten natürliche Genussmomente zelebriert. Umgeben vom typisch südweststeirischen Buschenschankambiente sollte man die Gelegenheit nicht



verpassen, den Wein erneut in seiner Vielfalt auf sich wirken zu lassen. Welschriesling, Weißburgunder, Sauvignon blanc, Muskateller, Zweigelt oder ein Achterl Schilcher – die Verbindung von Winzerhand und gepflegter Kulturlandschaft bedingt Trinkgenuss, der die Zunge schmalzen lässt.

Spricht man mit den Buschenschankbetreibern der Region, so zieht sich das Bestreben, Gästen hervorragende Qualität und breite Auswahl zu bieten wie ein rotes Band vom Weinkeller über die Küche bis zum letzten Winkel auf der bald schon wieder geöffneten Sonnenterrasse.

Pugl

Nicht nur einfach Buschenschank ...

- ☛ Weingut
- ☛ Buschenschank
- ☛ Gästezimmer
- ☛ Edelbrände



Nestelberg 32 8452 Großklein 03456/2662 wein@weingut-pugl.com
www.weingut-pugl.com

Am 4. März starten wir wieder in die Buschenschank-Saison!

Vorerst Freitag,
Samstag & Sonntag
ab 14 Uhr



Weingut | Gästezimmer | Buschenschank KROTTMAYER-GLIRSCH
8552 Eibiswald, Kornriegl 4 · 03466/437 56 · www.glirsch.at

Lassen Sie die Küche kalt!

Pugl, Schneiderannerl, Glirsch, Klopfer und noch viele andere Betriebe der Region schaffen mit Authentizität Wohlfühlatmosphäre. Gerne gibt man als Gast die Mühen des Alltages an der Garderobe ab, um sich in gelöster Stimmung an rustikalen Tischen mit köstlichen Jausenspezialitäten zu laben. Dabei muss es schon lange nicht mehr vorrangig die traditionelle Brettljause sein – Fischkreationen, Käseteller und Salatvariationen finden auf den Speisekarten ebenso Platz wie süße und zumeist hausgemachte Buchten und Strauben.

Ihnen läuft beim Lesen bereits das Wasser im Munde zusammen? Dann packen Sie am besten gleich Ihre Liebsten ein, lassen die Küche kalt und statten den Buschenschankbetreibern Ihrer Wahl einen ausgedehnten Besuch ab. •

Weingut Pugl: Mit Weinbrand zum Landessieg!

Aus den Früchten der Tradition gewachsen, ist das Großklopper Weingut Pugl mit angeschlossenem Buschenschank für beste Qualität bekannt. Der Landessieg bei der Steirischen Landesbewertung „Saft – Most – Edelbrand“ 2022 in der Kategorie „Weinbrand“ krönte jüngst den eingeschlagenen Weg der hochkarätigen Genussvielfalt.

„Was vor Generationen aus Liebe zur Landwirtschaft und den Früchten der Natur begann, wurde im Laufe der Jahrzehnte von uns weiterentwickelt und perfektioniert. Heute arbeiten wir mit den Er-

fahrungen der Vergangenheit, den Möglichkeiten der Gegenwart und schaffen so Potential, die Qualität unserer umfassenden Produkt- und Leistungspalette stets neu zu definieren“, freuen sich Josef und David Pugl, den Geschmack der Gäste und Kunden zu treffen.

Um sich selbst immer wieder aufs Neue die Latte hoch zu legen, stellt man sich gerne Expertenjurys bei Landesbewertungen.

Einen Erfolg auf ganzer Linie stellt jüngst die Bewertung „Saft – Most – Edelbrand“ dar, wo man mit dem Weinbrand den Landessieg und mit dem Kriecherl-Edelbrand den goldenen Aufkleber holte.

„Ob im Buschenschank, in der

Dieser Weinbrand ist ein überaus feiner Tropfen, den man beim nächsten Buschenschankbesuch auf jeden Fall verkosten sollte.



Als das Ergebnis der Steirischen Landesbewertung „Saft – Most – Edelbrand“ bekanntgegeben wurde, war die Freude dem Vater-Sohn-Gespann – Josef und David – deutlich ins Gesicht geschrieben. Den Landessieg holten sich die Pugls für den Weinbrand. Den Aufkleber „Gold bei der Steirischen Landesbewertung“ gab es obendrein für den Kriecherl-Edelbrand.

Weinproduktion, aber auch bei der jüngst abgeschlossenen Erweiterung unseres Gästezimmerangebots, wir leben das Motto: Nur das Beste ist für unsere Kunden gut genug“, freut sich Josef Pugl auf Ihren Buschenschankbesuch, wo bald schon wieder die Sonnenterrasse

mit herrlichem Panoramablick zum genussreichen Verweilen einlädt. •

Weingut und
Buschenschank Pugl
Nestelberg 32 • 8452 Großklein
03456/26 62
www.weingut-pugl.com

**Buschenschank ab sofort
Samstag und Sonntag
ab 14 Uhr geöffnet!**



Weingut Buschenschank Gästezimmer Klopfer
8453 St. Johann i. S. | Eichberg 111
0664/42 40 955
www.weingutklopfer.at



Buschenschank Schneiderannerl

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Sonntag, täglich ab 12 Uhr
Montag Ruhetag

Weingut Familie Purkart

Sausal 27 | 8443 Gleinstätten | 03457 2581
kolb@schneiderannerl.at | www.schneiderannerl.at

Wir suchen eine fixe Servicekraft (m/w/d)!
Oder bist Du Schüler oder Student und möchtest im Sommer und Herbst etwas dazuverdienen?
Dann bitte unbedingt bei uns melden – sehr flexible Arbeitszeiten!
Entlohnung lt. KV bzw. nach Vereinbarung.

Gesund schlafen wie ein Murmeltier

Am 18. März ist Weltschlafstag. Beste Zeit also, um sich mit dem eigenen, persönlichen Schlafverhalten auseinanderzusetzen. Denn erholsamer Schlaf fördert die Gesundheit nicht nur nachhaltig, sondern tut der Seele richtig gut.

Der menschliche Körper leistet täglich Enormes und arbeitet nicht selten auf Hochtouren. Eine lebensnotwendige Rolle spielt der Schlaf, bei welchem alle Eindrücke des Tages verarbeitet und die leeren Akkus wieder aufgefüllt werden.

„World Sleep Day“

Um das Thema „gesunder Schlaf“ und dessen Bedeutung für jeden Einzelnen von uns verstärkt in das menschliche Bewusstsein zu rücken, wurde bereits vor 13 Jahren der internationale „World Sleep Day“ ins Leben gerufen.

Guter Schlaf ist Balsam für das Gehirn

Ideal ist es, wenn sich der Körper im Land der Träume in den absoluten Zustand der Ruhe versetzen und auf Sparflamme schalten kann. Puls, Blutdruck, Körpertemperatur sowie die Atemfrequenz sinken und ein Entgiftungsprozess, der mit der

Bildung von Antikörpern Hand in Hand geht, setzt ein.

Wirklich guter Schlaf beeinflusst den Stoffwechsel, die Alterung sowie das Herz-/Kreislauf- und Immunsystem positiv. Und besonders ein Organ benötigt die Nachtruhe wie kein anderes: das Gehirn.

Phänomen Schlafstörung greift um sich

Je schnelllebiger, lauter und schriller die Zeit, je mehr Druck man in der Arbeitswelt, aber auch im Privaten erfährt, umso großräumiger greift das Phänomen von Schlafstörungen um sich. Und fast jeder von uns kennt die Auswirkungen wie Unausgeglichenheit, Antriebslosigkeit sowie seelische Unruhe. Bekommt man die Problematik nicht in den Griff, wird der schlaflose Zustand final zur Belastungsprobe für Körper und Geist. Umso wichtiger ist es, auf einige schlafoptimierende Faktoren zu achten.

„Guter Schlaf ist Balsam für unser Gehirn“, unterstreichen Schlafwissenschaftler die Bedeutung guten Schlafes.



Experten raten dazu, am Abend möglichst langsam Ruhe einkehren zu lassen, sodass der Tag einen gemütlichen Ausklang finden kann. Intensive psychische und physische Aktivitäten wie der neue Horror-Blockbuster, der nervenraubende Steuerausgleich und die nächste Cardio-Trainingseinheit haben eine Stunde vor dem Schlafengehen nichts verloren.

Ein Vollbad, Kuscheln mit den Liebsten und ein beruhigender Tee können hingegen wahre Wunder bewirken. Überhaupt hilft das Einführen einer abendlichen Routine dem Körper dabei, sich auf die Regenerationsphase einzustellen.

Investition in die Gesundheit

Fakt ist, an keinem anderen Ort verbringt man mehr Zeit als im Schlafzimmer bzw. in seinem Bett. Neben einer angenehmen, aber keinesfalls zu warmen Raumtemperatur spielt die optimale Schlafunterlage eine wesentliche Rolle. Ein bequemes Bett in Kombination mit der individuell passenden Matratze bildet die Basis für einen erholsamen Schlaf. Gute Matratzen bieten höchste Atmungsaktivität und sorgen für eine optimale Druckverteilung. Und egal

ob Seiten-, Bauch- oder Rückenlage – auf ihnen schläft man in jeder Position wie ein Murmeltier.

Vor dem Hintergrund, dass sich falsche Schlafpositionen mitunter auch durch Verspannungen, Kopf- und Rückenschmerzen bemerkbar machen und das Wohlbefinden stark einschränken, macht sich die Investition in beste Schlafsysteme mehr als bezahlt.

Mit Vollholzbetten schaffen die Tischler der Region eine natürliche Wohlfühlbasis zum nächtlichen Verweilen. In Kombination mit flexiblen Lattenrostsystemen und qualitativ hochwertigen Matratzen, die mit waschbaren Bezügen auch in puncto Hygiene alle Stückerln spielen, wird die Bettzeit zur echten Qualitytime.

Neben einer breiten Produktvielfalt und der Möglichkeit zum Probieren bieten die Matratzen-, Schlaf- und Möbelstudios der Region ihren Kunden umfassende Beratung aus erster Hand.

Nutzen Sie den Weltschlafstag am 19. März heuer doch ganz bewusst, um ihr Bettssystem genau unter die Lupe zu nehmen. Denn das Leben ist zu kurz, um den Tag verschlafen zu wollen, weil man in der Nacht keine Ruhe fand. •

Schauraum-Öffnungszeiten:

MO & MI: 8–12 & 13–17 Uhr
Gerne auch nach telefonischer Vereinbarung!



Tischlerei
heinzl

Gussendorfgg 41 | 8522 Groß St. Florian
kontakt@tischlerei-heinzl.at

www.tischlerei-heinzl.at

PRIETL
STIEGENBAU.MÖBEL.

Hollenegg 29a
A-8530 Deutschlandsberg

Telefon: +43 (0) 3462 / 2309, Fax: DW 4
office@prietl-stiegen.at www.prietl-stiegen.at



Poßnitz: „Individuelle Wohlfühlatmosphäre“

Erholsamer Schlaf in herausfordernden Zeiten endet nicht in der Ausführung des Bettes, sondern die gesamte Einrichtung des Wohnbereiches trägt maßgeblich dazu bei.

„Unsere Tischlerwerkstätte ist eine Werkstätte mit Designverständnis“, erläutert GF Harald Poßnitz-Reiterer. Spezialisiert auf den hochwertigen Möbel- und Innenausbau sowohl für Privatpersonen als auch für den öffentlichen Objektbereich konnte in den letzten Jahren eine Reihe von Aufträgen zur vollsten Zufrieden-

heit der Kunden umgesetzt werden. „Durch individuelle 3D-Planung, optimale Materialabstimmung, fachgerechte Handwerksarbeit und Leidenschaft für unsere Arbeit heben wir uns vom Wettbewerb ab“, ist Poßnitz-Reiterer – Designer aus Leidenschaft – überzeugt von seiner Linie. Mehr auf www.possnitz.com •

MATRATZE?



Die flexibelste Matratze aus der Steiermark

EINSTELLBAR - WUNDERBAR

Jetzt kennenlernen bei Wolkenreich in Gralla

8431 Gralla, Fassoldweg 9

www.wolkenreich.at

☎ 03452 / 21011 oder 0664 13 44 778

Vereinbaren Sie jetzt Ihren Termin zum Probeliegen!



**GESUNDER SCHLAF
AKTIONS
ANGEBOT**

#elastica_noplanetb

VIELE KLEINE TATEN VERÄNDERN DIE WELT

SCHLAFEN MIT GUTEM GEWISSEN

redmoon genesis – die klimaneutralen Matratzen

ab **890,-** pro Stück

Weitere Super-Schlaf Angebote finden Sie bei uns im Geschäft

Matratzenstudio & Polsterei Strohmeier

Öffnungszeiten: FR: 13–18 Uhr & SA: 9–14 Uhr

Grazer Straße 80/a • 8530 Deutschlandsberg • 0677/62 86 79 27 • www.polsterei-strohmeier.at

Was ist los in der Region?

Redaktionsschluss: MI, 16.3.2022

LABg. Bgm.
Andreas Thürschweller
(Marktgemeinde Eibiswald)

... wünscht Ihnen
gute Unterhaltung!



Donnerstag, 3.3.

Leibnitz: „Englischgruppe – Familiengruppe ab ca. 2 Jahren mit Begleitperson“, 8.30-9.30 Uhr, 6 Einheiten: € 60,-, spielerisches Lernen, EKIZ-Süd, Einstieg immer möglich, nähere Infos: www.ekiz-sued.at

Leibnitz: „Zwei und Mehr Elterntreff – Generation digital“, 19.30-21 Uhr, Facebook, WhatsApp & Co. im Kinderzimmer, Gefahren, Risiken, Vorbildwirkung etc., mit Christian Barboric, Safer Internet-Trainer, online via Zoom, Anmeldung bitte unter: info@ekiz-sued.at

Freitag, 4.3.

Deutschlandsberg: „Öffentlicher Vereinsabend“, 17-20 Uhr, Modellbahn, Hauptplatz 9

St. Martin: „Behindertenberatung des KOBV Steiermark inkl. Sprechstunden der Ortsgruppe“, 13-17 Uhr, mit Mag. Werner Pock, in der Gemeinde, Anfragen: Obmann Johann Kremser, 0664/40 64 479 oder 03465/47 32

Frauental: „Tarantino Experience“, 20 Uhr, Filmmusic and more, von Surfrock bis Disco, von Pulp Fiction bis Once Upon A Time in Hollywood bluegarage, Kartenreservierung: www.bluegarage.at

St. Stefan: „Einmal noch schlafen, dann ist morgen“, 19.30 Uhr, Manuel Rubey, Stieglerhaus

Leibnitz: „Loops“, 19.30 Uhr, Emiliano Sampaio Meretrio, brasilianische Rhythmen mit Elementen aus Jazz & Kammermusik, Marenzeller, Infos & Tickets: LeibnitzKult, 03452/76 506, office@leibnitzkult.at

Samstag, 5.3.

Eibiswald: „Flohmarkt“, 8-12 Uhr, beim Parkplatz der Musikmittelschule, Aichberg 1, Kontakt: Alois Wabnegg, 0676/97 25 220

Sonntag, 6.3.

Frauental: „Shenanigans“, 20 Uhr, Folk, bluegarage, Karten: www.bluegarage.at

Bad Schwanberg: „SALT“, 18 Uhr, Rondell-Gallery, Dauer der Ausstellung: 3. April, Öffnungszeiten: Sa., So. & an Feiertagen: 14-18 Uhr, Terminvereinbarungen: 0676/92 26 248

Montag, 7.3.

Leibnitz: „Englisch für Volksschulkinder“, 16.30 Uhr, 45 min, EKIZ, Infos/Kosten: www.ekiz-sued.at

Dienstag, 8.3.

Leibnitz: „Spielgruppe Mini 6-12 Monate“, 15 Uhr, 3 Einheiten zu € 24,-, gemeinsames sowie freies Spielen, Familienzentrum, Einstieg jederzeit möglich, Informationen: www.ekiz-sued.at

Mittwoch, 9.3.

Leibnitz: „Bären-Spielgruppe“, 15-16.30 Uhr, für Kinder von 1,5-5 Jahre mit Eltern, Großeltern ..., 5 Einheiten: € 35,-; EKIZ-Süd, Einstieg jederzeit möglich, Infos: www.ekiz-sued.at

Frauental: „22nd Guinness Celtic Spring“, 20 Uhr, mit „UAINE“ mit Conor Connolly & Iarlaith MacGabhann, bluegarage, Kartenreservierung unbedingt erforderlich: www.bluegarage.at



© Harald Hoffmann

Klavierfrühling

Von Herbert Schuch eröffnet, erweckt beim 28. Deutschlandsberger Klavierfrühling Elisabeth Leonskaja (li.) am Samstag, 12. März, Stimmen aus Russland zu neuem Leben. Mit Werken von Sergei S. Prokofjev, Dimtri D. Schostakowitsch und Pjotr I. Tschaikowsky erzählt sie am Klavier vom „Land des Leidens“. Mit Veronika Hagen (re.) an der Viola gastiert am Sonntag, 27. März, das Altmberg Trio Wien in Deutschlandsberg. Musik von Werner Pirchner, Ludwig van Beethoven und Antonín Dvořák bringt den Abend klassisch zum Klingen. Beide Konzerte starten um jeweils 18 Uhr in der Musikschule Deutschlandsberg. Kartenreservierung unter 0664/28 45 337 oder kulturkreis.deutschlandsberg@gmail.com erforderlich. •



Foto: Markus Kolihnyr

Kunst in Wies

Am Sonntag, 20. März, 17 Uhr, findet eine Vernissage von Simon Reitmann im Pfarrzentrum Wies statt. Simon Reitmann wurde 1999 in Rottenmann geboren. Nach dem Abschluss der Meisterschule für Bildhauerei an der Ortweinschule Graz (2021) studiert er an der Kunstuniversität Linz. 2021 bekam er eines von vier Ortweistipendien verliehen und stellte im Museum für Geschichte in Graz aus. Klare Formen und Linien prägen seine Arbeiten. Er beschäftigt sich mit Metallen, Holz, Beton, Gips, Epoxidharz, aber auch mit weichen Materialien wie Styropor und Kartons. Die Schau in Wies, die es bis 15. Mai zu besichtigen gibt, ist eine Kooperation der Pfarre und der Kulturinitiative Kürbis. Weitere Informationen: www.kuerbis.at •



Foto: Marija Kanizaj

Samtratten

Am Bluebird's Friday, 11. März, um 19.30 Uhr, darf man sich im Alten Kino Leibnitz mit „Son of the Velvet Rat“ auf eine besondere CD-Präsentation freuen. Denn das neue Album „Solitary Company“ schließt mit eingängigem Sound nahtlos an die Erfolge vorangegangener Produktionen an. „Son of the Velvet Rat“ haben mittlerweile eine Stufe von Erhabenheit erreicht“, brachte es Fritz Ostermayer von Radio FM4 auf den Punkt. Die Musiker Georg und Heike Alziebler lassen mit viel Gefühl Songs entstehen, die in Klang und Inhalt unverwechselbar sind. Tickets für das Konzert sichert man sich bei LeibnitzKULT, www.leibnitzkult.at oder 03452/76 506. Die Aktiv Zeitung verlost 3 x 2 Karten. Interessierte rufen am Montag, 7. März, 10 Uhr, 0664/97 75 576. •

Freitag, 11.3.

Lannach: „g'hörig DURCHGEKNALLT“, 20 Uhr, Kabarett mit Barbara Baldini, Steinhalle, Karten: Ö-Ticket-Vorverkaufsstellen, www.balldini.com, Abendkassa

St. Stefan: „Jahgangspräsentation mit Degustationsmenü“, ab 18 Uhr, „7 Weine-6 Gänge“, BS Machater, Gundersdorf, auch am Sa., 12.3. & So., 13.3., ab 13 Uhr

Leibnitz: „Bluebird's Friday – Son of the Velvet Rat“, 19.30 Uhr, Solitary Company CD-Präsentation, Altes Kino, Informationen & Tickets: LeibnitzKult, 03452/76 506, office@leibnitzkult.at

Samstag, 12.3.

Deutschlandsberg: „28. Deutschlandsberger Klavierfrühling“, 18 Uhr, Elisabeth Leonskaja spielt Prokofjev, Schostakowitsch, Tschaikowsky, Musikschule, Kartenreservierung erforderlich: 0664/28 45 337, kulturkreis.deutschlandsberg@gmail.com

Donnerstag, 17.3.

Deutschlandsberg: „Eltern in Wut“, 19.30 Uhr, bildungsorientierte Elternberatung (Jenniffer Ehry-Gissel), online per Zoom, Link-Erhalt nach Anmeldung unter: team@ekiz-deutschlandsberg.at

Leibnitz: „Balldinis Night“, 20 Uhr, Kabarett – das Schärfste aus vier Programmen, Kulturzentrum, Karten: www.balldini.com, Ö-Ticket-Vorverkaufsstellen, Abendkassa

Freitag, 18.3.

Leibnitz: „Leibnitz goes Latin“, 19.30 Uhr, Luis Bonilla & Sigi Feigl & KUG Jazz-Orchester, Jazz trifft Latin, Kulturzentrum, Informationen/Karten: www.leibnitzkult.at, 03452/76 506

Sonntag, 20.3.

Wies: „Vernissage Simon Reitmann“, 17 Uhr, Pfarrzentrum, Dauer der Ausstellung bis 15. Mai, Informationen unter: www.kuerbis.at

Freitag, 25.3.

Deutschlandsberg: „Sieben-schläfer-Workshop“, 15-17 Uhr, Entspannt(er) schlafen als Familie – sich selbst beruhigen und in den Schlaf finden, EKIZ, Anmeldung: 0676/563 53 08

Deutschlandsberg: „Die Zofen“, 20 Uhr, von Jean Genet, theaterzentrum/Neue Schmiede, weitere Termine: 26.3., 1., 2., 8. & 9.4., Karten: www.theaterzentrum.at, 03462/69 34

Sonntag, 27.3.

Deutschlandsberg: „28. Deutschlandsberger Klavierfrühling“, 18 Uhr, Altenberg Trio Wien & Veronika Hagen (Viola), Musikschule, Kartenreservierung erforderlich: 0664/28 45 337, kulturkreis.deutschlandsberg@gmail.com

Dienstag, 29.3.

Leibnitz: „KUG Tuesday: Derek Plunkie's Dialekt“, 19.30 Uhr, Altes Kino, Karten: 03452/76 506

**SVÖ Hundeschule Gleinstätten**

Die Hundeschule SVÖ in Gleinstätten beginnt wieder mit dem **FRÜHJAHRSKURS**.

Einschreibung:

SA, 12. März, ab 14 Uhr
SO, 13. März, ab 9 Uhr

Kursbeginn:

SA, 19. März, ab 14 Uhr
SO, 20. März, ab 9 Uhr

Kurse:

Welpen, BH/BGH & Schutz

Kurszeiten:

DI & FR: 17.30 Uhr
SA: 14 Uhr
SO: 9 Uhr

Einschreibung immer möglich!
Infos: Gert Rossegger,
0650/92 11 330

**Zwei chillischarfe Abende mit Barbara Baldini**

Wie man heute „g'hörig“ – also anständig, ordentlich und richtig – durchgeknallt ist, hat Barbara Baldini erforscht und durchleuchtet. Als Mutter von drei erwachsenen Kindern, in einer langjährigen Partnerschaft lebend, mit viel Auf und Ab und mit 20 Jahren Berufserfahrung als Sexualpädagogin weiß sie um die Irrwege der Liebe, die fleischlichen Gelüste, das ewig lockende Weib und die vielen Fragen, die uns alle irgendwann einmal beschäftigen. An gleich zwei chillischarfen Abenden haben die Zuschauer im März viel zu lachen.

Liebe machen im 21. Jahrhundert. Wie's funktioniert, das erzählt Barbara Baldini – Österreichs außergewöhnlichste Sexpertin – in ihrem neuen Programm „g'hörig DURCHGEKNALLT“ am Freitag, 11. März, 20 Uhr, in der Steinhalle Lannach sowie in „Balldinis Night“ am Donnerstag, 17. März, im Kulturzentrum Leibnitz.

Gestartet werden die Balldini-Abende am Freitag, 11. März, 20 Uhr, in der Steinhalle Lannach mit dem neuen Programm „g'hörig DURCHGEKNALLT“. Weiters live zu erleben gibt es die Vollblutkabarettistin mit Tiefgang bei der „Balldinis Night“, bei der sie am Donnerstag, 17. März, 20 Uhr, im Kulturzentrum Leibnitz genussreich das Schärfste aus vier Programmen kredenzt.

Karten für beide Termine gibt es in allen Ö-Ticket-Vorverkaufsstellen, auf www.balldini.com sowie an der Abendkassa. •



Die Südsteiermark-Classic ist die Nummer 1 für Fahrzeuge vor 1950 in Österreich. Von 20. bis 23. April lockt die Jubiläumsveranstaltung Oldtimerfreunde nach Gamlitz.

Wie schon in den vergangenen Jahren wird auch heuer die Südsteiermark-Classic, powered by Škoda, als größter internationaler Veranstalter Österreichs für Vorkriegsfahrzeuge in der Zeit von 20. bis 23. April die Oldtimer-Saison in Österreich eröffnen. Start und Ziel ist erneut Gamlitz. 160 automobile Kostbarkeiten aus zehn Nationen werden bei der

Jubiläumsveranstaltung „20 Jahre Südsteiermark-Classic“ erwartet. An drei Fahrtagen werden die Teilnehmer durch die südliche und östliche Steiermark fahren und in mehr als 20 Sonderprüfungen – zum Einsatz kommen dabei ausschließlich analoge Stoppuhren – um den Sieg fahren. Alle Details und Neuigkeiten unter: www.suedsteiermark-classic.com •



Broadway in St. Stefan

Fest in Kärntner Hand war der romantisch musikalische Konzertabend „Wiener Broadway“ von Maria und Helmut Thomas Stip-

pich im Stieglerhaus. Hochkarätig waren das Liedergut und das weitgespannte Repertoire, das sich von Wien „über den großen Teich“ nach New York City erstreckte.

Nach dem Konzert konnte Stieglerhausleiterin Mag. Nina Ortner noch auf ein weiteres anstehendes Highlight verweisen: Am Freitag, 4. März, um 10.30 Uhr, liest der bekannte Schauspieler Manuel Rubey aus „Einmal noch schlafen, dann ist morgen“.



Gedenktafel zum 180er

Ein vor allem von Historikern lang gehegter Wunsch für die Aufstellung einer Gedenktafel beim Geburtshaus von Prof. Dr. Josef Scheicher – beim „Geidl“ in Lichtenhof – wurde erfüllt.

Gemeinde und Pfarre St. Stefan ließen nun anlassbezogen zum 180. Geburtstag von Dr. Scheicher diese Erinnerungstafel an einen

berühmten St. Stefaner anbringen. Geschichtlich zählt Dr. Scheicher zu den bedeutendsten Persönlichkeiten der Weststeiermark. Sein über 50-jähriges Wirken als Priester, Politiker und Schriftsteller in der Diözese St. Pölten sowie in Waidhofen/Ybbs und in Niederösterreich war beachtlich. Er gilt als immenser Streiter für die christlichsoziale Bewegung.



19. Johann-Wenzl-Gedenktournament

Am 20. Februar wurde das 19. Johann-Wenzl-Gedenktournament – witterbedingt auf Asphalt statt auf Eis – als St. Stefaner Gemeindetournament ausgetragen.

Zwölf Mannschaften stellten sich der Herausforderung und lieferten sich bei bester Stimmung spannende Duelle.

Die Feuerwehr St. Stefan war gleich mit drei Mannschaften vertreten, schoss sich schlussendlich auch mit einer zum Sieg. Dahinter rangierten die FF Pirkhof und das Team von Erdbau Jöbstl.



Lannacher Biosphärenpark nimmt Formen an

In Lannach soll dieses bzw. nächstes Jahr ein Biosphärenturm aus Holz entstehen. Nach der Ankündigung des Projektes im vergangenen Jahr wurde ein Ideenwettbewerb ausgerufen, an dem 17 Architektur-Studenten der TU Graz teilnahmen.

Dabei entstanden 8 Entwürfe, die kürzlich in der Steinhalle in Lannach der Jury präsentiert wurden. „Es ist jedem einzelnen Modell etwas

abzugewinnen“, betonte Projektleiterin Romana Ull in ihren zusammenfassenden Worten.

Die besten Projekte werden in weiterer Folge dem Gemeinderat vorgestellt und auf Machbarkeit überprüft, ehe eine endgültige Entscheidung getroffen und im Gemeinderat beschlossen wird. Sofern ein Gemeinderatsbeschluss vorliegt, soll es dann schnell gehen: Der Bau-

beginn des mit über 700.000 Euro budgetierten Projektes ist bereits im Herbst 2022 geplant. Mehr als die Hälfte davon fördert die LEADER-Region „Schilcherland“.

„Wenn alles gut läuft, eröffnen wir den Turm bereits Mitte 2023“, hofft Bürgermeister Josef Niggas und bezeichnet das Projekt als eine „enorme Aufwertung“ für die Marktgemeinde Lannach.

Musikalisch den Frühling begrüßen

Am Samstag, 19. März, 20 Uhr, veranstaltet die VTG St. Martin im örtlichen Kultursaal das Steirische Sänger- und Musikantentreffen „Tregt's Fruahjer die Blüah in die Welt“. Die Aktiv Zeitung verlost 3 x 2 Karten.



Neben der Sängerrunde Oberhart (Bild oben) unterhält auch das Duo „I und mei Schwester“ (re.).

Den Zeitpunkt, an dem man endlich wieder „in echt“ Musik und Gesang genießen kann, haben sich sehr viele Menschen in den letzten Monaten herbeigesehnt. Genauso sehr freuen sich auch Musik- und Gesangsgruppen wieder auf das gemeinsame Singen und Musizieren vor Publikum.

Die Volkstanzgruppe St. Martin i. S. lädt nun zum Lauschen und Genießen ein: Am Samstag, 19. März, wird ab 20 Uhr (Einlass 19 Uhr) der Kultursaal wieder zum Klingen gebracht. Sprecher Karl Lenz führt durch das „frühlingshafte“ Programm, das von der Sängerrunde Oberhart, dem Gesangsduo „I und mei Schwester“,



der Freigarten Bläs, Julia Gruber (Harfe) sowie einem Kandidaten des Steirischen Harmonikawettbewerbs gestaltet wird. Karten sind im Gemeindeamt St. Martin und telefonisch unter 03465/70 50 oder 0664/37 97 457 erhältlich.

Die Aktiv Zeitung verlost 3 x 2 Eintrittskarten unter ihren Lesern. Freunde guter Volksmusik rufen am Montag, 7. März, 10.15 Uhr, 0664/97 75 576. •



Foto: Simon Reithofer

„Loops“ ...

... titelt das Programm, mit dem die Gruppe Emiliano Sampaio Meretrio am Freitag, 4. März, im Marenzikeller Leibnitz gastiert. Gekonnt vermischt die Formation brasilianischen Rhythmus mit Elementen aus dem Jazz und der Kammermusik.

Unter Verwendung einer Loop-Station und digitaler Effekte können Melodien und Harmonien in „real time“ kombiniert werden. Das Ergebnis sind ganz neue Texturen und musikalische Klänge, serviert mit Humor und spürbarer Spielfreude, die man einfach gehört haben muss.

Tickets: LeibnitzKULT, 03452/76 506, www.leibnitz-kult.at •

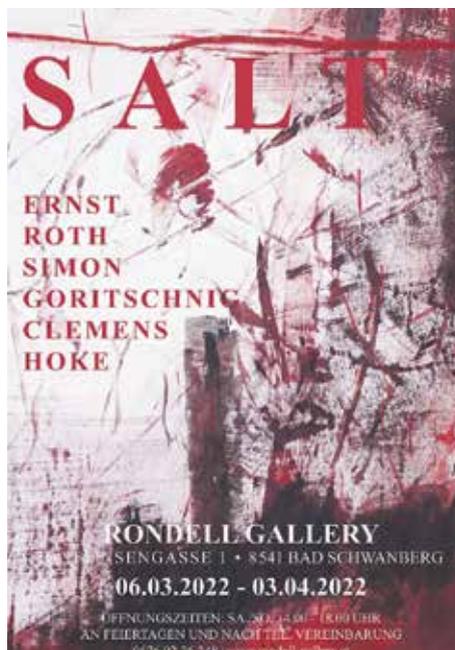
SALT – Kunst in der Architektur

Wie die Kunst die Architektur beeinflusst, machen Simon Goritschnig, Clemens Hoke und Ernst Roth in der Rondell-Gallery in Bad Schwanberg von 6. März bis 3. April sichtbar. Zur Vernissage lädt man am Samstag, 5. März, um 18 Uhr.

Die Ausstellung SALT versteht sich als Nachtrag der Ausstellung „BAUKUNST“ von 2020 un-

ter neuem Titel. Dass SALT dem künstlerischen Leiter der Rondell-Gallery, Bruno Wildbach, besonders am Herzen liegt, gründet im Umstand, dass der bekannte Maler immer wieder auch als Architekt – Rondell-Gallery Bad Schwanberg, Aufbahnhalle St. Peter – erfolgreich in Erscheinung tritt.

Bei der Vernissage am Samstag, 5. März, um 18 Uhr, wird – neben Bgm. Karlheinz Schuster und Johann Pirker – Roman Grabner, Leiter Bruseum, Universalmuseum Joanneum Graz, zur Ausstellung sprechen. Zu sehen gibt es die Werke von Ernst Roth, Simon Goritschnig und Clemens Hoke bis 3. April. Öffnungszeiten: Samstag, Sonntag und an Feiertagen von 14 bis 18 Uhr. Terminvereinbarungen: 0676/92 26 248. •



Schau mal – der Frühling ist da!



eindrucksvolle schuhmode

paletti

8552 Eibiswald
03466/42 250

eibiswald nr. 178 • tel. 03466/42 250

NEU

**seelen
oase**
sandra märkl

Räucherprodukte, Edelsteine,
Nahrungsergänzung, Tee,
Armoaprodukte, Bücher,
Karten-Sets,
Kräuterpflaster uvm.

**Grazer Straße 32
8530 Deutschlandsberg**



Amelie

Eltern: Sarah Fischer & Mike Walser; Bruder: Mattheo;
Wohnort: 8530 Deutschlandsberg;
Geburtszeit: 18.2.2021;
Geburtszeit: 23.03 Uhr;
Gewicht: 3.110 g; Größe: 51 cm



Patrick

Eltern: Christine Oswald & Jürgen Windisch; Bruder: Tobias;
Wohnort: 8510 Stainz;
Geburtszeit: 15.1.2022;
Geburtszeit: 4.17 Uhr;
Gewicht: 2.825 g; Größe: 50 cm

**Pöfling-Brunn, St. Andrä,
Preding**

**Praxis
Martha**
Matty van den Brink

- Kompressionsstrümpfe (Vertrag mit allen Kassen)
- Fußreflextherapie
- Wasser-/Erdstrahlensuchen
- Medium/Hellseherisch-Konsultation
- Energetische Harmonisierung

auch Hausbesuche möglich

*Medizinische, podologische
Fußpflege*

0664/87 51 122



Elina-Marie

Eltern: Nicole Kugler & Manfred Kohlbacher;
Wohnort: 8510 Stainz;
Geburtszeit: 13.1.2022;
Geburtszeit: 23.07 Uhr;
Gewicht: 3.600 g; Größe: 50 cm



Sam

Eltern: Amina Hussein & Ahmad Al Abdullah;
Wohnort: 8530 Deutschlandsberg;
Geburtszeit: 8.2.2022;
Geburtszeit: 16.52 Uhr;
Gewicht: 3.030 g; Größe: 51 cm

**So schnell
kann's gehen.**

Marlies Schuster
Bezirksdirektorin

0664/15 39 650
marlies.schuster@wuestenrot.at

Mein ZuhauseDarlehen:
Für alle Ihre Pläne.

wustenrot



Florian

Eltern: Katrin & Matthias Koch;
Bruder: Lukas;
Wohnort: 8541 Hollenegg;
Geburtszeit: 6.11.2021;
Geburtszeit: 19.46 Uhr;
Gewicht: 3.940 g; Größe: 53 cm

Die Aktiv Zeitung freut sich über die neuen Erdenbürger!

• **Wichtig** für die Einsender von Babyfotos (Kinder bis zum ersten Lebensjahr): Mit der Einsendung von Bildern erklären Sie ausdrücklich, über alle für deren Veröffentlichung

erforderlichen Rechte zu verfügen und die „Aktiv“ bezüglich allfälliger Ansprüche, die in diesem Zusammenhang von Dritten (insbesondere Berufsfotografen) gegen Sie erhoben

werden, schad- und klaglos zu halten. Bitte beachten Sie, dass mit dem Erwerb von professionell angefertigten Lichtbildern grundsätzlich nicht automatisch die Befugnis zu deren unein-

geschänkter Veröffentlichung verbunden ist. Einsendungen sind möglich per Post an: „Aktiv Zeitung“, Hauptplatz 84, 8552 Eibiswald sowie per Mail: anzeigen@aktiv-zeitung.at



LJ St. Stefan blickt optimistisch nach vorne

„Wir san die Landjugend, wir san aus der Steiermark“ klang es zum Empfang im Stieglerhaus, als die Landjugend St. Stefan zur Generalversammlung lud. Diesem Gefühl der Zusammengehörigkeit schlossen sich aktuell drei neue Mitglieder an.

Gespannt verfolgten Bgm. Stephan Oswald, AltBgm. und LJ-Gründungsobmann ÖkRat Franz Ninaus sowie Willibald Pölzl die Generalversammlung als Ehrengäste mit.

Obmann Matthias Knopper und Leiterin Barbara Stipper war die

Freude, dass diese Versammlung wieder persönlich und nicht online stattfinden konnte, ins Gesicht geschrieben. Trotz Corona konnte auf ein buntes Aktivitäten-Programm – Wandern, Teilnahme am Graz-Marathon, Nikolausauftritte etc. – zurückgeblückt werden.

Herzlich begrüßt konnten die neuen Mitglieder – Gregor Nestl, Lichtenhof, Daniel Pauritsch, Pirkhof, Ulla Hammer, Hitzendorf – werden.

Bei der Neuwahl des Vorstandes wurden Obmann Matthias Knopper und Leiterin Barbara Stipper eindrucksvoll in ihren leitenden Funktionen bestätigt.

Beglückwünscht wurden die Brüder Hannes und Erich Meißel, die im Jahr 2021 das Goldene Leistungsabzeichen der Landjugend Steiermark verliehen bekamen.

Bürgermeister Stephan Oswald nutzte seine Rede, um gerade in einer Zeit der Spaltung auf den unbezahlbaren Wert des Miteinanders hinzuweisen.

„Um gerade den jungen Leuten in St. Stefan Platz, um Wurzeln zu schlagen, zu geben, werden in der Gemeinde in nächster Zeit 108 Wohnungen entstehen“, ließ Oswald ins Gemeindegesehen blicken. Außerdem wird ein UNI-Markt mit Tiefgarage errichtet werden. •



Das stille Leid der Streuerkatzen

Anfüttern, unkontrollierbare Vermehrung, Überforderung: Falsche Tierliebe und fehlende Bereitschaft zur Kastration führen zu entsetzlichem Tierleid. Jährlich landen 1.500 herrenlose Katzen in der Arche Noah. Eine emotionale Gratwanderung zwischen Leben und Tod.

Zusammengekauert sitzt er unter einem Gebüsch, es ist bitterkalt. Seine Geschwister hat er verloren, weil sie zu schwach und krank waren, die Mama wurde von einem Auto überfahren. Limpy wurde als Streuer geboren, um auf der Straße zu enden.

Mit acht Wochen kam er in die Arche Noah. Durchnässt, Augen und Ohren verklebt, ein schlimmer Schnupfen plagte ihn, seine Atmung war nur noch sehr schwach und seine Kniescheibe war verrutscht. Ein kleines flauschiges Häufchen Elend. Im Moment befindet er sich nach der medizinischen Behandlung auf dem Weg der Besserung.

Schwer gezeichnet

Seine Geschichte steht stellvertretend für das unsagbare Leid der tausenden Streuerkatzen. Für viele gibt es keine Rettung mehr und jeden Tag sterben etliche in den Armen von Tierschützern und Tierärzten: Sie haben Verletzungen, sind



Verstümmelungen sind bei Streuerkatzen leider keine Seltenheit. Die meisten von ihnen sind von Flöhen und Milben übersät, haben kahle Stellen, verklebte Augen und Geschwüre. Helfen Sie, Leid zu verhindern.

übersät mit Flöhen und Milben, haben kahle Stellen und ihre Augen tränen. Ihre Nasen sind verklebt und das Atmen fällt ihnen schwer. Geschwüre wuchern an ihren Ohren und sie haben Knochenbrüche.

50 Einsätze pro Monat

Die Katzenhilfe des Aktiven Tierschutzes Austria fährt jeden Monat mehr als 3.000 km und absolviert mindestens 50 Einsätze, im Rahmen derer herrenlose Tiere gesichert und in der Arche Noah gesund gepflegt, gechippt und kastriert werden. Jetzt steht wieder die Frühjahrskatzensaison vor der Tür: Deshalb der Appell des Aktiven Tierschutzes Austria:

- Bitte lassen Sie Ihre Katzen kastrieren, um unkontrollierbarer Vermehrung entgegenzuwirken.
- Eine Katze wird mit sechs Monaten geschlechtsreif: Ein einziges Katzenpaar kann rein theoretisch nach fünf Jahren bereits 12.680 Nachkommen haben.
- Vermeiden Sie das Anfüttern von Streuern, das ist falsche Tierliebe und fördert die Fortpflanzung und die Weitergabe von Krankheiten.
- Melden Sie dem Aktiven Tierschutz Austria (0316/ 42 19 42) gesichtete Streuerkatzenpopulationen.
- Informieren Sie sich bei Ihrer Gemeinde über die vom Land Steiermark geförderten Kastrationsgutscheine.
- Katzen fangen auch nach der Kastration noch Mäuse – das gegenteilige Argument ist ein Gerücht!

Bestes Futter für Ihren Liebling!



Animal Experts

Natürliche
Nahrungsergänzungsmittel
für Tiere

Inh. Birgit Ropitsch
A-8554 Soboth 48
Tel. 0664-5099200
office@animalexperts.eu

So richtig gut drauf!

Infos: 0664/509 92 00

www.animalexperts.eu

Katzenleid in Zahlen:

- Rund 1.500 herrenlose Katzen werden jährlich eingefangen, kastriert, gechippt und medizinisch versorgt.
- 1.000 davon brauchen eine intensive medizinische Versorgung.
- Nicht alle Streuer finden ein Zuhause. Sind sie schon älter, werden sie kaum noch zahm.

Behandlungen und Kastrationen kosten Geld. Für Spenden sind Limpy und seine Freunde dankbar:

Aktiver Tierschutz Austria
IBAN AT71 3800 0000 0513 5025
BIC RZSTAT2G
Verwendungszweck: „Streuer“



Menschen & Natur im Fokus

Die Schwerpunktgruppe FoX der MS Deutschlandsberg nahm am naturwissenschaftlichen Wettbewerb „Heureka“ zum Thema „Mensch und Natur 2021“ teil.

„Heureka“ findet regelmäßig im gesamten deutschsprachigen Raum statt. Für die Schwerpunktgruppe FoX gab es Fragen zum Thema Mensch und seine Umwelt zu beantworten, die sowohl die Tierwelt

wie auch Pflanzen behandelten. Weiters wurden das Wetter, chemische sowie physikalische Phänomene ebenso thematisiert wie Technik, Energie und Fortschritt. Bedanken möchte sich die Schwer-

punktgruppe FoX beim Elternverein der MS 1 Deutschlandsberg, der die Teilnahmegebühr für die Schüler gerne übernahm.

Die Stockerplätze gingen in der Schulwertung an Kolja Pauritsch, Georg Gressenberger und Anna Meyer. Über Anerkennungspreise konnten sich aber alle Teilnehmer freuen. •



Karrieresprung

Sportlich besonders erfolgreiche Neuigkeiten gibt es vom JAZ West zu vermelden. Spielerin Nadine Ninaus – JAZ West U 13, Stammverein Groß St. Florian – erhielt für das kommende Schuljahr 2022/23 die Zusage für die ÖFB-Frauenakademie in St. Pölten. Seit geraumer Zeit war die junge Spielerin am Feld Dreh- und Angelpunkt.

„Wir freuen uns sehr, dass Nadine den Sprung nach St. Pölten geschafft hat und wünschen ihr nur das Allerbeste für diesen wichtigen Karriereschritt“, formuliert Patrick Knappitsch, JAZ-West-Koordinator, stolz. Vonseiten des Ausbildungszentrums möchte man weiterhin für junge Talente aus dem ganzen Bezirk Deutschlandsberg da sein und sie auf ihrem sportlichen Weg mit bestem Training begleiten. •



„Schrei“

Mit ihrer Debütsingle „Geboren um zu sein“ veröffentlichte die Band Voltwechsel aus der Steiermark eine tiefgründige Mischung aus deutschsprachigem HeavyRock. Nun ließen sie mit der Single „Schrei“ eine weitere Nummer folgen, die die Vorfreude auf das geplante erste Studioalbum schürt. Der Anspruch der Band ist es, Texte zu schaffen, die zum Nach- und Reindenken auffordern. Verbunden mit massiven Gitarrenriffs und einem drückenden Bass überzeugt die Formation mit markantem Sound, mit eingängigen Melodien und wuchtiger Produktion. Scheinbar mit Leichtigkeit und jeder Menge Spielspaß lässt Voltwechsel altes Genre in modernem Licht erklingen. „Die Arbeiten zum Album laufen auf Hochtouren“, verrät Schlagzeuger Nino Markgraf, dessen Wurzeln in Leibnitz liegen. •



Hilfe für Mariella

Die 16-jährige Mariella aus Leutschach ist seit verganginem Jahr an Knochenkrebs erkrankt. Der Verein „Steirer mit Herz“, mit dem St. Johanner Marcel Resch an der Spitze, hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Familie bestmöglich zu unterstützen und finanziell zu entlasten.

„Wir sammeln Spenden für Mariella und ihre Familie und möchten auf diesem Weg auch die Aktiv-Leser dazu einladen, Teil dieser Aktion zu werden“, verweist Resch darauf, dass jeder Euro zählt.

Falls für Sie gerade heute ein guter Tag zum Helfen ist, dann spenden Sie bitte auf das Konto bei der Steiermärkischen Sparkasse, IBAN: AT21 20 81 5000 41 33 64 05, BIC STSPAT2GXXX – Verwendungszweck: Mariella. •



Wenn Krieg tobt, ist es für die Wieserin Melina Schuster unmöglich, ihre Hände in den Schoß zu legen. In Kooperation mit Border Crossing Spielfeld bittet sie um Sachspenden für die Menschen der Ukraine. Jede Hilfe ist gefragt.

Ukraine: Hilfe, die ankommt!

G'sund essen

„Gesundheit und Wohlergehen“ lautet das dritte Ziel von insgesamt 17 Global Goals, denen sich die HAK Deutschlandsberg verpflichtet fühlt. Dazu passend haben sich die Schüler der 2AK und 2BK an die Zubereitung eines saisonalen und regionalen 4-gängigen Menüs zum Thema „Gesunde Ernährung“ gewagt. Bewusst wurde dabei auf vitaminreiche Qualität ums Eck gesetzt.

Überdies schenkte der Elternverein allen Schülern der HAK am Valentinstag unter dem Motto „You are the apple of my eye“ weststeirische Äpfel. •

„Wer mich kennt, der weiß, hier sitzen und nichts tun zu können, das ist für mich wirklich das Schwierigste. Nachdem mich einige Personen kontaktiert haben, wie und wo sie Sachspenden abgeben können, habe ich mich dazu entschlossen, aktiv zu werden“, ruft Melina Schuster zum Mitmachen auf. Jeder hat die Möglichkeit, am Samstag, den 5. März, von 10-16 Uhr, Sachspenden in der Altenmarktstraße 22, 8551 Wies, abzugeben. Die gesammelten Sachen werden dann von Wies nach Graz gebracht. Border Crossing Spielfeld wird die Spenden übernehmen. „Diese Organisation hat jahrelange Erfahrung damit und weiß, was von in Not geratenen Menschen wirklich benötigt wird“, merkt die hilfsbereite Wieserin an.



Was wirklich vorrangig benötigt wird:

- Schnelles Essen: Müsliriegel, Energieriegel, Kekse, Cracker
- Haltbares Essen: Konserven, Nudeln, Reis (Großpackungen)
- Dinge für das Nachtlager: Decken, Schlafsäcke, Pölster, Thermodecken, Aludecken (bitte alles nur im sauberen Zustand)
- Medikamente: Desinfektionsmittel, Schmerzmittel, Insulin, Blutgruppenbestimmung, Kompressen, Verbände, blutungsstillende Medikamente, medizinische Nackenstützen, Infusionsnadeln, chirurgische Masken
- Babys: Babynahrung, Windeln,

Feuchttücher

- Hygiene: Zahnbürsten, Bürsten, Shampoo, Damenhygiene, Toilettenpapier, Küchenrollen

„Ich bitte euch, wirklich nur diese Sachen abzugeben. Alles andere wird nicht angenommen“, betont Melina Schuster.

Was allerdings noch benötigt wird, das sind Personen, die Zeit, Sprit und KFZ „opfern“ und beim Transport von Wies nach Graz helfen. „Falls ihr also Lust habt, euch an dieser humanitären Aktion zu beteiligen, freue ich mich, euch am Samstag zu sehen“, hofft Melina Schuster, gemeinsam mit vielen ein Zeichen setzen zu können. •



St. Oswalder Hobbysportler mit neuen Jacken ausgestattet

125 Mitglieder zählt der Hobbysportverein St. Oswald. Zur Freude von Obmann Thomas Golob und mit wertvoller Unterstützung der Allianz Agentur Raunjak und Süd Dach konnten nun einheitliche Jacken angekauft werden.

Seit dem Gründungsjahr 1994 ist der Hobbysportverein St. Oswald für die Durchführung eines bunten Jahresprogramms bekannt. Mit spürbarer Begeisterung organisiert der Vorstand, allen voran Obmann Thomas Golob, Skitage, den Kindermaskenball, Turniere auf der

vereinseigenen Stocksportanlage, Schwimm- und Tenniskurse, Wanderungen, Ausflüge, Kurzurlaube etc. Überdies hält man als Betreiber den Tennisplatz in Schuss. Nun konnten dank der Unterstützung durch die Firmen Allianz Agentur Raunjak und Süd Dach bei Sport

2000 Wallner in Eibiswald einheitliche sportliche Jacken angekauft werden. Zur Übergabe fanden sich die St. Oswalder Hobbysportler im Vereinslokal Gasthaus Schindler ein.

„Vonseiten des Vorstandes möchte ich den unterstützenden Firmen noch einmal ein herzliches Dankeschön sagen“, schließt Thomas Golob, der darauf hofft, in diesem Jahr wieder zahlreiche Aktivitäten für Groß und Klein setzen zu können. •

Impressum



Unabhängige Regionalzeitung für die Bezirke Deutschlandsberg und Leibnitz.

Redaktion:

Hauptplatz 84, 8552 Eibiswald
03466/47 000
produktion@aktiv-zeitung.at
www.aktiv-zeitung.at

Herausgeber: Aktiv Zeitung Jauk GesmbH & Co KG

Chefredakteur: Hans Peter Jauk

Mitarbeiter dieser Ausgabe:

Alfred Jauk, Bianca Waltl, Daniela Gosch, Mercedes L. Leitinger, Alois Rumpf, Andrea Wetl

Druck: **druck :STYRIA Print Group**
Vertrieb: Österreichische Post
Auflage: 40.000 Stück



DEM EHRENKODEX DES ÖSTERREICHISCHEN PRESSERATES VERPFLICHTET

Nächster Erscheinungstermin:
24./25. März
Redaktionsschluss: 16. März

Faschings-schießen

Einmal jährlich dürfen beim ESV St. Stefan die Sportdressen uneinheitlich sein. Am Faschingssonntag fanden sich die närrischen Schützen zusammen, um in der Sporthalle das sonntägliche Training aufzunehmen.

Unter der Leitung von Obmann Franz Brettertklieber stand die Maskerade der Schusstechnik nicht im Weg und das Training konnte ergebnisorientiert stattfinden.

Nicht fehlen durften beim Faschingschießen süße Krapfen aus der Bäckerei Freydl. Und groß war die Freude, als Anita Brettertklieber ihren Kaftan hob und darunter so mancher gut getarnter hochprozentiger Tropfen zum Vorschein kam. Dermaßen gedopt fand dieses Training bei allerbesten Stimmung statt. Seinen Spaß hatte auch der ehemalige Medaillengewinner bei den Special Olympics, Stefan Weber. •



stegler
haus
Kunst | Kultur | Bildung
St. Stefan ob Stainz

[...Filmvorführung im Stieglerhaus...]

Unser Wunder: Kind Die Geschichte einer extremen Frühgeburt

Anschließend Gespräch mit
Pia Raunjak (Mutter & Koproduzentin),
Ursula Merzeder (Produzentin POSCH TV)
und Markus Mörth (Regie)

Samstag, 12. März 2022

19.30 Uhr



»Es gelten die zum Zeitpunkt der Veranstaltung gültigen COVID-Maßnahmen«



Wahlversammlung

In Anwesenheit zahlreicher Kameraden und Ehrengäste fand die Wehr- und Wahlversammlung der FF Schamberg im Turnsaal der Volksschule Frauental statt. 29 Mal wurde die Wehr im Vorjahr alarmiert. Mit über 3.500 Mannstunden hatte man alle Hände voll zu tun, wobei die Jugendarbeit einen besonderen Stellenwert einnahm.

Nach dem Punkt Beförderungen und Auszeichnungen wagte man einen vorsichtigen Blick in die Zukunft. Neben dem geplanten Pfingstfest am 5. Juni stellen die Adaptierung der Umkleiden und die Montage eines Notstromaggregats im Rüsthaus Großprojekte dar. Bei den Neuwahlen wurde ABI Wolfgang Fellner erneut zum Kommandanten gewählt. Dem scheidenden OBI Klaus Weissensteiner folgte LM d. F. Philipp Fürpaß als Kom.-Stv. nach. •



Foto: R. Garnez

Turbulente Jahre

Unter Einhaltung geltender Regeln fand die 21. Jahreshauptversammlung der Eibiswalder Veranstaltungsinitiative (EVI) statt. Obmann Christoph Kremser blickte dabei auf zwei turbulente Jahre zurück. Erwähnung fanden die teils mit großem Aufwand organisierten Veranstaltungen, die zur Freude der Mitglieder stattfinden konnten. So ist die Buswallfahrt nach Maria Lussari im letzten Sommer, bei der auch eine Gedenktafel für den verstorbenen Eibiswalder Pfarrer Siegfried Gödl aufgestellt wurde, vielen noch lebhaft in Erinnerung.

Bei der Neuwahl wurden Gertrude Kröll (Obm.-Stv.) und Manuela Brauchart (Schriftführerin) neu in den Vorstand gewählt. Zum Abschluss bedankte sich Gemeinderat Siegfried Galler bei den Verantwortlichen für deren Einsatz. •



Zeit für Neues

Viel hatte HBI Reinhold Albler bei der Wehrversammlung der FF Stallhof zu berichten: „Wir haben 1.298 freiwillige Einsatzstunden geleistet und konnten 13 technische Einsätze, 11 Übungen und einen Hilfeinsatz in Kroatien bestens meistern.“ Positiv sah der Kommandant die Installation von drei Hydranten und einer Ansaugstelle. Um auch künftig für jeden Ernstfall bestens gerüstet zu sein, wird ein neues Tanklöschfahrzeug angeschafft.

Noch im Gesprächsstadium befinden sich die Umbaupläne zu einer Rüsthausumgestaltung. Was Veranstaltungen anbelangt, blickt man optimistisch in die Zukunft. Das Zwei-Tage-Fest – 20./21. August – befindet sich fix in Planung.

Genutzt wurde die Versammlung auch, um verdiente Kameraden zu ehren. •

Schule Äthiopien: In 20 Jahren 14 Mal Zukunft erbaut

Der gemeinnützige Verein „Schule Äthiopien“, mit Obmann Peter Krasser aus Wies, blickt auf eine 20-jährige Erfolgsgeschichte zurück. Was vom ehemaligen Wieser Schuldirektor ursprünglich für den Bau einer Schule gedacht war, entwickelte sich dank kleiner und größerer Unterstützer, wie BM Ing. Robert Winkler, zu einem beispielhaften Hilfsprojekt für Tausende Kinder in Äthiopien.

Neun Schulen für über 12.000 Kinder sind dank der Initiative „Schule Äthiopien“ bereits in Betrieb. Drei Schulen für rund 3.000 Kinder befinden sich vor Fertigstellung und der Bau von zwei weiteren Schulen für rund 2.000 Kinder konnte jüngst gestartet werden.

„Da wir vonseiten des Vereins die Finanzierung dieser insgesamt 14 Schulen bereits sicherstellen konnten, war es uns möglich, nun noch zwei weitere Schulen für ca. 1.500 Kinder in der Region Oromia in unsere Planung aufzunehmen. Eine Fertigstellung wird für das Jahr 2024 anvisiert“, lässt Vereinsobmann Peter Krasser keinen Zweifel darüber aufkommen, dass er auch künftig für die Kinder in Äthiopien die Ärmel aufkrepeln wird. Die Bauabwicklung wird in bewährter Weise mit Karlheinz Böhm's Äthiopienhilfe „Menschen für Menschen“

erfolgen. Die dafür benötigten 440.000 Euro stellen für den Verein die finanzielle Herausforderung, die es in den kommenden Jahren zu stemmen geben wird, dar.

„Wenn es uns gelingt, unsere Pläne zu verwirklichen, werden 2024 rund 20.000 Kinder im Hochland von Äthiopien die 16 steirischen Schulen, die der Verein mit 2,5 Millionen Euro finanziert hat, besuchen. Bildung ist die Grundvoraussetzung für jede Entwicklung. Vor diesem Hintergrund sehen wir es als unsere Verpflichtung an, diesen Kindern die Chance auf eine bessere Zukunft in ihrer Heimat zu geben“, erklärt Peter Krasser seine Motivation.

Erste Veranstaltungen konnten fixiert werden

Nach einer sehr erfolgreichen Kunstauktion im Jänner des Jahres konnten drei Abende mit der Ermi-



Sabine Winkler konnte an Peter Krasser einen überaus namhaften Spendenbetrag für seine Initiative „Schule Äthiopien“ übergeben.

Oma – 5. April in Lannach, 27. September in Deutschlandsberg und 28. September in Hitzendorf – bereits terminisiert werden. Tickets sind ab sofort bei Ö-Ticket erhältlich. Weiters geplant ist eine 20-Jahr-Feier im Mai und im Juli steht das 10. Golfturnier in Lutzmannsburg am Programm.

Baumeister unterstützt Bau der Hoffnung

Neben Veranstaltungsaktivitäten wie diesen sind es immer wieder

Großspenden, die der Vereinskasse guttun. Bereits seit mehreren Jahren unterstützt Baumeister Ing. Robert Winkler aus Deutschlandsberg regelmäßig „Schule Äthiopien“.

Kürzlich überreichte Firmenchefin Sabine Winkler symbolisch eine Spende von 7.000 Euro an Peter Krasser, der das Geld für den Bau der Yubo-Schule in der Provinz Chobi – 1.000 Kinder werden diese neue Bildungseinrichtung in Kürze besuchen – weiterverwenden wird. •

Martinhof ist „Steirischer Bierwirt des Jahres“

Zum 21. Mal kürten der „Wirtshausführer“ und die Brauerei Stiegl die „Bierwirte des Jahres“. In der Steiermark holte der traditionsreiche Martinhof den Titel ins Sulmtal.

Darauf wird wohl mit dem ein oder anderen Gläschen Bier angestoßen: Der Martinhof in St. Martin darf sich nämlich „Steirischer Bierwirt 2022“ nennen. Diese Auszeichnung wurde bereits zum 21. Mal vom „Wirtshausführer“ in Kooperation mit der Brauerei Stiegl für jedes Bundesland vergeben. In der Steiermark machte der südweststeirische Traditionsbetrieb der Familie Schoberleitner das Rennen um den begehrten Titel. Der gemütliche Gasthof wird in dritter Generation geführt. Gemeinsam mit ihrem Team bieten die Bierwirte Christina und Christian Schoberleitner ihren Gästen gemütliches Ambiente und

kulinarische Genusserlebnisse. Dabei setzt man auf bodenständige Küche und Produktvielfalt aus der Region. Im Martinhof wird aber auch die Bierkultur bestens gepflegt und hochgehalten. Ab März setzt man monatlich einen Bier-Schwerpunkt, wo man dann jeweils besondere Bier-Spezialitäten in den Mittelpunkt stellt.

Die feierliche Übergabe in der Stiegl-Brauwelt im Herbst musste pandemiebedingt zwar abgesagt werden, dafür fand sie nun direkt in den Betrieben statt. „Die heimischen Unternehmen und besonders die Gastronomiebetriebe sind seit vielen Monaten vor enorme Heraus-



Die frischgebackenen „Bierwirte des Jahres“ Christian und Christina Schoberleitner mit Rene Decker von der Brauerei Stiegl. Foto: Sepp Pail

forderungen gestellt – umso mehr ist es uns ein Bedürfnis, die heimischen Gastwirte vor den Vorhang

zu holen und sie bewusst zu stärken“, gratulierte Stiegl-Eigentümer Heinrich Dieter Kiener. •

Lesevergnügen mit Tiefgang

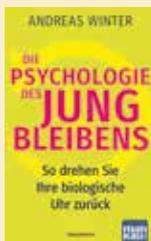
Die Aktiv präsentiert zwei Neuerscheinungen am Büchermarkt und verlost druckfrische Exemplare – 2 x „Aufbrechen“ und 3 x „Jung bleiben“ – unter ihren Lesern!



Sisonke Msimang lässt Leser an ihrer eigenen Geschichte wachsen.

Im Februar feiern die USA und Kanada den Black History Month und davon ausgehend kommt all das zutage, was nicht bekannt und gerade deswegen erzählenswert ist. Immer sind diese großen Geschichten verknüpft mit Einzelschicksalen wie jenes von Sisonke Msimang. Im Exil geboren, ist Heimat für sie lange Zeit der Traum von Freiheit und kein bestimmter Ort. Als sie Südafrika zum ersten Mal betritt, ist sie schon über 20 Jahre alt. Das Buch ist ein Plädoyer für Selbstbestimmung und Gerechtigkeit. •

Kennwort: Aufbrechen



Die persönliche Lebens Einstellung als Schlüssel zum Jungbleiben. Stress lässt altern, Selbstsicherheit macht vital.

Warum es einfach ist, jung zu bleiben, davon erzählt Andreas Winter in seinem Buch. „Der Mensch ist nicht nur ein Klumpen aus Fleisch, Blut und Knochen, sondern ein belebtes Wunderwerk. Er hat alles, was er braucht, um gesund lange zu leben“, ist der Autor überzeugt. Mit überraschenden und unterhaltsamen Einsichten, aber auch verblüffenden Fallbeispielen erklärt Winter, wie jeder Mensch den Alterungsprozess aufhalten und den inneren Frühling wieder zum Erwachen bringen kann. •

Kennwort: Jung bleiben

Die Aktiv Zeitung verlost von diesen zwei Neuerscheinungen 2 Exemplare von „Aufbrechen“ und 3 Exemplare von „Jung bleiben“ unter ihren Lesern. Um an der Verlosung teilzunehmen, schicken Sie ein Mail mit dem jeweiligen Kennwort an gewinnspiel@aktiv-zeitung.at, Mail-Schluss: 10. März 2022. Die Gewinner werden verständigt.



U15-Trainingscamp vor der Haustür

Dass man, um miteinander gut zu trainieren, nicht in die Ferne schweifen muss, stellte die U15 des JAZ West unter Beweis. Zum dreitägigen Trainingslager fanden sich die Burschen im Deutschlandsberger Koralstadion ein.

Neben Konditions-, Kraft- und Ausdauertraining wurde selbstverständlich auch jeden Tag zum Abschluss ein „Matchlerl“ gespielt. Zu Mittag stand täglich eine „Wanderung“ zum Gasthaus Klapsch am Programm, wo man dank des großzügigen Sponsorings von Haas Fertigungsbau von Mani Klapsch bestens verköstigt wurde. „Die Bedingungen im Koralstadion waren optimal und das Wetter

spielte perfekt mit. Die 19 Burschen gingen motiviert an die Sache heran und allen machten die sechs Trainingseinheiten wirklich Spaß“, resümierte Coach Manfred Wallner stolz.

Mit breiter Brust und guten Vorbereitungsergebnissen (2 Siege gegen JAZ GU-Süd bzw. JAZ Leoben) startet die U15 Mitte März in die Liga. •

Gott und die Welt



Trennendes überwinden

Bestimmt haben Sie schon von der aktuellen Kampagne des Roten Kreuzes und der Ärztekammer gehört: „Du + Ich = Österreich“. Darin geht es, Gegensätze aufzuzeigen, den Dialog zu suchen und Trennendes zu überwinden. Persönlich, respektvoll, unaufgeregt – und vor allem, und das ist vielleicht das Allerwichtigste überhaupt: aufmerksam. Dem anderen zuhören, wieder miteinander reden, denn die Gräben in der Gesellschaft werden tiefer und tiefer.

Darüber dachte ich auch mit meinen Schülern gemeinsam nach. – Hier einige Auszüge davon:

„Füreinander da zu sein ist weder wenig noch viel. Es ist alles.“

„Ganz gleich ob Liebe, Freundschaft oder Bekanntschaft ... sich gegenseitig gut zu tun und einander zu helfen, das ist das Wichtigste.“

„Eines der schönsten Dinge, die wir tun können, ist einander zu helfen. Freundlichkeit kostet nichts.“

„Es gibt Menschen, die passen einfach perfekt ins Herz.“

„Füreinander da sein. In jeder Situation. UNBEZAHLBAR.“

„Manchmal brauchst du nur jemanden, der dich umarmt und sagt: „Ich weiß, das Leben ist hart, aber alles wird gut, hier ist meine Hand, ich bin für dich da.““

„Sag Leuten nicht, dass sie drüber hinwegkommen. Hilf ihnen hindurch!“

Gedanken, die auch sehr gut zur eben erst begonnenen Fastenzeit passen, nicht wahr?

„Du + Ich = Österreich“. Zusammenhalt ist so wichtig – gerade jetzt!



Ihr
Walter
Drexler
aus Graz
– Andritz
(gebürtig in
Arnfels).

Ihr gutes Recht! Erwachsenenvertretung

Für Personen, die aufgrund von Krankheit oder Unfall geistig nicht mehr in der Lage sind, für sich selbst zu entscheiden, hat der Gesetzgeber früher den sogenannten „Sachwalter“ – heute „Erwachsenenvertreter“ – vorgesehen. Derzeit bestehen drei verschiedene Möglichkeiten, zum Erwachsenenvertreter bestellt zu werden. Dabei wird zwischen dem „gewählten“, „gesetzlichen“ und „gerichtlichen“ Erwachsenenvertreter unterschieden.

Hat der Betroffene vorab in einer sogenannten Vorsorgevollmacht schriftlich festgelegt, wer hinkünftig für ihn entscheiden soll, so spricht man von einer gewählten Erwachsenenvertretung. In diesem Fall muss nur noch festgelegt werden, wann die Erwachsenenvertretung beginnt und in welchen Bereichen

diese notwendig ist. Beantragen nahe Angehörige des Betroffenen die Bestellung eines Erwachsenenvertreters, ohne dass eine Vorsorgevollmacht besteht, so kann einer dieser nahen Angehörigen freiwillig zum Vertreter bestellt werden. Hierbei spricht man von einer gesetzlichen Erwachsenenvertretung. Sollte jedoch keiner der Angehörigen bereit sein, die Vertretung zu übernehmen, kommt es zur gerichtlichen Erwachsenenvertretung.

Die Erwachsenenvertretung kann dabei für verschiedenste Bereiche vorgesehen werden. Besonders häufig ist der Abschluss von Verträgen, Verwaltung von Vermögen und Vertretung vor



Mag. Martin
Divitschek
Rechtsanwalt
Raiffeisenstr. 3
8530 Dlbg.
Tel.: 03462/62 66-0
Fax: 03462/62 66-15
http: www.rechtsanwalt.or.at

Gerichten und Behörden. Soll jedoch ausschließlich die medizinische Behandlung geregelt werden, so kann eine Patientenverfügung errichtet werden.

Der Rechtsanwalt Ihres Vertrauens berät und unterstützt Sie gerne bei allen Fragen zum Thema Erwachsenenvertretung, Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung, ist aber auch bei sonstigen Fragen oder gar der Durchsetzung Ihrer Ansprüche und dem Abwehren von Störungen behilflich. •

Landessieg

Einen großartigen erstmaligen Landessieg konnte bei der Steirischen Landesbewertung Saft-Most-Edelbrand Edelbrandsommelier Willi Krainer-Hösel vom Krainerhof in St. Stefan mit seinem „Weichsel Feinbrand“ landen. Doch damit der Krainerhof-Erfolgsstory nicht genug, denn auch für die weiteren 11 Einreichungen gab es 9 Mal Gold und 2 Mal Silber. •



Heim zum Herrn

16 Jahre ist es her, als Ehrendomherr Monsignore Geistl. Rat Lorenz Möstl (85) in seiner Funktion als Pfarrer des Pfarrverbandes Stainz und Bad Gams verabschiedet wurde. Nichtsdestotrotz blieb er der Bevölkerung als Inbegriff eines Pfarrers der guten alten Schule in Erinnerung. Auf eigenen Wunsch wird Möstl in Stainz beerdigt. Das Requiem in der Kirche findet am Samstag, 5. März, 10 Uhr, statt. •



„Back to the roots“ ...

... titelt die Ausstellung des PopArt-Künstlers Hannes Rossbacher, die es bis 18. April im Kunsthaus Köflach zu sehen gibt.

Die Laudatio bei der Eröffnung wurde von Raimund Seidl, Gründer des Künstlerkollektivs Artfactory Graz, gehalten. Interessant ist, dass Rossbacher mit „Two to twelve“ Kunst für den Artenschutz in die Ausstellung miteinbindet. •



Buchpräsentation

Es ist eine Geschichte der Versöhnung in polarisierenden Zeiten, die am Freitag, 4. März, um 19.30 Uhr im Greith-Haus St. Ulrich erzählt wird. Unter dem Titel „Bauer und Bobo – Wie aus Wut Freundschaft wird“ laden Florian Klenk, Falter-Chefredakteur, und Bauer Christian Bachler zur Buchpräsentation mit anschließendem Autoren-Gespräch. Karten: 03465/20 200 oder reservierungen@greith-haus.at •



„helpPEN“ – gesund und sicher!

Einfach, handlich und sicher: Mit seiner patentierten und innovativen 2-in-1-Methode bietet der „helpPEN“ die clevere Lösung im Kampf gegen gefährliche Zecken und andere Krankheitsüberträger. Für Vierbeiner bietet sich im Kampf gegen Zecken der „petPEN“ an.

Was viele nicht wissen: Beim herkömmlichen Entfernen der Zecke mittels Pinzette gelangen Bakterien in die Bisswunde. Eine Erkrankung an Borreliose oder FSME ist daher nicht ausgeschlossen.

Jede 3. Zecke ist Träger von Krankheitserregern!

Fakt ist, dass heute bereits jede dritte Zecke Krankheitserreger in sich trägt. 90-95 % sind dabei Überträger von Borrelien. Hier hilft der „helpPEN“. Der Rest überträgt die Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME), gegen die es eine wirkungsvolle Impfung gibt.

Laut dem Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz erkranken allein in Österreich bis zu 70.000 Menschen pro Jahr an Lyme-Borreliose. Diese enorme Zahl zeigt die Gefahr, die durch einen Zeckenbiss ausgeht. Der „helpPEN“ ist sicher

und schnell in der Anwendung. Zecken und Insekten werden einfach entfernt und ein möglicher Juckreiz wird gelindert.



„helpPEN“ – so funktioniert's:

- Vereisen: Vereisungs-Seite auf die betroffene Stelle ansetzen und die Vereisung durch Niederpressen aktivieren (2 x sprühen empfohlen). Je nach Intensität der Verankerung der Zecke bis zu 5 Minuten warten. Bei Bedarf wiederholen.

- Tipp: Fällt die Zecke nach der Anwendung des „helpPEN“ nicht

ab, mit einer Pinzette vorsichtig entfernen.

- Elektroporation: „helpPEN“ um 90° drehen und aufziehen. Dadurch wird der ungefährliche elektrische Impuls aktiviert. Mögliche Viren und Bakterien im Umkreis der Wunde werden so zerstört.

„petPEN“ fürs Tier

Zur Freude von Tierbesitzern gibt es neben dem „helpPEN“ auch einen eigenen „petPEN“. Die Behandlung passiert schnell und einfach. So können lästige Zecken und andere nervige Insekten innerhalb kurzer Zeit entfernt werden.

Jetzt bestellen!

Der „helpPEN“ und der „petPEN“ sind via Internet ganz einfach bestellbar. Einfach auf www.help-pen.at klicken und sich die revolutionären Stifte, die in keiner Hausapotheke fehlen sollten, sichern. •

www.help-pen.at



„helpPEN“ – alle Vorteile auf einen Blick:

- Wirkt auch gegen Insektenstiche von Bienen, Bremsen, Mücken, Wespen, Spinnen
- Soforthilfe bei Bissen und Stichen
- Handliche Stiftgröße für unterwegs
- 2-in-1-Revolution: Zeckenentfernung und Beseitigung gefährlicher Krankheitsüberträger
- Umweltverträglich und umweltfreundlich

Impfaktion: Damit Zecken an Schrecken verlieren

Auch heuer wird die Zeckenschutz-Impfaktion ab sofort bis 29. Juli 2022 wieder steiermarkweit angeboten.

Zum Schutz gegen Zecken geimpft wird in den Sanitätsreferaten der Bezirkshauptmannschaften, im Gesundheitsamt des Magistrats Graz und in der Impfstelle der Landes-sanitätsdirektion. Aufgrund der aktuellen Coronamaßnahmen ist eine telefonische Anmeldung unbedingt erforderlich.

Im Rahmen der Zeckenschutz-Impfaktion des Landes Steiermark kostet der Impfstoff für Kinder und Erwachsene 19 Euro.

Ernsthafte Gefahr

„Viele Menschen freuen sich auf die wärmeren Temperaturen und auf Aufenthalte in der Natur. Da die Steiermark ein FSME-Endemiegebiet ist, gilt es, sich vor diesem Virus zu schützen. Auch wenn man momentan wenig von FSME-Virusinfektionen hört, sind und bleiben sie eine ernstzunehmende Gefahr. Bitte vergessen Sie nicht, mit der Zeckenschutzimpfung vorzusorgen“, unterstreicht Gesundheits-



Gesundheitslandesrätin Bogner-Strauß unterstreicht die Sinnhaftigkeit der Zeckenschutzimpfung und appelliert vorzusorgen.

Foto: Marja Kanizaj

landesrätin Juliane Bogner-Strauß die Sinnhaftigkeit der Impfung und macht gleichzeitig auch auf den Schutz von Grippeimpfung aufmerksam. „Wir sollten alle Möglichkeiten nutzen, unsere Immunität

zu stärken und zu trainieren, gerade in der Zeit dieser so herausfordernden Pandemie“, so Bogner-Strauß. •

Anmeldung: www.bh-deutschlandsberg.steiermark.at

Informationen zur FSME-Impfung

- FSME steht für Frühsommer-Meningoenzephalitis. Dabei handelt es sich um eine Infektionskrankheit, die mit einer Gehirnhautentzündung und mit neurologischen Störungen einhergehen kann. Im Extremfall kann diese Erkrankung zu dauerhaften Lähmungen und sogar zum Tod führen.

- Die Steiermark ist ein FSME-Endemiegebiet. Die Übertragung des Virus erfolgt durch den Stich einer infizierten Zecke. Tipp: Kontrollieren Sie nach einer Wanderung den Körper auf das Vorhandensein einer Zecke.

- Die Grundimmunisierung besteht aus drei Teilimpfungen. Nach der ersten Teilimpfung hat die zweite nach etwa einem Monat und die dritte nach fünf bis zwölf Monaten nach der zweiten Dosis zu erfolgen. Die erste Auffrischungsimpfung ist nach drei Jahren notwendig, weitere Auffrischungen erfolgen danach im Abstand von fünf Jahren.



James Armstrong, die Shenanigans, Magic Brass Vienna und Blue Supper kommen live in die heißeste Event-Garage der Weststeiermark.

Springsteen-Sound und ein Armstrong auf der Bühne



BOSStria spielt Bruce Springsteen.



Irischer Hörgenuss vom Feinsten.

In der bluegarage Fraudental hält man die Bühne am Kochen. Mit einem Mix aus Blues, Brass, Folk und echten Klassikern wird die Stimmung Abend für Abend, Konzert für Konzert auf die Spitze getrieben. Die Aktiv Zeitung verlost Karten!

„Nimm dir Zeit zum Lachen, das ist die Musik der Seele“ – so lautet ein alter irischer Segenswunsch. Und am Konzertabend mit der 8-köpfigen Irish-Folk-Band „Shenanigans“ am Sonntag, 6. März, 20 Uhr, kommt weder das Lachen noch die Musik zu kurz.

Dermaßen auf irischen Sound eingestellt ist am Mittwoch, 9. März, 20 Uhr, das Spitzen-Quartett „UAINE“, das gemeinsam mit dem jungen Knopfakkordeonmeister Conor Connolly und dem Konzertflötisten Iarlaith MacGabhann beim „22nd Guinness Celtic Spring“ in Fraudental für Furore sorgt. Ein Bruce-Springsteen-Tribute gibt es am

Samstag, 12. März, um 20 Uhr, mit „BOSStria“ live zu erleben. Besucher dürfen sich auf eine gewaltige Hommage an einen der größten Songwriter und Live-Performer aller Zeiten freuen. Mit „Nine Below Zero“ gastiert am Dienstag, 15. März, 20 Uhr, eine der besten Blues-Bands Europas auf der bluegarage-Bühne. Altmeister und Musikerpersönlichkeit James Armstrong begeistert am Samstag, 19. März, 20 Uhr, mit Blues und Soul. Mit seiner Band nimmt er das Publikum mit auf eine Reise der Klangerlebnisse. Mit ihrem Programm „PUR“ machen „Magic Brass Vienna“ am Mittwoch, 23. März, 20 Uhr, in Frau-

ental Station. Die fünf Blechbläser locken unglaubliche Melodien in Verbindung mit Comedy aus ihren Instrumenten. Freunde des Vintage-Blues-Rock kommen am Freitag, 25. März, auf ihre Kosten, wenn „Blue Supper“ um 20 Uhr die Bühne betreten.

Tickets: www.bluegarage.at, Reservierungen erforderlich! Die Aktiv verlost je 2 x 2 Karten. Interessierte rufen zu folgenden Zeiten 0664/97 75 576:

Verlosungen Freitag, 4. März:

- 10 Uhr: Shenanigans

Verlosungen Montag, 7. März:

- 10.30 Uhr: Celtic Spring
- 10.45 Uhr: BOSStria
- 11 Uhr: Nine Below Zero
- 11.15 Uhr: James Armstrong
- 11.30 Uhr: Magic Brass Vienna
- 11.45 Uhr: Blue Supper

Schutzwege: Abnehmende Anhaltebereitschaft und Zunahme an Konfliktsituationen

KFV-Beobachtungen zeigen, dass die Anhaltebereitschaft von Kfz-Lenkenden vor unregelmäßigem Schutzwegen abnimmt und die Konfliktsituationen zunehmen. Um besonders die schwächsten Verkehrsteilnehmenden zu schützen, setzt sich das KfV für die Verdopplung des Strafausmaßes bei Delikten, die Kinder akut gefährden, ein.

Alle acht Stunden verunglückt eine zu Fuß gehende Person auf Österreichs Schutzwegen – mehr als 60 % dieser Unfälle ereignen sich auf unregelmäßigem Schutzwegen. Aktuelle KFV-Beobachtungen weisen zudem darauf hin, dass die Anhaltebereitschaft von Kfz-Lenkenden vor unregelmäßigem Schutzwegen abnimmt: Jede zehnte lenkende Person fuhr weiter, ohne die zu Fuß gehende Person am Schutzweg die Fahrbahn queren zu lassen.

Was die Beobachtungen des KFV ebenso zeigen: Die Zahl der Konfliktsituationen zwischen Lenkenden und zu Fuß Gehenden nimmt zu.

Rechtlich gilt: Wer eine zu Fuß gehende Person beim Überqueren der Fahrbahn auf einem Schutzweg

behindert, muss mit einer Verwaltungsstrafe in der Höhe von bis zu 726 Euro rechnen. Werden zu Fuß Gehende auf dem Schutzweg gefährdet, so droht eine Verwaltungsstrafe von 72 bis 2.180 Euro. Zusätzlich kommt es zu einer Vormerkung im Führerscheinregister.

Um den Schutz der schwächsten Verkehrsteilnehmenden zu erhöhen, setzt sich das KfV für eine Verdopplung des Strafausmaßes bei Delikten im Straßenverkehr ein, bei denen sich Kinder als Mitfahrende im Kfz und/oder im unmittelbaren Gefahrenbereich befinden.

Tipps für Lenkende:

- Schutzweg bremsbereit nähern.
- Geschwindigkeit in der Annäherung reduzieren, wenn sich zu Fuß



Gehende in der Nähe des Schutzweges aufhalten.

- Geben Sie zu Fuß Gehenden genug Zeit, die Straße in Ruhe zu überqueren.
- Vor Zebrastreifen immer anhalten, wenn ein Kind die Straße überqueren möchte.
- Unsichtbarer Schutzweg: Für Kinder ist immer anzuhalten – auch dann, wenn diese von Eltern begleitet werden und auch dann, wenn kein Schutzweg vorhanden ist.

Tipps für zu Fuß Gehende:

- Immer die Handlungen von Fahrzeuglenkern beobachten und

Blickkontakt suchen.

- Geben Sie zu erkennen, dass Sie den Schutzweg benützen wollen.
- Verlassen Sie sich als zu Fuß gehende Person nicht auf Ihren Vorrang bei der Schutzwegquerung.
- Im Zweifelsfall lieber auf den Vorrang verzichten.
- Kindern ist anzuraten, den Schutzweg erst dann zu betreten, wenn Fahrzeuglenker tatsächlich vor dem Schutzweg angehalten haben.
- Achten Sie bei Dämmerung und Dunkelheit auf gut sichtbare, helle Kleidung.

Zu kaufen gesucht

Gesucht: Haus oder Wohnung von privat. Kann gerne sanierungsbedürftig sein. Würde mich über eine Rückmeldung unter der Telefonnummer 0664/87 52 124 freuen.

Zu vermieten

Deutschlandsberg/Schulgasse: Wohnung, 75 m², Erdgeschoss mit Loggia, Parkplatz, ab sofort zu vermieten. Miete: € 600,-; Fixkosten: € 75,-. Kontakt: 0650/48 88 856.

Groß St. Florian/Bahnhofnähe: Dachgeschosswohnung, 54 m², mit Küchenblock, teilmöbliert, € 350,- ohne BK, sofort beziehbar, 0664/51 46 111.

Aktiv Zeitung – Unsere nächsten Ausgaben erscheinen am 24./25. März sowie am 7./8. und 28./29. April. Nähere Informationen erhalten Sie unter 03466/47 000 oder www.aktiv-zeitung.at

Eibiswald/Nähe Ortszentrum: Wunderschöne Maisonettewohnung, 80 m², mit eigenem Eingang, Balkon und Terrasse, Carport, neuer Küche, Abstellraum, WLAN, ab Juli 2022 zu vermieten. Mietzins inklusive Betriebskosten € 698,60. Kautions: 3 Monatsmieten, Anfragen: 0664/38 91 680, www.vbs-jauk.at

Hengsberg: Gewerbe-, Lager-, Büro- und Abstellflächen in Hengsberg zu vermieten, 5 Minuten von der Autobahnauffahrt, beheizbare Halle, Flugdach, Freifläche oder Büro von 15 m²-700 m², Neubau, Fertigstellung 22/23, Anfragen gerne unter 0664/92 36 565, Gewerbebepark Distler.

Aktiv Zeitung: 03466/47 000

Eibiswald/zentral gelegen: Sehr schöne kleine Maisonettewohnung, 42 m², mit eigenem Eingang, Terrasse und Garten, Carport, neuer Küche, Abstellraum, WLAN, ab Juni 2022 zu vermieten. Mietzins inklusive Betriebskosten € 456,50. Kautions: 3 Monatsmieten, Anfragen: 0664/38 91 680, www.vbs-jauk.at

ECO Park
Wienersdorf
 www.eco-park.eu
0664 / 225 11 03

Mietbare Lager- und Produktionsflächen

Wies: Einstellplätze in Wies, mit Eigenversorgung, ab sofort zu vergeben, mtl. 120 Euro/Box, 0664/53 60 529.

Aktiv Zeitung – Mit uns lesen Sie richtig! Unsere nächsten Ausgaben erscheinen am 24./25. März sowie am 7./8. und 28./29. April kostenlos in rund 40.000 Haushalten in den Bezirken Deutschlandsberg und Teilen des Bezirkes Leibnitz. Nähere Infos erhalten Sie unter 03466/47 000 oder www.aktiv-zeitung.at

Eibiswald/ruhige Lage: Wunderschöne kleine Maisonettewohnung, 48 m², mit eigenem Eingang, Terrasse und Garten, Carport, neuer Küche, Abstellraum, WLAN, ab Juni 2022 zu vermieten. Mietzins inklusive Betriebskosten € 496,36. Kautions: 3 Monatsmieten, Anfragen: 0664/38 91 680, www.vbs-jauk.at

Aktiv Zeitung – 03466/47 000 oder www.aktiv-zeitung.at

Wir suchen Häuser, Grundstücke & Wohnungen!**BALD WOHNEN**

- Verkauf & Vermietung von Immobilien
- Professionelle Immobilienberatung
- Nutzen Sie unsere regionale Markterfahrung!

Elfriede Schmidt | Steyregg 259 | 8551 Wies
0664/10 12 539 | elfriede.schmidt@bald-wohnen.at

Die Zofen

Mit „Die Zofen“ von Jean Genet bringt das theaterzentrum deutschlandsberg einen modernen Klassiker über Sein und Schein auf die Bühne. Die Premiere feiert man am 25. März, 20 Uhr. Weitere Vorstellungen: 26. März sowie 1., 2., 8. und 9. April um jeweils 20 Uhr im theaterzentrum.

Karten: www.theaterzentrum.at oder 03462/69 34.

Ein packender Theaterabend ist garantiert. •

**„Drama, Baby, Drama“ auf der Kürbis-Bühne**

Unterstützt von der Steiermärkischen Sparkasse Wies und dem Unternehmen Wonisch Installationen brachte die Kulturinitiative Kürbis Wies einen Minidrama-Wettbewerb zur Ausschreibung. Die besten 10 der gesamt 162 eingereichten Stücke gelangen von 20. bis 31. Mai in der Schlosstenne Burgstall zur Aufführung.



Die Förderung durch die Wirtschaft zeigt die Wertschätzung für die Kulturarbeit, die in Wies seit vielen Jahrzehnten passiert: Christoph Hartinger von der Steiermärkischen Sparkasse Wies und Ulrike Wonisch, GF Installationen Wonisch, mit den Kreativköpfen Wolfgang Pollanz und Karl Posch.

Der 2021 von der Kulturinitiative Kürbis Wies ausgeschriebene Minidramen-Wettbewerb übertraf mit über 160 Einreichungen aus Österreich, Deutschland und der Schweiz die Erwartungen.

Ziel des Wettbewerbes war es, die vielfältigen Möglichkeiten dieses Genres aufzuzeigen. „Es gab ein sehr reges Interesse“, resümiert der Leiter der „edition kürbis“, Wolfgang Pollanz. Theater-im-Kürbis-Urgestein Karl Posch zieht ebenfalls zufrieden Bilanz: „Die Teilnehmer haben viele literarische Ansätze in ihre kurzen Stücke einfließen las-

sen.“ Die Autoren konnten Art und Thema frei wählen. Der Text musste in deutscher Sprache verfasst sein und durfte den Umfang von 3.000 Zeichen nicht überschreiten. Darüber hinaus durfte das Werk weder uraufgeführt noch in einer Publikation abgedruckt worden sein. Ende 2021 hat eine hochkarätige Jury – bestehend aus Daniela Strigl, Karin Wozonig und Peter Faßhuber – ihre Entscheidung getroffen. Die zehn besten Texte erhielten ein Preisgeld von je 300 Euro und werden ab Freitag, 20. Mai – geplant sind fünf Aufführungsabende – in

der Schlosstenne Burgstall in Wies uraufgeführt. Inszeniert werden die Kurzstücke von Karl Posch, Wolfgang Fasching, Karl Wiedner, Stefan Eisner, Peter Eisner, Michael Sussmann, Julia Krasser und Petra Fasching.

Zusätzlich werden die zehn Gewinnertexte, ergänzt um fünf weitere Arbeiten, in einer Minidramen-Broschüre der „edition kürbis“ veröffentlicht. Unterstützt wird das Minidramen-Projekt von der Steiermärkischen Sparkasse Wies und Wonisch Installationen.

Lokale Unternehmen als Kulturförderer

„Seit mehr als 30 Jahren sind wir nun schon Partner vom Kürbis“, erzählt Christoph Hartinger als Leiter der Filiale Wies. „Wo etwas passiert und Ideen umgesetzt werden, ist man gerne bereit, etwas zu geben. Es gibt nichts Tolleres, als kulturbegeisterte Leute zu unterstützen“, assoziiert Geschäftsführerin Ulrike Wonisch mit diesem Handeln auch eine soziale Verpflichtung. Das Sponsoring der Firma deckt aber natürlich auch andere Bereiche ab. •

Liebe Leser & frischgebackene Eltern!

Gerne veröffentlichen wir Euren Nachwuchs in unserem Medium:

Bitte sendet ein Foto Eures Babys + Name sowie Vor- und Nachname der Eltern, Wohnort, Geburtstag & -zeit, Gewicht & Größe an:

anzeigen@aktiv-zeitung.at

03466/47 000
www.aktiv-zeitung.at



Offene Stellen

Spengler/Lackierer (m/w/d) zum sofortigen Eintritt gesucht! Entlohnung nach Kollektiv, Überzahlung möglich. Bewerbungen bitte an: Auto Hüttel, 8443 Gleinstätten 171, silvia.huettel@autohuettel.at, 03457/25 30-14

Suche **Reinigungskraft**, Raum Eibiswald, für 5-6 Std./Woche, Lohn nach Vereinbarung, 0664/88 65 79 54.

HAKA – umweltfreundliche Wasch- und Putzmittel ohne Tierversuche und vegan. Neben- oder hauptberufliche Tätigkeit? Du entscheidest! Melde Dich bei Fr. Mußbacher: 0676/33 48 440.

Elektrotechniker (m/w/d) gesucht – nähere Informationen zu Entlohnung, Arbeitszeit etc.: Elektro Wallner, 8541 Bad Schwanberg, Sonnenweg 7, 0664/51 67 401, office@e-wallner.at. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!



in 8443 Pistorf 7 sucht zum sofortigen Eintritt: **Baggerfahrer/in**, Bezahlung lt. Kollektiv, Überzahlung möglich, Bewerbungen richten Sie bitte an: rene.hammer@aon.at oder unter 0664/21 29 628.

Aktiv Zeitung – Mit uns lesen Sie richtig! Unsere nächste Ausgabe erscheint am 24./25. März. Nähere Informationen: 03466/47 000 oder www.aktiv-zeitung.at

Dienstanträge

Essen auf Rädern: Region Eibiswald – Wies – Bad Schwanberg – St. Martin – St. Peter – Sulmeck/Greith – Pöfling-Brunn. Tägliche Zustellung zum Fixpreis oder auch Selbstabholung möglich. 03465/22 92 – Das Freidls.

Kartenlegen: Ein Blick in die Zukunft, nicht telefonisch, nur persönlich, Deutschlandsberg, 0664/93 87 625.

Wahrsagen/Medium, Energetische Harmonisierung nur nach Terminvereinbarung, 0664/87 51 122.

Nachhilfe für Mathematik: alle Schulstufen von NMS, AHS, BORG, HLW, BAFEP. Maturavorbereitung, 03466/42 646 und www.alles-was-zählt.at

Bad Schwanberg/Deutschlandsberg/Gleinstätten: Ihr Fachmann in der Region! Heizungs- und Ölbrenner-Service, preiswert, qualitativ. Rasche **Abhilfe** bei **elektrotechnischen Problemen, Elektro Wallner**, 0664/51 67 401.

Zu verkaufen

Ständig **Junglegehennen & Suppenhennen** zu verkaufen! **EIER Moser**, Tel.: 0664/43 36 220.

Etiketten & flexible Verpackungen, kurze Lieferzeiten, 0664/35 86 961, www.etikettenservice.at

Edelkastanien, veredelte großfruchtige Sorten, sowie Blauglocken-Containerbäume günstig abzugeben, 0664/88 53 82 55.

Qualitätsvolles Futter für Ihre Vierbeiner (Hund & Katz), mit Beratung. Kontakt: 0664/50 99 200, Animal Experts, 8554 Soboth 48.

Hackenstiele, Hammerstiele, holzerner Sensenwurf usw., Schammerln 4 €, Stockerln 3 €, Jausenbrettln 1 €, neue Gelbbörsen 5 €, Damenfahrrad mit Gang 15 €, Eisensteher 15 €, verpackter neuer Liegestuhl 10 €, 2 Fernseher 200 € Flachbild, Kontakt: 0676/42 38 203 oder 0681/10 722 483.

Omas Schmankerln für zuhause: Beuschel, Flecksuppe, Rindsgulasch und Klachelsuppe portionsweise tiefgefroren. Gasthof Das Freidls, Pöfling-Brunn, 03465/22 92.

St. Johann/Radiga: **Hühnereier und Teigwaren** aus naturnaher Produktion zu verkaufen, 0664/15 03 735 (Fr. Fischer).

Markise, 6 x 2 m, mechanisch, braun: € 200,-; Wasserpumpe für Traktoranbau: € 450,-; Kontakt: 0664/350 17 20.

Bauerngeselchtes Fam. Achatz, Gasselsdorf/St. Martin

Hiermit geben wir bekannt, dass wir wegen Pensionierung die **Direktvermarktung ab 1. Jänner 2022 geschlossen haben.**

Wir bedanken uns bei all unseren Kunden für die jahrzehntelange Treue am Bauernmarkt Eibiswald, LWG Wies, Bad Gams und im Hofladen in Gasselsdorf.

Hühnerfutter mit Pflanzenzusatz **gegen Vogelmilbe** zu verkaufen. **Hühnermist** für Garten, auch getrocknet in Säcken, zu verkaufen. **EIER Moser**, 0664/43 36 220.

Haustür, weiß, mit Glas, zweiflügelig, 190 x 140, ohne Stock, € 150,-. Kontakt: 0676/84 916 160.



FOTO-KATALOG mit echten Fotos unserer partnersuchenden Damen und Herren von **35-90 Jahren**. Jetzt **kostenlos** anfordern! 0664/32 46 688, www.sunshine-partner.at

Rüstiger Pensionist, Nähe Lannach, 60+, sucht Frau bis 70 Jahre für Begleitung für Feste und Unterhaltung, 0664/99 400 460.

Privat: Suche eine nette Frau ab 45-65 Jahren für eine Partnerschaft, Bezirk DL + LB, Slowenien, Zuschriften mit Kontaktdaten bitte an: Aktiv Zeitung, Hauptplatz 84, 8552 Eibiswald oder anzeigen@aktiv-zeitung.at, **Kennwort: Gemeinsam**

Hübsche Sie, 39 Jahre, sucht interessanten, humorvollen Mann zum Liebhabern, Pferde- und Reisen und Kuscheln. Für eine lange, lange Zeit! Zuschriften bitte an erhensl@gmail.com

Romantische Pensionistin, unternehmungslustig und mobil, sucht Partner für gemeinsame Zukunft, NR + NT. Zuschriften mit Kontaktdaten bitte an: Aktiv Zeitung, Hauptplatz 84, 8552 Eibiswald oder anzeigen@aktiv-zeitung.at, **Kennwort: Sonnenaufgang**

Kraftfahrzeuge

Wir kaufen Ihren Gebrauchtwagen, sofortige Barzahlung, 0664/62 03 550. Klaus Pabst KFZ, 8530 Deutschlandsberg, neben dem ehemaligen Unimarkt.

Steyr 4075 Kompakt, Allrad-Traktor, 2018, Klima, Front-hydr., 400 Std., neuwertig: € 43.000,-, Kontakt: 0664/350 17 20.

BMW-Alufelgen 5er-525 inkl. Reifen, Lochkreis 120 W1, € 280,-; 0676/84 916 160.

Partnerschaft

Ich bin Witwer, Mitte 60, sehr gepflegt, NR, suche ein Herzblatt. Wenn du Lust hast mich kennenzulernen, dann schreibe bitte an: Aktiv Zeitung, Hauptplatz 84, 8552 Eibiswald oder anzeigen@aktiv-zeitung.at, **Kennwort: Herz**

Blutspender sind Lebensretter – Helfen auch Sie!

Stainz SO, 6.3. Mittelschule 8–12 Uhr	Deutschlandsberg FR, 25.3. Mittelschule 1 14.30–19 Uhr
Oberhaag DI, 22.3. Josef-Krainer-Halle 16–19 Uhr	Gleinstätten DI, 29.3. Polytechn. Schule 16–19 Uhr

Die stets aktuellen Termine finden Sie unter www.blut.at



Erfolg mit Ihrer Kleinanzeige!

Bestellschein

Ausschließlich für Privatanzeigen!

Text: _____

Name: _____

Adresse: _____

Anonyme Anzeigen können grundsätzlich nicht veröffentlicht werden!

Stecken Sie diesen Bestellschein in ein Kuvert und schicken Sie dieses an: AKTIV ZEITUNG, HAUPTPLATZ 84, 8552 EIBISWALD. Bis zu max. 15 Worten: Druckkostenbeitrag € 12,- bzw. bei Vorkasse € 10,- (inkl. Abgaben).

EYBEL ZENTRUM

SPARMARKT - TANKSTELLE - WASCHPARK

QUALITÄT
ZUM FAIREN PREIS.

Fr., 4.3. und Sa., 5.3.2022

-25% auf **alle Produkte**
von

SEIT MEHR ALS 25 JAHREN:
SCHWEINEFL EISCH ZU 100%
AUS ÖSTERREICH

DIE EISSAISON IST ERÖFFNET!

**GROSSE AUSWAHL AN
REGIONALEN PRODUKTEN!**

SPAR Fresh Limonaden
versch. Sorten,
1,5 Liter

1 Fl. 0.95
ab 6 Fl. je
0.47
(per Kg 0.31)

3+3 gratis!

TANN Schweinschnitzel
aus Österreich,
geschnitten,
nur 2-3% Fett,
in Bedienung,
per kg

statt 10.99
5.49
-50%

Schärdinger Rahm-Emmentaler
aus Österreich,
ca. 32% Fett abs.,
geschmackig-nussiger Hartkäse,
500-g-Stück

NUR FÜR KURZE ZEIT!

statt 6.49
3.79
-41%

Landliebe Fruchtjoghurt
versch. Sorten,
500 g

1 Gl. 1.59
ab 2 Gl. je
0.79
(per Kg 1.58)

1+1 gratis!

SPAR EYBEL GUTSCHEIN

GRATIS!

1 Packung Dove Seife 100 g

Einzulösen bis Sa., 12.3.2022
Keine Barabläse. Pro Person kann jeweils nur ein Gutschein eingelöst werden.

Ihr Familienbetrieb mit dem persönlichen Service! Wir sind gerne für Sie da! | Aibl 72, 8552 Eibiswald • +43 3466 42318 • info@eybel.at • www.eybel.at

BP-Kraftstoffe mit ACTIVE Technologie
sorgen für einen sauberen Motor!

Bei uns können Sie auch mit folgenden Karten zahlen:

Verschiedenes

Theresienblick – Ihr neuer Treffpunkt in Gleinstätten/Pistorf. Dienstag bis Sonntag von 10.30 bis 23 Uhr Pizza & Riesenschnitzel- bzw. Kotelettschmelze auch zum Mitnehmen. Hotline: 03457/34 30! Sabine Kassler und ihr Team freuen sich auf Ihren Besuch bei der Sulmtalhalle!

Aktiv Zeitung – Mit uns lesen Sie richtig! Infos: 03466/47 000 oder www.aktiv-zeitung.at

Pflege/Betreuung

24 h Betreuung Agentur Uranschek: Gebildete, deutschsprachige Betreuungskräfte vorwiegend aus Lettland, 0664/26 00 858, www.achtsam-im-alter.at

Aktiv Zeitung – Mit uns lesen Sie richtig! Informationen erhalten Sie unter 03466/47 000 oder www.aktiv-zeitung.at

Zu kaufen gesucht

Sammler sucht alte Mopeds und Motorräder, auch reparaturbedürftige, sowie Ersatzteile für alte Mopeds und Motorräder (Puch, KTM etc.), alte Traktoren und Werbeschilder, 0664/12 59 252.

Kaufe Silber-/Goldschmuck, Münzen, Papiergeld, Bilder, Ansichtskarten, Briefe, Fotos, Taschen- & Armbanduhren sowie Orden & Abzeichen etc., Kontakt: 0664/22 20 194.

Kaufe Nutz- & Schlachtvieh, Viehhandel Alois Kügerl, 0664/13 54 536.

Aktiv Zeitung – 03466/47 000 oder www.aktiv-zeitung.at

Computer hin? MaHe her!

Kostenlose Erstanalyse (30 min.) Austausch von defekter Hardware Reparieren statt wegwerfen!

0720 / 89 50 42
Dörfla 21, 8543 St. Martin i. S.

www.mahe-solutions.at

Überraschen Sie Familie, Freunde oder Kollegen mit einer **Geburtstags- bzw. Glückwunschanzeige!**

Gerne nehmen wir auch Ihre **Kleinanzeigen** entgegen und informieren Sie über unsere Angebote für **gewerbliche & private Schaltungen.**

03466/47 000 • anzeigen@aktiv-zeitung.at
www.aktiv-zeitung.at

Liebe Gabi!

Wir gratulieren Dir ganz herzlich zum erfolgreichen Abschluss der Ausbildung zur **Diplom-Sozialbetreuerin** mit dem **Ausbildungsschwerpunkt Behindertenarbeit!**

Wir sind stolz auf Dich, mach weiter so!
Deine Eltern

DAS KLIMATICKET STEIERMARK IST DA!



KlimaTicket
STEIERMARK

€ 588,-
KlimaTicket
STEIERMARK

*Gut für
Klima + Umwelt!*

Mit einem einzigen Ticket alle Züge der S-Bahn und des Fernverkehrs, die RegioBusse sowie die Stadtbusse und Straßenbahnen im Verkehrsverbund Steiermark zu einem Fixpreis von 588 Euro/Jahr nutzen – das entspricht 49 Euro/Monat.

Alle Infos unter www.verbundlinie.at/klimaticket

www.verbundlinie.at

VERBUND LINIE 

**Peters Öl-Heizung
produziert viel CO₂
und hohe Kosten.**

**Da kann ich helfen:
Ich bin Peters
*Saubermacher.***

**Kosten und CO₂ sparen.
Jetzt unverbindlich anfragen.
+ 43 59 800 5000
saubermacher.at/tankreinigung**

*Saubermacher
Öltank-
Reinigung*

